











DIE LIEDER UND BÜCHLEIN UND DER ARME HEINRICH

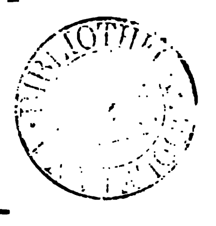
VON

HARTMANN VON AUE

HERAUSGEGEBEN

VON

MORIZ HAUPT



LEIPZIG

WEIDMANN'SCHE BUCHHANDLUNG

1842



GEORG FRIEDRICH BENECKE

ZUM III AUGUST MDCCCXLII

IN TREUER VEREHRUNG GEWIDMET



VORREDE.

Zwei bisher ungedruckten gedichten Hartmanns von Aue, durch deren herausgabe ich die freunde der altdeutschen dichtkunst zu erfreuen hoffe, habe ich seine lieder und seinen armen Heinrich zugesellt, weil in ihnen noch manches der verbeſserung bedürftig schien und damit nicht allzusehr zerstreut wäre was von diesem dichter uns übrig ist.

Von den liedern sind mir mit einer unwichtigen ausnahme alle handschriften in genauen abschriften oder vergleichungen zugänglich gewesen.

A. die Heidelberger handschrift. sie enthält auf dem 30*n blatte* 10 *strophen Hartmanns. eine sorgfältige vergleichung hat mir Lachmanns güte mitgetheilt.*

B. die liederhandschrift die aus dem kloster Weingarten in die handbibliothek des königs von Würtemberg übergegangen ist. von s. 34 *an stehen in ihr* 28 *strophen von Hartmann. eine genaue abschrift verdanke ich herrn Franz Pfeiffer. von herrn von der Hagen werden nicht nur die lesarten dieser handschrift unvollständig angegeben, sondern auch zu einer strophe (s.* 19, 9—15*) die sie gar nicht enthält der anfang einer anderen strophe als lesart gesetzt. daſs die handschrift neu beschnitten und gebunden ist wiederhole ich aus Lachmanns vorrede zu Walther von der Vogelweide. dies ist nicht unerheblich: wäre der rand nicht beschnitten, so würde man wohl bei dem anfange der* 15*n strophe (s.* 10, 22*) ein* d *vorgezeichnet finden, statt dessen von dem maler ein* H *gemalt worden ist das herrn von der Hagen zu der vermutung verleitet hat, Hartmanns dienstherr habe Hache geheiſsen. so viel wenigstens ist unzweifelhaft daſs* Her *ein fehler des malers ist, der auch sonst noch einige mal sich versehen hat, und daſs in diesem zusammenhange von der welt die rede sein muſs und*

Hartmann wohl diese ein zauberweib nennen, aber nicht sagen kann, er sei seinem herren manchen tag nachgefolgt oder gar nachgelaufen.

C. die Pariser handschrift, wie gewöhnlich die reichste. ich habe mit dem was herr von der Hagen aus ihr anführt noch etwas genauere angaben vergleichen können.

E. die Würzburger handschrift, deren sichere benutzung mir durch abschriften Lachmanns möglich war. sie gibt bl. 174 *rw. und* 175 *vw.* 5 *strophen unter den liedern Walthers von der Vogelweide. eine strophe die sie hinzufügt habe ich weggelaſsen (s. zu* 18, 4*). dagegen habe ich mich begnügt die* 3*e strophe dieses von den handschriften A und C Hartmann zugeschriebenen liedes als eine einzelne strophe abzusetzen: der reim* vernan : gewan *ist nicht durchaus gegen des dichters frühere gewohnheit (s. zu büchl.* 1, 971*). bl.* 183 *rw. stehen unter Reimars liedern* 4 *strophen eines liedes das in den handschriften B und C noch eine* 5*e hat und Hartmann beigelegt wird:* 3 *strophen davon sind unter Walthers namen in Mösers bruchstücken (m) enthalten, von denen ich nur das kenne was herr von der Hagen aus ihnen anmerkt. ich habe dieses lied aufgenommen um nichts wegzulaſsen was in B und C Hartmanns namen trägt, aber an das ende verwiesen und als unhartmannisch eingeklammert.*

Aus meinen anmerkungen läſst sich, wie ich hoffe, mit sicherheit erkennen wie ich diese handschriften benutzt und wo ich vermutungen an die stelle ihrer lesarten gesetzt habe oder in der folge der strophen von ihnen abgewichen bin. die anordnung von 6 *strophen desselben tones,* 5—10 *C, in ein lied von* 5 *strophen (s.* 6, 7—8, 16*) und einen widerruf von einer strophe (s.* 8, 17—28*) verdanke ich Lachmann: die Heidelberger handschrift (A) gibt nur* 4 *von diesen* 6 *strophen, aber in einer folge die zu dieser anordnung stimmt, kommt also wie gewöhnlich zu ihren ehren.*

Mit gröſserem anfangsbuchstaben und uneingerückter zeile laſse ich neue töne beginnen, mit eingerückter zeile nach einem zwischenraume strophen die mit den vorhergehenden zu demselben tone, aber nicht zu demselben liede gehören: ich weiſs an diesen bezeichnungen, wie sie Lachmann eingeführt hat, nichts zu verbeſsern.

Auf die lieder folgen die beiden ungedruckten büchlein, denen ich diesen namen gegeben habe weil das zweite sich selbst so nennt und das erste derselben gattung angehört. ich bedurfte einer gemeinsamen bezeichnung und hoffe

daſs diese nicht zu fremdartig klingt, wenn auch die literarhistoriker weniger als billig ist die unterscheidenden benennungen hervorheben mit denen das deutsche mittelalter seine dichtarten selbst bezeichnet.

Beide büchlein stehen in der bekannten Ambraser handschrift, deren reichhaltigkeit für die entstellung der in ihr erhaltenen gedichte entschädigt (die k. k. Ambraser sammlung beschr. von Alois Primisser s. 277). *der gefälligkeit des aufsehers der Ambraser sammlung, des herrn Joseph Bergmann, verdanke ich es daſs ich von ihnen, wie früher vom Erec, abschriften erhielt. das erste büchlein folgt in der handschrift auf den Iwein, bl.* 22 — 26, *und führt die überschrift* Ein schöne Disputatz. Von der Liebe. so einer gegen einer schönen frawen gehabt vnd getan hat. *dies gedicht war durch Primissers anzeige in dem taschenbuche des freiherrn von Hormayr* (1822) *bekannt und herr von der Hagen hat das ende desselben* (1645 *ff.*), *wo der leib als fürspreche im auftrag des herzens redet, in den nachträgen zu seiner sammlung der minnesinger* (3, 468 ff.) *mitgetheilt. er hat richtig bemerkt daſs die strophen dieser rede gleichmäſsig um ein reimpaar abnehmen und daſs dadurch an zwei stellen sich lücken verrathen. aber er hat die erste dieser lücken an einer stelle (nach* 1801) *angenommen wo der sinn nicht darauf führt und diese ungesungenen strophen mit unrecht einen leich genannt. unmöglich können sie, wenn auch ihre zeilenzahl ungleich ist, Hartmann von Aue als leichdichter bewähren. wenn also der von Gliers in einem leiche (MS.* 1, 43ᵇ) *von dem von Gutenburg, dem von Turne, Heinrich von Rücke, dem von Aue, Friedrich von Hausen rühmt* Daz wâren alse guote man Daz man an leichen ir genôz niemer mêr gevinden kan, *so wird man, wenn der ausdruck genau ist, an verlorene leiche Hartmanns denken müſsen. dieses büchlein ist in der handschrift auf das ärgste verderbt und ich hätte es aus dieser zerrüttung mit allem fleiſse (und an mühe habe ich es nicht fehlen laſsen) nicht in leidliche gestalt zu bringen vermocht, wenn nicht der scharfsinn Lachmanns, dessen beistand und gewohnte güte auch bei den übrigen gedichten mich erfreut und ermuntert hat, mir zu hilfe gekommen wäre. dennoch warten noch manche stellen auf verbeſserung.*

Weniger verderbt und nach meinem gefühle ein beſseres gedicht ist das zweite büchlein. es heiſst in der handschrift Ein klag einer frawen. so sy der lieb halb tuet: *ein albernes misverständnis der worte* (14) Dise wîplîche klage.

zum glück ahnte ich, ein gedicht das mitten zwischen hartmannischen steht, zwischen dem ersten büchlein und dem Erec, bl. 26—28, *werde wohl auch von Hartmann sein: jetzt wird niemand daran zweifeln, obwohl sich der dichter nicht nennt. Hartmanns gepräge wäre unverkennbar, wenn er auch nicht eine strophe eines seiner lieder fast wörtlich wiederholte. ich habe auch andere stellen angemerkt die er nach seiner gewohnheit mehrmals anwendet.*

In dem ersten büchlein, wenn nicht etwa mehr fehlt als die 6 *zeilen in den beiden unzweifelhaften lücken, sind abschnitte von* 30 *zeilen so wenig anzunehmen als im armen Heinrich. das zweite büchlein enthält, worauf Lachmann mich aufmerksam macht,* 27 *mal* 30 *zeilen, wenn man die letzten* 16 *zeilen als geleit für sich bestehen läfst. mit den absätzen durch die ich ruhepunkte gegeben habe treffen meist die grofsen anfangsbuchstaben der handschrift zusammen, die ich nicht bezeichnet habe weil ich hierin meinen abschriften nicht überall traute und weil ich keinen leser stören wollte. hat sich doch jemand gefunden der an meiner ausgabe des Erec, an der kenner genug tadelnswerthes finden müfsen, nichts auszusetzen wuste als die ausgerückten zeilen und dafs ich die beiden* z *nicht unterscheide. da ich auch dieses mal keine neuen buchstaben habe schneiden lafsen, so will ich wenigstens den ängstlich fragenden durch die versicherung trösten dafs ich jene beiden laute in der aussprache würklich unterscheide.*

Briefe oder büchlein sind aus dem vierzehnten und funfzehnten jahrhundert genug vorhanden. der erste band von dem liedersaale des freiherrn von Lafsberg enthält ihrer eine ansehnliche zahl; andere sind z. b. abgedruckt oder nachgewiesen im anzeiger für kunde des deutschen ma. 1833 *s.* 39. 125. 1838 *s.* 552. 1839 *s.* 216. *aber die drei büchlein im frauendienste Ulrichs von Lichtenstein, den markgraf Heinrich von Istrien zwischen* 1215 *und* 1219 *lehrte* an prieven tihten süeziu wort (*frauend.* 9, 17) *waren bisher die ältesten die man von einem namhaften dichter kannte. in der form eines briefes sind lehren der minne schon in einem gedichte des zwölften jahrhunderts abgefafst* (*Docen misc.* 2, 306, *vgl. Lachmann über den eingang des Parz. s.* 3), *so dafs auch diese gattung der poesie das dreizehnte jahrhundert von dem zwölften überkommen hat. aus der romanischen dichtkunst, die namentlich in den breus und letras der Provenzalen dieselbe gattung zeigt, diese form herzuleiten wäre mislich: sie liegt so nahe dafs sie*

überall von selbst entstehen konnte, und es gibt lateinische gedichte aus früherer zeit des mittelalters die sich mit ihr berühren. ich setze ein anmutiges kleines gedicht hierher das im neunten jahrhundert Walafrid ganz in dem tone eines liebesbriefchens gehalten hat, wenn auch die freundin an die er es richtete keine geliebte war.

Ad amicam.

Cum splendor lunae fulgescit ab aethere purae,
Tu sta sub divo, cernens speculamine miro
Qualiter et luna splendescit lampade pura
Et splendore suo caros amplectitur uno,
Corpore divisos, sed mentis amore ligatos.
Si facies faciem spectare nequivit amantem,
Hoc saltem nobis lumen sit pignus amoris.
Hos tibi versiculos fidus transmisit amicus,
Si de parte tua fidei stat fixa catena.
Nunc precor ut valeas felix per saecula cuncta.

bei Canisius (lect. ant. 1, 2, 245 *Basn.), von dem ich dieses gedicht entlehne, steht in der ersten zeile* fulgescat *und in der dritten* Qualiter ex luna splendescat.

Hartmanns armer Heinrich ist uns in zweierlei gestalt überliefert.

A. die Strafsburger handschrift (in der bibliothek der Johanniter A 94 *bl.* 23ᵇ—35ᵇ). *ich habe keine neue vergleichung benutzen können, aber den abdruck in Müllers sammlung deutscher gedichte mit der ausgabe der brüder Grimm zusammengehalten und wo ich unsicher war in meinen anmerkungen ein fragezeichen gesetzt.*

B. die überarbeitung des echten textes. sie ist in zwei handschriften erhalten. Bᵃ nenne ich die Heidelberger handschrift 341, *worin dieses gedicht von bl.* 249ᵃ *bis* 258ᵇ *steht. Lachmann hat mich mit einer vergleichung der abschrift überrascht die von dieser handschrift sich in der königlichen bibliothek zu Berlin befindet und ich habe mich damit vollkommen begnügen können. mit Bᵇ bezeichne ich den abdruck der Koloczaer handschrift (Koloczaer codex altdeutscher gedichte, herausgegeben von Johann Nep. grafen von Mailáth und Johann Paul Köffinger s.* 425 *ff.). die behauptung, die ich hier und da finde, die Koloczaer handschrift sei aus der Heidelberger abgeschrieben, wird weder im armen Heinrich noch in den anderen gedichten*

von denen ich den text beider kenne bestätigt: beide können abschriften einer verlorenen sein. in hinsicht auf den armen Heinrich sind sie mehr merkwürdig, weil sie lehren welche entstellung ein edles werk durch rohe willkür erleiden konnte, als nutzbar: doch blickt einige mal, wo in der Straſsburger handschrift gefehlt ist, echte farbe unter der übertünchung hervor. wo ich durch B übereinstimmung von B^a und B^b bezeichne sind unbedeutende abweichungen der schreibweise nicht gerechnet: an ihnen verliert niemand etwas und ich fürchte vielmehr diese beiden handschriften zu oft wegen unerheblichem unterschieden zu haben.

Nach den vorgängern die ich bei diesem gedichte hatte konnte meine arbeit nur eine nachbeſserung sein. ich habe mich zuweilen, wo ich keinen grund zur abweichung sah, näher an die Straſsburger handschrift gehalten, öfter metrische unebenheiten durch genauere schreibung oder durch hoffentlich nicht mislungene änderungen geglättet, einige mal auch fehlern des sinnes abzuhelfen gesucht. so schien mir 114 *das präsens* lebet *statt des präteritums unerläſslich,* 265 *Lachmanns verbeſserung* von andern landen *dem sinne nach triftig, aber meine vermutung* von vrömden landen *leichter,* 447 manbære *an sich und wegen der deutlich beabsichtigten wiederholung der worte des arztes mit* êrbære *zu vertauschen. ich brauche nicht alle meine änderungen aufzuzählen: sie ergeben sich leicht aus einer vergleichung mit Wackernagels oder mit Wilhelm Müllers ausgabe. was meine vorgänger an dem texte der handschrift verbeſsert haben ist von mir nur da mit ihren namen angemerkt worden wo es kritische berichtigung und nicht bloſse grammatische regelung war.*

Von dem dichter, obwohl sein jahrhundert ihn oft rühmt oder auf seine gedichte anspielt, wiſsen wir sehr wenig. die Züricher museumsgesellschaft stellt in ihrer denkschrift zur feier des 24n junius 1840 *herrn Hartmann von Aue an die spitze der männer 'die geboren in Zürich oder fremdher gekommen und eingebürgert für licht recht und wahrheit, religiöse und bürgerliche freiheit geredet und geschrieben und durch ihre schriften Zürichs namen verherrlicht haben.' ich hoffe, sie kann dies beſser rechtfertigen als dadurch daſs es ein adelliches geschlecht von Aue in Zürich gab oder durch die annahme des freiherrn von Laſsberg, Hartmann dienstmann zu Aue sei aus dem geschlechte der ritter von Westerspül an der Thur gewesen, die dienstmannen der abtei Reichenau waren. gegen diese folgerung aus*

dem wappen Hartmanns in der Weingarter und der Pariser handschrift hat Jacob Grimm (Gött. gel. anz. 1838 *s.* 140) *den gewichtigen einwand erhoben der sich von selbst aufdrängt. der zu Schwaben gesefsene herr Heinrich dessen sagenhafte geschichte Hartmann erzählt hat war kein dienstmann* (sîn burt unwandelbære und wol den fürsten gelîch *a. H.* 42) *und kein geistlicher herr, er heiratet und der dichter denkt sich ihn offenbar dem geschlechte angehörig mit dem er selbst durch dienstverhältnis verbunden war, dem geschlechte der herren von Aue als deren dienstmann er selbst von Aue hiefs. ehe man also nicht verläfsige nachrichten aufdeckt müfsen wir uns begnügen Hartmann von Aue einen schwäbischen ritter zu nennen. da er wenigstens eins seiner lieder in Franken gedichtet hat (s.* 22, 19) *und sich selbst nirgend ausdrücklich, sondern nur den armen Heinrich als einen Schwaben bezeichnet, vielmehr von den Schwaben so redet dafs es scheinen kann als unterscheide er sich von ihnen* (got weiz wol, den Swâben muoz ieglich biderber man jehen, der sî dâ heime hât gesehen, daz bezzers willen niene wart *a. H.* 1422 *ff.*), *so könnte man allenfalls seine heimat in zweifel ziehen; aber Heinrich vom Türlein läfst in seiner krone Hartmanns Erec aus Schwaben kommen.*

Als Gottfried von Strafsburg seinen Tristan dichtete (um 1210) *war Hartmann noch am leben; seinen tod beklagt Heinrich vom Türlein. dieser aber dichtete seine krone um das jahr* 1220. *denn wenn herr Pfeiffer in seiner dankenswerthen recension meiner ausgabe des guten Gerhard (Münch. gel. anz.* 1842 *st.* 72 *s.* 571) *bemerkt, in der zwiefachen reihenfolge in welcher Rudolf von Ems im Alexander und im Wilhelm die verschiedenen dichter aufzähle sei kein sicherer beweis für die zeitfolge zu finden, so ist diese bemerkung überflüfsig, wenn sie warnen soll aus jenen aufzählungen einzelne jahre zu berechnen, und unrichtig, wenn sie leugnet dafs Rudolf chronologische folge beabsichtigt hat. im Alexander (v. d. Hagen MS.* 4, 866 *f.) folgen auf einander Heinrich von Veldeke, Hartmann der Auer, Wolfram von Eschenbach, Gottfried von Strafsburg, Konrad von Himelsfurt, Wirnt von Grafenberg, Ulrich von Zetzighofen, Blicker von Steinach, Heinrich von dem Türlein, Freidank, Konrad Fleck, Albrecht von Kemenat, Heinrich von Leinau, der Stricker, Wetzel, Ulrich von Türheim. im Wilhelm (v. d. Hagen MS.* 4, 868 *f.) werden aufgezählt der von Veldeke, der Auer, der von Eschenbach, Gottfried von Strafsburg, Blicker, Ulrich von Zetzighofen, Wirnt von Grafenberg,*

Freidank, der von Absalone, der von Fuſsesbrunnen, Konrad Fleck, der von Leinau, der Stricker, Gottfried von Hohenlohe, Albrecht von Kemenat, der Türheimer. man sieht, Rudolf nennt nicht in beiden gedichten durchaus dieselben und er ordnet gleichzeitige dichter nicht das eine mal ganz so wie das andere (und warum oder nach welcher regel hätte er es denn thun können?), aber es ist deutlich daſs er im ganzen die zeitfolge in welcher diese dichter bekannt wurden beobachtet und daſs wir berechtigt sind einem dichter den er zwischen Wirnt von Grafenberg (oder Ulrich von Zetzighofen oder Blicker von Steinach, denn diese drei sind gleichzeitig) und Freidank aufzählt um das jahr 1220 zu setzen. Hartmann von Aue ist also zwischen 1210 und 1220 gestorben. ich theile die stelle aus Heinrichs krone, die bereits herr von der Hagen MS. 4, 263 f. 871 hat abdrucken laſsen, hier und da berichtigt mit, ohne für das einzelne einstehen zu können, da ich von der Heidelberger handschrift (H) nur die lesarten kenne die Hahn seinem auszuge aus der Wiener handschrift (W), in Ferdinand Wolfs werke über die lais s. 413 ff., beigefügt hat. Heinrich vom Türlein hat vorher ritter der tafelrunde aufgezählt, wie Hartmann im Erec. daraus ergab sich mir von selbst die verbeſserung der nächsten zeilen.

Ob ich daz reine gesinde
daz mit dem Sælden kinde,
dem künege Artûse, was,
als ich ez vil ofte las
an Êrecke, nande, 5
den von der Swâbe lande
uns brâhte ein tihtære,
ich weiz wol daz ez wære
überic unde unlobelich.
umb die rede sô hân ich 10
die ungenanten genant,
die vil lîhte unbekant
meister Hartman wâren,
oder er wolt bewâren
ein valsch nâchreden dar an, 15

5. anes reken nande *W*, Vnd ander recken n. *H*: *s. Erec* 1628 *ff.* 6. Swaben *W*. 8. es were *H*, er wær *W*. 13. hartman *H*, Stærman *W*. 15. nachreden *H*, nahred *W*.

daz lîhte tæte ein valsch man,
als in sîn natûre lêret,
der niht wan bœse mêret.
daz kunde er wol bedenken.
in enmoht niht lîhte bekrenken 20
ein man der zweier zungen phlac
und der vil bittern nâchslac
hinden nâch dem manne sleht
und im vorn ab die schande tweht.
des was er alles vollekomen. 25
der got der uns in habe genomen
der müezn im ze ingesinde haben,
und werde nimmer ab geschaben
von des lebens buoche.
der himelsche künec geruoche 30
daz er der sêle lône
mit unverwerter krône
und müeze im mit alle vergeben
swaz er ie in disem leben
getæte wider sîn hulde, 35
wan von der werlt schulde
geviel der sêl diu missetât
der der lîp gedienet hât
mit tugent rîchem sinne.
des himels küneginne, 40
diu muoter ist unde maget,
ze der genâden sî geklaget,
ob der sêle iht gewerre.
vater sun und herre,
guot wîstuom und gewalt, 45
got einer in der drivalt,
erhœr umb in, rîcher Krist,
diu dîn tohter und dîn muoter ist
und ein tûbe âne galle,
daz sîn sêle iht gevalle 50

25. allez *W*. 27. mvzen *W*, musse *H*. zein gesinde *W*.
30. himelisch *W*. 32. vnverwereter *H*, vnwerder *W*. 33. al *W*.

in deheinen tœtlîchen last,
wan du selbe gesprochen hâst,
'swer mîn vor der werlt vergiht
unde an mir verzwîvelt niht,
daz selbe im von mir geschiht.' 55
Solich klage und ditz gebet,
daz ich daz ie getet,
daz sol man niht vür wunder hân.
wan sô der reine Hartman
mîn herze besitzet, 60
sô kaltetz unde switzet
und bristet unde krachet.
sîn tugent mir daz machet
der er bî sîner 'zît phlac.
owê tœtlîcher slac, 65
wie du an im hâst gesiget
daz er in touber molten liget
der ie schein in vreuden schar!
Hartman unde Reinmâr,
swelch herze nâch werltvreuden jeit 70
(wan dar nâch ir lêre streit),
die müezen si von schulden klagen.
si habent in vor getragen
tugentbilde und werde lêre.
swer wîbes lop unde ir êre 75
sô vürder als si tâten,
der ist unverrâten
von mir wider wîbes namen.
si kunden stillen unde zamen
swaz von nîde valsches vlouc. 80
swâ man wîbes güete belouc,
dâ stuonden dise zwên ze wer
wider der valschære her.

61. chaltez *W*, kaltet es *H*. 67. molte *W*. 69. Reimar *W*. 73. jne vor *H*, vor *W*. 74. werde *H*, werdes *W*. 76. vorder *W*, meret *H*. 77. Der si *H*. 79. ohvnnen *W*. 83. valscher *W*.

wîbes güete, dirst geschehen,
kundestuz ze rehte spehen, 85
daz dir nie grœzer schade geschach.
dîn lop wirt val unde swach,
wan si valwent lîplôs
an den diu freude ir reht verlôs
und wîbes freude aller meist. 90
ouch muoz ich klagen den von Eist,
den guoten Dietmâren,
und die andern die dâ wâren,
ir sûl und ir brücke
Heinrîch von Rücke, 95
und von Hûsen Friderîch,
von Guotenburc Uolrîch,
und der reine Hûg von Salzâ.
got der müez si setzen dâ
dâ ir sêle genâde habe. 100
vür wâr si dirre werlde habe
mit sölher zuht bouten,
swâ si des ie getrouten
daz si daz beste tæten,
daz wart mit selben stæten 105
sô getân daz dâ an in
nie geviel schanden gwin.
wis in, got, als ich in bin.

84. der ist *W*. 85. kvndestvz *W*, Kuntestu vfs *H*. 89 *fehlt W*. 90. vrôd *W*, lob *H*. 91. mvz *W*. 93. die da *H*, da di *W*. 94. brvke *W*. 95. ruke *W*. 96. husen *H*, Eisen *W*. 97. gûten burch *W*, gûtenburg *H*. 98. haug *W*. 100. Da *H*, *fehlt W*. 104. taten *W* 105. staten *W*. 106. da *H*, dar *W*. 107. schanden *H*, schaden *W*. gewin *W*. 108. Wis *H*, weis *W*.

Ich erlaube mir einige bemerkungen anzureihen die sich nicht auf Hartmann von Aue beziehen. Haug von Salza, der sonst in der geschichte der deutschen dichtkunst verschollen ist, mag der Hugo de Salza *sein den ich als zeuge in einer urkunde Ludwigs des* 3n, *landgrafen von Thüringen, vom jahre* 1174, *in Tentzels supplementum historiae Gothanae secundum s.* 491 *und in Schannats vindemiae li-*

terariae collectio prima s. 117, *finde, und vielleicht ist dies derselbe Haug von Salza der ein hospital in Salza stiftete, das, nach urkunden bei Schöttgen und Kreysig, dipl. et script. hist. Germ.* 1, 762 *ff., sein sohn Günther im einvernehmen mit seiner frau, seinen kindern, und seinem bruder, der canonicus zu Bamberg war und wie er selbst Günther hiefs, im jahre* 1272 *dem kloster Volkerode schenkte: war Haug im jahre* 1174 *noch jung, so ist es leicht möglich dafs im jahre* 1272 *noch söhne von ihm lebten.*

Von Dietmar von Eist und von Heinrich von Rücke weifs ich nichts neues zu sagen. aber Friedrich von Hausen, der, wie zuerst Lachmann (zum Iwein 4431*) bemerkt hat, im mai* 1190 *in einem gefechte gegen die Türken umkam, läfst sich, wie mich dünkt, in urkunden nachweisen.* Waltherus de Husen et Fredericus filius eius *stehen als zeugen in einer urkunde des erzbischofs Christian des* 1*n von Mainz vom jahre* 1171, *bei Ioannis rer. Mog. vol.* 2 *s.* 649; Fridericus filius Waltheri de Husen *bezeugt eine urkunde desselben erzbischofs,* datum Papie anno dominice incarnacionis MCLXXV indict. VIII, *bei Ioannis* 2, 522. *öfter erscheint in urkunden Walther.* Waltherus homo liber de Husen *leistet im jahre* 1159 *verzicht auf die vogtei über Rorheim, das dem kloster Schönau bei Heidelberg gehörte; die zu Wormfs ausgestellte urkunde steht in Gudenus sylloge variorum diplomatum s.* 18. *als zeuge kommt er schon in den vierziger jahren vor, in einer urkunde des bischofs Buggo von Wormfs (Gudenus s.* 7). *in den sechziger jahren wird er in einer urkunde von Konrad* sancte Marie ad gradus in Moguncia prepositus *erwähnt. kaiser Friedrich der* 1*e hatte ihn mit untersuchung einer rechtssache beauftragt,* imperator vero tribus discretis et prudentibus viris, videlicet Walthero de Husen et Wolframmo de Steine et Wernhero de Bolanden iniunxit quatenus predictam adirent curtim *(Osthoven)* et attentius de familia ibi cohabitante inquirerent *u. s. w. (Ioannis* 2, 667). *im jahre* 1165 *finde ich ihn in einer Wormfser urkunde kaiser Friedrichs des* 1*n (Pertz leges* 2, 139) *und in urkunden des abtes Heinrich von Lorsch (Gudenus s.* 21. 24, *Ioannis rer. Mog. tom. nov. s.* 117); *im jahre* 1171 *noch in einer andern urkunde des Mainzer erzbischofs Christian (Ioannis* 2, 648); *im jahre* 1173 *in einer zu Speier ausgestellten urkunde kaiser Friedrich des* 1*n (Würdtwein subs.* 1, 367, *Ioannis* 2, 589, *Pertz leges* 2, 143). *seinen tod beklagt Spervogel MS.* 2, 227[b], Mich riuwet Vruote über mer, Und von Hûsen Walther,

Heinrîch von Gebechenstein, Und von Stoufen was ir noch ein: Got genâde Wernharte Der ûf Steinberc saz Und niht vor den êren versparte. *auf den versuch geschichtlicher erläuterung dieser strophe lafse ich mich hier nicht ein; so viel versteht sich von selbst dafs Wernhart über dessen tod Spervogel klagt nicht der Wernhart von Steinberg sein kann den herr von der Hagen MS. 4, 686 aus einer urkunde vom jahre 1230 beibringt. eben so falsch ist, so viel ich weifs, was er s. 687 angibt, dafs Walther von Hausen in Wormfser urkunden bis 1194 vorkomme. ich denke, diese behauptung ist ein durch einen druckfehler verschlimmertes misverständnis dessen was herr von der Hagen selbst s. 151 anm. 1 undeutlich gesagt hat; nicht mit Walther von Hausen, wie er seine eignen worte zu misdeuten scheint, sondern mit Blicker von Steinach bezeugen die ministerialen Herimbert und Hartwig (nicht Hartwin) von Hausen eine urkunde von 1184 (bei Gudenus s. 34). aus den beziehungen der urkunden in denen Walther und Friedrich von Hausen vorkommen, besonders aus der von Walther selbst im jahre 1159 ausgestellten, ergibt sich ihr geschlecht als ein pfälzisches. herr von der Hagen widerspricht sich, wenn er, wie es scheint, s. 150 f. den dichter Friedrich von Hausen von dem pfälzischen geschlechte aus dem unwahren grunde sondert dafs in ihm kein Friedrich vorkomme, und doch s. 687 behauptet, Friedrich von Hausen stehe jenem Walther nahe. s. 151 denkt er an einen Friedrich von Hausen der im jahre 1210 als dienstmann der markgrafen von Hohenburg vorkommt, setzt aber auf den folgenden seiten den dichter doch an den Rhein, aber in ein schwäbisches geschlecht, und läfst ihn im jahre 1190 umkommen. dafs der dichter in rheinischer gegend wohnte* (umb den Rîn *MS.* 1, 92^{b}, alumbe den Rîn 94^{a}) *passt nicht befser auf einen Schwaben, der nicht nachgewiesen ist, als auf das pfälzische geschlecht dessen burg in der nähe von Mannheim lag. mir scheint Mones meinung (bad. archiv 1, 57), dafs der dichter ein Pfälzer war, das richtige zu treffen, wie irriges auch sonst sein aufsatz enthalten mag. wenigstens sehe ich nichts was verhinderte den dichter für den sohn Walthers zu halten und den der im jahre 1190 in dem kreuzheere kaiser Friedrichs war für denselben der funfzehn jahr früher ohne zweifel in des kaisers gefolge sich in Italien befand. die sprichwörtliche anspielung des dichters auf Trier,* Mich dunket wie ir wort gelîche gê Rehte als ez der sumer von Triere tæte (1, 93^{b}) *genügt nicht mit*

Lachmann (über die leiche s. 426) *seine heimat dorthin zu setzen, auch wohl nicht die niederdeutschen reime die er sich einige mal gestattet zu haben scheint.*

Über Ulrich von Gutenberg, den Heinrich vom Türlein neben Friedrich von Hausen als gestorben beklagt, weiſs ich nur das zu sagen, was niemand bezweifeln wird, daſs es nicht, wie herr von der Hagen meint (4, 119 *f., wo es überhaupt an wunderlichem nicht fehlt*), *der sein kann der noch* 1276 *lebte.*

Auf Hartmanns Iwein spielt Wolfram von Eschenbach an im fünften buche des Parzivals (253, 10), *dessen sechstes nach dem sommer* 1204 *gedichtet ist (Lachmann vorr. zu Wolfr.* XIX); *eins seiner lieder (s.* 22, 4 *ff.) ist nach Saladins tode, also nach dem merz* 1193 *gedichtet; im Iwein* (2791 *ff.) erwähnt er wie sich Erec um Enitens willen verlegen habe und denkt wohl an die aufzählung im Erec wenn er es sich erspart die ritter der tafelrunde zu nennen (Iw.* 4709 daz ich sî alle nenne die ich dâ erkenne, daz ist alsô guot vermiten): *andere sichere andeutungen über die zeit der abfaſsung seiner einzelnen gedichte habe ich nicht gefunden. aber es unterliegt keinem bedenken den Erec für das früheste seiner werke zu erklären. herrn von der Hagen* (4, 264), *aber ehe der Erec gedruckt war, schien der Gregor das früheste, wie die noch nicht durchgebildete darstellung verrathe und ein bekenntnis des dichters* (617 *ff.*) *daſs sein mund noch nicht geschickt sei recht von liebe und leid zu reden, weil er, in gleichmütigem zustande, beides noch nicht erfahren habe. allein daſs er noch nicht liebe erfahren habe ist gar nicht Hartmanns meinung und es widerspräche, wenn man alles genau nimmt, was er in einem liede (s.* 4, 26 *f.) sagt,* ein wîp — der ich gedienet hân mit stætekeit sît der stunt deich ûf mîm stabe reit: *er meint bloſs daſs er noch nie freude noch leid in vollem maſse* (rehte liep noch grôzez herzenleit) *empfunden habe, und ich weiſs hieraus keine zeitbestimmung zu gewinnen. dagegen lehrt eine vergleichung des versbaues daſs Hartmann den Gregor nach dem Erec und mit geübterer kunst gedichtet hat. ungefähr eine zeit mit dem Gregor verrathen die beiden büchlein, von denen das erste auch wohl das ältere sein wird. Hartmann dichtete es als junger mann* (6 *ff.*), *aber doch, wie es scheint, nach seinem kreuzzuge. denn was er von dem meere erzählt* (353 *ff.*) *macht eigene anschauung wahrscheinlich, besonders durch die worte* daz ist allen den wol kunt die dâ mite gewesen

sint. *das kreuz nahm er nach seines herren und nach Saladins tode (s.* 11, 3 *ff.* 22, 18 *f.*); *es drängen sich also seine vorhandenen gedichte, mit ausnahme des Erec, in wenige jahre am schlufse des zwölften jahrhunderts zusammen. denn den Iwein halte auch ich für die jüngste seiner erzählungen, obwohl die frühere abfafsung des armen Heinrich sich leichter fühlt (vergl. die anmerkung zu Iw.* 21) *als mit entscheidenden gründen darthun läfst. herr San-Marte freilich (leben und dichten Wolframs von Eschenbach* 2, 239) *meint, im eingange des armen Heinrich erscheine dem dichter seine kunst schon nicht mehr als ein blofser zeitvertreib, wie im eingange des Iwein, den er vor scharfsinn falsch übersetzt, sondern auch als ein mittel trübe stunden sanfter zu machen, und er ist geneigt (s.* 317) *anzunehmen dafs der arme Heinrich erst nach Wolframs Wilhelm gedichtet worden, da Wolfram, ungeachtet seiner sichtlichen zuneigung zu Hartmanns gedichten, wie des Gregor so des armen Heinrich nirgend gedenke, dessen heilung mit der des Anfortas entschiedene ähnlichkeit habe: aber diese einfälle, sowie die bemerkung dafs der arme Heinrich ein denkgedicht Hartmanns an seinen herrn, Heinrich von Aue, sei, oder dafs es ein leichtes wäre den wälschen gast zu einem fortlaufenden commentar von Wolframs Parzival umzubilden, oder dafs Freidank Wolframs werke ausgebeutet habe, oder viele andere gleiches werthes, haben nur das verdienst sachverständigen zur erheiterung zu gereichen.*

Die ersten bogen dieses buches haben den mann dem vor allen das leichte und genaue verständnis der dichtungen Hartmanns verdankt wird bei der vollendung des funfzigsten jahres seiner amtlichen thätigkeit als eine kleine festgabe und als ein zeichen meiner verehrung begrüfst, er wird, so wünsche und hoffe ich, die letzten mit derselben mir oft bewiesenen nachsicht und güte und mit jener regen und fördernden theilnahme an der wifsenschaft empfangen die sein greisenalter auszeichnet und noch lange auszeichnen möge.

Leipzig 11 *september* 1842. *M. H.*

Lies s. 24 *z.* 1 durch guot (*mit Em*) *büchl.* 1, 1058 niht
ein comma fehlt s. 20 *z.* 22 *nach* vil, *büchl.* 1, 740 *nach* geschiht,
1536 *nach* Lîp, *ein punkt büchl.* 1, 1223 *nach* tuost.
a. Heinr. 58—60 = *von der guten frau* 1474—1476.

L I E D E R.



MS.1,178[b] Sît ich den sumer truoc riwe unde klagen
sô ist mîn trôst ze fröiden niht sô guot,
mîn sanc ensüle des winters wâpen tragen:
dez selbe daz tuot ouch mîn sender muot.
wie lützel mir mîn stæte liebes tuot! 5
wan ich vil gar an ir versûmet hân
die zît, den dienst, dar zuo den langen wân.
ich wil ir anders ungefluochet lân
wan sô, sî hât niht wol ze mir getân.

179[a] Wolt ich den hazzen der mir leide tuot, 10
sô möht ich wol mîn selbes vîent sîn.
vil wandels hât mîn lîp und ouch der muot:
deist an mîm ungelücke worden schîn.
mîn vrowe gert mîn niht, diu schulde ist mîn.
sît sinne machent sældehaften man 15
und unsin stæte sælde nie gewan,
ob ich mit sinnen niht gedienen kan,
dâ bin ich alterseine schuldic an.

Her Hartman von Owe *B*, von O[v]we *C*. 1=1 *BC*. rúwe und klagen *C*, rúwe uñ clage *B*. 2. ze fr. (vrôden *B*) min trost *BC*. 3. súle *C*, sule *B*. 4. des selbe tût *B*, das selbe tût *C*. senender *C*. 9. sô *herr von der Hagen:* also *BC*.
10=2 *BC*. Wolte *BC*. laide *B*, liebe *C*. 11. moht *B*. 12. min *B*, der *C*. unde *B*. 13. das ist an minem *BC*. 15. schadehaften *BC*.

179[b] Dô ir mîn dienest niht ze herzen gie,
dô dûhte mich an ir bescheidenlich
daz sî ir werden lîbes mich erlie:
dar an bedâhte sî vil rehte sich.
zürn ich, daz ist ir spot und altet mich. 5
grôz was mîn wandel: dô sî den entsaz,
sô meit sî mich, vil wol geloube ich daz,
mê dur ir êre danne ûf mînen haz:
sî wænet des, ir lop stê deste baz.

179[a] Sî hâte mich nâch wâne unrehte erkant 10
dô sî mich ir von êrste dienen liez:
dur daz sî mich sô wandelbæren vant
mîn wandel und ir wîsheit mich verstiez.
sî hât geleistet swaz sî mir gehiez,
swaz sî mir solde, des bin ich gewert: 15
er ist ein tump man der iht anders gert.
sî lônde mir als ich sî dûhte wert:
michn sleht niht anders wan mîn selbes swert.

179[a] Ich hân des reht daz mîn lîp trûric sî,
wan mich twinget ein vil sendiu nôt: 20
swaz fröiden mir von kinde wonte bî,
die sint verzinset als ez got gebôt.
mich hât beswæret mînes herren tôt,
dar zuo sô trüebet mich ein varende leit:
mir hât ein wîp genâde widerseit 25
der ich gedienet hân mit stætekeit
sît der stunt deich ûf mîm stabe reit.

180[a] Swes vröide an guoten wîben stât

1 = 11 *C, aber ein zeichen deutet hierher.* 3. lîbes *herr von der Hagen:* liebes *C.* 5. zúrne *C.* 8. mere *C.* 9. wênnet *C.*
10 = 4 *C.* hat *C.* 11. ir *fehlt C.* 18. michn] mich *Bodmer,* min *C.* *vergl. Iw.* 3224.
19 = 3 *C.* 20. betwinget? 24. ein varende leit, *wie Rubin* 1, 170[a] min varndez leit: *herr von der Hagen setzt beide mal* werndez. 27. sit der stunde das ich uf mime stabe. *C.* reit *ist von Bodmer.*
28 = 4 *A,* 12 *B,* 14 *C.* Swez vroide *A,* Swes frôide *C,* Swes vrôde *B.*

der sol in sprechen wol
und wesen undertân.
daz ist mîn site und ist mîn rât,
als ez mit triuwen sol.
daz kan mich niht vervân 5
an einer stat
dâ ich noch ie genâden bat:
swaz sî mir tuot, ich hân mich ir ergeben
und wil ir iemer leben.

180ª Möht ich der schœnen mînen muot 10
nâch mînem willen sagen,
sô lieze ich mînen sanc.
nû ist mîn sælde niht sô guot:
dâ von muoz ich ir klagen
mit sange diu mich twanc. 15
swie verre ich sî,
sô sende ich ir den boten bî
den sî wol hœret unde niene siht:
dern meldet mîn dâ niht.

180ª Ez ist ein klage und niht ein sanc 20
dâ ich der guoten mite
erniuwe mîniu leit.
die swæren tage sint alze lanc

2. uñ iemer wesen u. *A*, uñ wesen in u. *B*. 3. sitte *ABC*. ist *A*: ouch *C*, och *B*. 4. alse ez *A*, als es *C*, als er *B*. 5. das mich doch niht vervat *B*. 6. aine *B*. 7. da ich *B*, dar ich *C*, dar ich *A*. noch ie *C*, doch *B*, *fehlt A*. 8. swaz si mir tût ich han mich (mir *A*) ir ergeben (gegeben *B*) *AB*, da habe ich mich vil gar ergeben *C*. 9. ir iemer *B*: ir einer *A*, dar iemer *C*.

10=5 *A*, 11 *B*, 15 *C*. Moht *A*, Môhte *C*, Mohte *B*. schonen *ABC*. 11. nah minen *A*. gesagen *B*. 12. liesse *C*, liez *A*, lies *B*. 14. da von *A*: durch das *BC*. mûz (mûs *B*) ich *AB*, ich mûs *C*. 15. dú *BC*: dc *A*. 16. ich ir si *B*. 17. swie verre ir ich *wiederholt A*, *nach* swie verre ich si. so sende *AB*: doch tûn *C*. botten *AB*. 18. horet uñ eine siht *A*, hôret uñ niht (niht *fehlt B*) siht *BC*. 19. der enmeldet min *A*, der meldet mich *BC*.

20=6 *A*, 10 *B*, 16 *C*. Dis *BC*. 21. dc ich der gûten *A*, da ich der schonen *B*, da ich der lieben *C*. mitte *ABC*. 23. tag *B*.

die ich sî gnâden bite
und sî mir doch verseit.
swer selhen strît,
der kumber âne fröide gît,
verlâzen kunde, des ich niene kan, 5
der wære ein sælic man.

179[a] Ich sprach, ich wolte ir iemer leben:
des liez ich wîte mære komen.
mîn herze hete ich ir gegeben:
daz hân ich nû von ir genomen. 10
swer tumben antheiz trage,
der lâze in ê der tage
ê in der strît
beroube sîner jâre gar.
alsô hân ich getân: 15
der kriec sî ir verlân,
für dise zît
sô wil ich dienen anderswar.

179[b] Sît ich ir lônes muoz enbern
der ich doch vil gedienet hân, 20
sô ruoche mich got eines wern,
daz ez der schœnen müeze ergân
nâch êren unde wol.

1. das ich si genaden *BC*. bitte *ABC*. 2 *fehlt B*. 3. swer selchen *A*, swer solhen *C*, der sôlhen *B*. 4. vrôde *B*. 5. kônde *C*. nieni kan *A*, niht enkan *B*, niht kan *C*.

7 = 7 *A*, 4 *B*, 6 *C*. iemer (*nicht* emer) *B und C*, einer *A*. *vergl. s.* 5, 9. 8. das lies ich wite męre (mere *C*) k. *BC*, uñ lie dc wite mere k. *A*. wîte *ist adverbium* (wìto) *wie Nib*. 326, 1 *CD*. '*im reim MS*. 2, 156[a].' *Lachmann*. 9. hette *A*, het *C*. 10. uñ han dc nu *A*. 11. tunben *A*. anthaisse *B*. 12 *fehlt C*. der lasse in e der t. *B*, der laz inder t. *A*. 13. ê *A*. 14. siner *BC*: der *A*. 15. alse si mich hat g. *A*. 16. ir si der criek v. *A*. 17. von dirre z. *A*. 18. so *A*: *fehlt BC*.

19 = 8 *A*, 6 *B*, 9 *C*. můz *A*, můs *BC*. 20. doch vil *B*: manig iar *AC*. 21. so gerůche *BC*, so můze *A*. mich doch got gewern *A*. 22. der lieben *A*. můze er gan *A*, můsse ergan *C*, můs ergan *B*. 23. uñ *ABC*.

sît ich mich rechen sol,
dêswâr daz sî,
und doch niht anders wan alsô
daz ich ir heiles gan
baz danne ein ander man, 5
und bin dâ bî
ir leide gram, ir liebes frô.

179[b] Ich was untriuwen ie gehaz:
und wolte ich ungetriuwe sîn,
mir tæte untriuwe verre baz 10
dan daz mich ê diu triuwe mîn
von ir niht scheiden liez
diu mich ir dienen hiez.
nû tuot mir wê,
sî wil mir ungelônet lân. 15
ich spriche ir niuwan guot:
ê ich beswære ir muot,
sô wil ich ê
die schulde zuo dem schaden hân.

179[a] Waz solte ich arges von ir sagen 20
der ich ie wol gesprochen hân?
ich mac wol mînen kumber klagen
und sî drumb ungevelschet lân.
sî nimet von mir für wâr
mîn dienest manic jâr. 25
ich hân gegert
ir minne unde vinde ir haz.

4. ir heiles *A*, ir wol heiles *C*, ir gůtes *B*. 5. uñ bas *C*. 6. bin *AC:* bi *B*. 7. ir leide gran *A*, ir leides gram *BC*.

8=5 *B*, 7 *C*. ungetrúwen *C*. 9. uñ *B*, nu *C*. 11. das denne (denne *roth über leerem raume*) das *B*, danne das *C*. ê *Lachmann: fehlt BC*. 12. scheiden liesse *C*, schaiden liesse *B*. 13. hiesse *B*. 16. sprich *B*. 17. beswere ir m. *C*, beswęr ir den m. *B*. 18. ê] *leerer raum B*.

20=3 *B*, 5 *C*. Avas (*das* A *blau*) *B*. vor *B*. 23. darunder *BC*. ungevalschet *B*, ungeflehet *C*, *wofür Bodmer unrichtig* ungefluochet *setzte*. nû velschent sî mich sêre, ich habe sî verrâten *Iw*. 4134. 24. ware *B*. 25. minen dienst *BC*. iare *B*. 27. uñ *BC*.

daz mir da nie gelanc,
des habe ich selbe undanc:
dûht ich sis wert,
sî hete mir gelônet baz.

179[b] Mir sint diu jâr vil unverlorn 5
diu ich an sî gewendet hân:
hât mich ir minne lôn verborn,
doch trœstet mich ein lieber wân.
ichn gerte nihtes mê,
wan müese ich ir als ê. 10
ze vrowen jehen.
manc man der nimt sîn ende alsô
daz im et niemer liep geschiht,
wan daz er sich versiht
deiz süle geschehen, 15
und tuot in der gedinge frô.

179[b] Der ich dâ her gedienet hân,
dur die wil ich mit fröiden sîn,
doch ez mich wênic hât vervân.
ich weiz wol daz diu frowe mîn 20
niwan nâch êren lebet.
swer von der sîner strebet,
der habe im daz
ê in betrâge jâre vil.
swer alsô minnen kan 25
der ist ein valscher man.
mîn muot stêt baz:
von ir ich niemer komen wil.

3. duhte ich si sin w. *BC.*
5 = 9 *A*, 9 *B*, 10 *C.* 7. minnen *AC.* verborin *A.*
8. trostet *A.* 9. ich engerte *A*, ich gerte *BC.* 10. müse *BC*, mûz *A.* 12. manic *A*, manig *B*, menig *C.* der nimpt *A*, nimet *B*, nimt *C.* 13. im et *Lachmann:* ime *A*, im *BC.* gût *BC.*
15. deiz sule *A*, das es súle (sule *C*) *BC.*
17 = 10 *A*, 8 *C.* 21. niwan *Benecke: fehlt AC.* 22. strebt *A.*
23. ime *A.* 24. ê in betrâge j. v. *Lachmann, vergl.* 6, 13 *f.:* in betraget siner j. v. *AC.*

179[b] Mîn dienest der ist alze lanc
bî ungewissem wâne:
nâch der ie mîn herze ranc,
diu lât mich trôstes âne.
ich möhte iu klagen 5
und wunder sagen
von maneger swæren zît.
sît ich erkande ir strît,
sît ist mir gewesen vür wâr
ein stunde ein tac, ein tac ein woche, ein
woche ein ganzez jâr. 10

180[a] Wê, waz tætes einem man
dem sî doch vîent wære,
sît sî sô wol verderben kan
ir friunt mit maneger swære?
mir tæte baz 15
des rîches haz:
jâ möhte ich eteswar
entwîchen sîner schar:
diz leit wont mir allez bî
und nimt von mînen fröiden zins als ich sîn
eigen sî. 20

180[a] Dem kriuze zimt wol reiner muot
und kiusche site:
sô mac man sælde und allez guot
erwerben mite.
ouch ist ez niht ein kleiner haft 25
dem tumben man
der sîme lîbe meisterschaft

1=7 *B*, 12 *C*. dienst *BC*. 2. ungewisseme *C*, ungewissime *B*. 4. âne *B*. 5. mohte *B*. iu *BC*. 6. uñ vnder sagen *BC*. 7. von maniger swęren zit *B*, von meniger zit *C*. 8. ich *B*: ir *C*. 11=8 *B*, 13 *C*. We *C*: Ove (*das* O *blau*) *B*. tęte si *B*, tete si *C*. 14. maniger *BC*. 17. jo mȯhte *C*, joch mohte *B*. etteswar *B*. 19. dis *BC*. alles *BC*. 20. vrȯden *B*. alse *B*. 21=13 *B*, 17 *C*. zimet *B*. 22. sitte *BC*. 24. mite *Lachmann*: da mitte *BC*. 27. sinem *B*.

niht halten kan.
ez wil niht daz man sî
der werke drunder frî:
waz touc ez ûf der wât,
ders an dem herzen niene hât. 5

180[a] Nû zinsent, ritter, iuwer leben
und ouch den muot
durch in der iu dâ hât gegeben
lîp unde guot.
swes schilt ie was zer werlte bereit 10
ûf hôhen prîs,
ob er den gote nû verseit,
der ist niht wîs.
wan swem daz ist beschert
daz er dâ wol gevert, 15
daz giltet beidiu teil,
der werlte lop, der sêle heil.

180[b] Diu werlt mich lachet triegent an
und winket mir:
nû hân ich als ein tumber man 20
gevolget ir.
der hacken hân ich manegen tac
geloufen nâch,
dâ niemen stæte vinden mac
dar was mir gâch. 25
nû hilf mir, herre Krist,
der mîn dâ vârendist,

3. dar under *BC.* 4. touc ez *Lachmann:* tougt es *C,* tŏget es *B.*
5. ders *Lachmann:* der sin *BC.*

6 = 14 *B,* 18 *C.* 8. úch *B.* 9. lîp unde *Lachmann:* beide (baidú *B*) lip un̄ *BC.* 10. welte b^e^rait *B.* 12. gotte *BC.*
17. welte *BC.*

18 = 15 *B,* 19 *C.* *die vier ersten zeilen dieser strophe haben BC nach den vier folgenden: umgestellt hat die stollen Lachmann.*
18. welt *B.* mich lachet *Wackernagel:* lachet mich *BC.* triegende an *BC.* 22. Der hacchen *C,* Her hacchen (*das* H *roth und blau*) *B. vergl. Jac. Grimm, myth.* 586. manigen *BC.* 23. geloffen *B.* 25. dar was mir underwilent gach *B.* 27. varende ist *BC.*

daz ich mich dem entsage
mit dînem zeichen deich hie trage.

180[b] Sît mich der tôt beroubet hât
des herren mîn,
swie nû diu werlt nâch im gestât, 5
daz lâze ich sîn.
der fröide mîn den besten teil
hât er dâ hin,
und schüefe ich nû der sêle heil,
daz wære ein sin. 10
mag ime ze helfe komen
mîn vart diech hân genomen,
ich wil irm halber jehen:
vor gote müeze ich in gesehen.

181[b] Mîn fröide wart nie sorgelôs 15
unz an die tage
daz ich mir Kristes bluomen kôs
die ich hie trage.
die kündent eine sumerzît
diu alsô gar 20
in süezer ougenweide lît:
got helfe uns dar,
hin in den zehenden kôr,
dar ûz en hellemôr
sîn valsch verstôzen hât, 25
und noch den guoten offen stât.

181[b] Mich hât diu werlt alsô gewent
daz mir der muot
sich zeiner mâze nâch ir sent:
dêst mir nû guot. 30

. deme *B.* 2. deich *Lachmann:* das ich *BC.*
3=16 *B,* 20 *C.* 5. welt nach ime *B.* 7—10 *fehlen B.*
. und *Wackernagel: fehlt C.* 11. ime *Lachmann:* ich ime *BC.*
2. die ich *BC.* 13. irm *Lachmann:* ime ir *BC.* 14. gotte *BC.*
ůsse *C,* můs *B.*
15=33 *C.* 24. en *Lachmann:* ein *C.*
27=34 *C.* welt *C.*

got hât vil wol ze mir getân,
als ez nû stât,
daz ich der sorge bin erlân
diu manegen hât
gebunden an den fuoz, 5
daz er belîben muoz
swenn ich in Kristes schar
mit fröiden wünneclîchen var.

180[b] Swelch vrowe sendet lieben man
mit rehtem muote ûf dise vart, 10
diu koufet halben lôn dar an,
ob sî sich heime alsô bewart
daz sî verdienet kiuschiu wort.
sî bete für sî beidiu hie,
sô vert er für sî beidiu dort. 15

181[a] Der mit gelücke trûric ist,
der wirt mit ungelücke selten gemellîchen vrô.
für trûren hân ich einen list,
swaz mir geschiht ze leide, sô gedenke ich iemer sô,
'nû lâ varn, ez solte dir geschehen: 20
schiere kumet
daz dir gefrumet.'
sus sol ein man des besten sich versehen.
181[a] Swer anders giht, der misseseit,
wan daz man stætiu wîp mit stætekeit erwerben muoz. 25
des hât mir mîn unstætekeit
ein stætez wîp verlorn. diu bôt mir alse schœnen gruoz

3. sorgen *C.* 4. menigen *C.* 7. swanne *C.* 8. wunnekliche *C.*
9=17 *B,* 21 *C.* sendet ir l. m. *BC.* 12. obe si sich *B,* ob si mich *C.* 14. bette *BC.*
16=23 *B,* 27 *C.* truric *C.* 17. gemellichen *B,* gemelliche *C.* 19. geschihet *C.* 21. shiere kumt *C.*
24=24 *B,* 28 *C.*

daz sî mir erougte lieben wân:
dô sî erkôs
mich stætelôs,
dô muose ouch diu genâde ein ende hân.

181[a] Ez wirt mir iemer mêre guot — 5
daz mîn unstæte an fröiden mich versûmet hât:
nû kêre ich mich an stæten muot,
und muoz mit heile mînes ungelückes werden rât.
ich bin einer stæter undertân:
an der wirt schîn — 10
diu stæte mîn
und deich an stæte meister nie gewan.

181[a] Rîcher got, in welher mâze wirt ir gruoz,
swenn ich sî sihe die ich dâ mîde manegen tac,
sît daz der dâ heime wankes fürhten muoz — 15
der doch sîn liep ze rehter zît gegrüezen mac?
dâ wil ich geniezen ir bescheidenheit
und daz sî vil wol wesse war umb ich sî meit:
sô tuot sî wol, und lît mîn trôst vil gar dar an
daz stæte herze an friunde wenken niene kan. — 20

181[a] Niemen lebet der sînen friunt sô dicke siht,
er müeze an in gedenken sunder sînen danc.
daz erzeiget herzeclîcher liebe niht:
so ist unser sumelîcher beiten alze lanc
daz ein wîp ir stæte an uns erzeigen mac. — 25
gedenke ein vrowe daz unstæte sî ein slac.

1. ǒgte *C*, ǒgete *B*.

5 = 25 *B*, 29 *C*. Es wirt *B*, Es ist *C*. 6. an froͦiden *C*, an vrowen *B*: *vielleicht* an stæten fröiden *oder mit Lachmann* an den fr. 9. steter *C*, stęten *B*. 12. un̄ das ich *BC*.

13 = 26 *B*, 30 *C*. 14. swenne *BC*. manigen *BC*. 15. daz *fehlt BC*. wankes *C*: *undeutlich ob* a *oder* e *B*. 18. wisse warumbe *BC*.

21 = 27 *B*, 31 *C*. Nieman lebt *C*. 22. můsse *C*, můs *B*. 24. betten *B*. 25. úns *B*.

gewinne ich nâch der langen vrömede schœ-
nen gruoz,
wie sêre ich daz mit dienste iemê besorgen
muoz.

181[a] Ist ez wâr, als ich genuoge hœre jehen,
daz lôsen hin ze den wîben sî der beste rât,
wê waz heiles mac dan einem man geschehen 5
der daz und allen valsch durch sîne triuwe lât?
dâ sî eht er vil stæte an sînem reinen site:
jâ erwirbet er ein stætez heil dâ mite,
sô des vil getelôsen gæhez heil zergât
deir an der getelôsen gâhes funden hât. 10

181[b] Ob man mit lügen die sêle nert,
sô weiz ich den der heilic ist,
der mir dicke meine swert.
mich überwant sîn karger list
daz ich in zeime friunde erkôs: 15
dâ wânde ich stæte fünde:
mîn selber sin mich dâ verlôs,
als ich der werlte künde:
sîn lîp ist alse valschelôs
sam daz mer der ünde. 20

181[b] War umbe suocht ich frömden rât,
sît mich mîn selber herze trouc,
daz mich an den verleitet hât
der mir noch niemen guoter touc?
ez ist ein swacher mannes prîs 25
den er begêt an wîben:
süezer worte ist er sô wîs

1. frômde *C.* 2. das *nach* dienste *B.* iemer me *BC.*
3 = 28 *B,* 32 *C.* ware — gehen *B.* 5. danne *BC.* 7. da
si eht er vil stęte an sinē rainen sitte *B,* das si und er vil stete sin
an reinem sitte *C.* 8. ja *C:* so *B.* mitte *BC.* 9. so der vil
gahelosen *BC.* 10. das er an der vil gahelosen gehes (gęhis *B*) *BC.*
11 = 35 *C.* 13. meine, *adverbium wie* meino *bei Otfrid* 4, 17, 28.
21 = 36 *C.* 24. nieman *C.*

daz man sî möhte schrîben:
den volget ich unz ûf daz îs,
der schade muoz mir belîben.
181[b] Begunde ich vêhen alle man,
daz tæte ich durch sîn eines haz: 5
wie schuldic wæren sî dar an?
jâ lônet maneger sîner baz.
diu hât sich durch ir schœnen sin
gesellet sælecliche,
diu lachet swenne ich trûric bin, 10
wir alten ungelîche.
nâch leide huop sich mîn begin:
daz senfte got der rîche.

181[b] Ez ist mir ein ringiu klage
daz ich sî sô selten sihe 15
der ich alle mîne tage
guotes jach und iemer gihe.
mir ist niender anderswâ
wirs danne dâ.
mîme lîbe gêt ze nâ, 20
ich enmöhte erwerben daz
deich sî alsô sæhe
daz sî mîn ze friunde verjæhe:
mir tuot ir frömeden anders baz.
182[a] Guoter wîbe sælekeit 25
fröite noch daz herze mîn:
niemen ist in baz gereit:
daz sol lange stæte sîn.
ich wil ir liep mit liebe tragen
ze mînen tagen 30
und ir leit mit leide klagen.
niemen sol ir lobes gedagen:
swaz wir rehtes werben

4=37 *C.* 10. swanne *C.*
14=38 *C.* 22. deich] das *C.* sehe *C.* 23. veriehe *C.*
25=39 *C.* 27. 32. nieman *C.*

und daz wir man noch nien verderben,
des suln wir in genâde sagen.

182[a] Niemen ist ein sælic man
ze dirre werlte wan der eine
der nie liebes teil gewan 5
und ouch dar nâch gedenket kleine.
des herze ist vrî von sender nôt,
diu manegen bringet ûf den tôt
der schœne heil gedienet hât
und sich des âne muoz begân: 10
dem lîbe niht sô nâhe gât,
als ich mich leider wol entstân,
wand ich den selben kumber hân.

182[a] Ez ist ein ungelückes gruoz
der gêt für aller hande swære 15
daz ich von friunden scheiden muoz
bî den ich iemer gerne wære.
diu nôt von mînen triuwen kumt:
ichn weiz ob sî der sêle iht frumt,
sin gît dem lîbe lônes mê 20
wan trûren den vil langen tac.
mir tuot mîn stæte dicke wê,
wand ich mich niht getrœsten mac
der guoten diu mîn schône pflac.

182[a] Dir hât enboten, frowe guot, 25
sîn dienest der dir es wol gan,
ein ritter der vil gerne tuot
daz beste daz sîn herze kan,

3 = 40 *C*. Nieman *C*. 8. manigen *C*. 9. schone *C*. 12. leides *C*.

12 = 41 *C*. 19. ich enweis *C*. 20. sine *C*. 24. mîn *herr von der Hagen*: mich *C*.

25 = Hartman. von. owe. 1 *A*, 42 *C*, Walther von der vogelweide 121 *E*. Dir hat enboten *E*, Dir hat enbotten *C*, Mir hattenbotten *A*. 26. sin dinest *E*, sinen dienest *A*, sinen dienst *C*. dir ez wol *A*, dirs wol *C*, dirs vil wol *E*.

der wil dur dînen willen disen sumer sîn
vil hôhes muotes verre ûf die genâde dîn:
daz solt dû minneclîche enpfân, daz ich mit
guoten mæren var,
sô bin ich willekomen dar.

182[a] 'Dû solt im mînen dienest sagen: 5
swaz ime ze liebe müge geschehen,
daz möhte niemen baz behagen
der in sô selten habe gesehen.
und bite in daz er wende sînen stolzen lîp
dâ man im lône: ich bin im ein vil vreme-
dez wîp 10
zenpfâhen sus getâne rede. swaz er danne
ouch anders gert,
daz tuon ich, wan des ist er wert.'

182[b] Mîn êrste rede dies ie vernan,
dienpfienc sî deiz mich dûhte guot,
unz sî mich nâhen zir gewan: 15
zehant bestuonts ein ander muot.

1. durch *E.* summer *E.* 2. gnade *AE.* 3. den solt du *E.* minneklich *AC,* minneclichen *E.* swenne ich mit sůlchen meren var *E.* 4. willekummen *E.*

5 = 2 *A,* 43 *C,* Walther von der vogelweide 122 *E.* ime *C,* ime botte *A,* im bote *E.* dienst *A.* 6. swaz ime (swas im *C*) ze liebe můge (muge *C*) *AC,* uñ swaz ime heiles mag *E.* 7. das mŏhte *C,* dc mohte *A,* daz enkůnne *E.* nieman *ACE.* beiagen *E.* 8. selden *A.* 9. bitte *AC.* uñ rate im daz er da bewende sinen lip *E.* 10. do *E.* ime *A.* ich bin ein vil vremedez (frŏmdes *C*) w. *AC,* ich bin ime ein fremde w. *E.* 11. zenphahenne *A,* zenpfahene *E.* so *E.* swaz er danne ouch anders g. *Lachmann:* swes er ouch anders gert *C,* swer er vch anders gert *A,* swes er denne nach eren gert *E.* 12. wanne er ist es w. *E.*

13 = 3 *A,* 44 *C,* Walther von der vogelweide 123 *E.* die si ie *AC.* vernan *C:* vernam *A.* Do ich der rede alrerst began *E.*

14. die enphienc si des mich *A,* die enphie si das mich *C,* do enpfieng siez daz michz *E.* 15. uñ mich *E,* bis si mich *AC.* nahen zir *AC:* rehte zů ir *E.* 16. bestuont si *AC.* zů hant b. si ein ander man *E.*

swie gerne ich wolte, ich enmac von ir niht komen:
diu grôze liebe hât sô vaste zuo genomen
daz sî mich niht enlæzet vrî, ich muoz ir eigen iemer sîn.
nu enruoche, êst doch der wille mîn.

182[b] Ich muoz von rehte den tac iemer minnen 5
dô ich die werden von êrste erkande
in süezer zühte, mit wîplichen sinnen.
wol mich daz ich den muot ie dar bewande!
daz schât ir niht und ist mir iemer guot,
wand ich ze gote und zer werlte den muot 10
deste baz dur ir willen kêre:
sus dinge ich daz sich mîn fröide noch mêre.

182[b] Ich schiet von ir daz ich ir niht enkunde
bescheiden wie ich sî meinde in dem muote:
sît fuogte mir ein vil sæligiu stunde 15
daz ich sî vant mir ze heile âne huote.
dô ich die werden mit fuoge gesach,
und ich ir gar mînes willen verjach,
daznpfie sî mir sô daz irs got iemer lône.
sî was von kinde und muoz ie sîn mîn krône. 20

1. swie g. i. w. ich mac (in mag *C*) von ir n. k. *AC*, nu mōhte ich niht swie gerne ich wōlte von ir kummen *E*. 2. die minnecliche liebe hat so zů genummen *E*. 3. sie *E*. mich niht enlazet *A*, mich niht lezzet *E*, mich nien lasset *C*. des mûz ich immer ir eigen si *E*. 4. nu enrůch *C*, inrůche *E*. est doch *A*: est ouch *C*, ez ist *E*. *E fügt eine strophe hinzu (s. Lachmann zu Walther* 44, 34) *die auch in der Haager liederhandschrift steht, s. zeitschr. f. d. alt.* 1, 237.

5 = 45 *C*. 6. von erst *C*. 9. iemer *Lachmann*: iemer mere *C*. 10. gotte u. ze der welte *C*. 11. *vielleicht* bekêre. 12. mêre *Lachmann*: gemere *C*.

13 = 47 *C. hierher von Lachmann gesetzt*. 15. selige *C*. 18. mis willen gar *C*. 19. das enpfie *C*. sô *Lachmann*: *fehlt C*. lône *C*. 20. unde *C*. ie *Lachmann*: iemer *C*. krône *C*.

182[b] Sich mac mîn lîp von der guoten wol scheiden:
mîn herze mîn wille muoz bî ir belîben.
sî mac mir leben und fröide wol leiden,
dâ bî alle mîne swære vertrîben:
an ir lît beide mîn liep und mîn leit: 5
swaz sî mîn wil, deist ir iemer bereit:
wart ich ie vrô, daz schuof niht wan ir güete.
got sî der ir lîp und êre behüete.

182[b] Swes fröide hin ze den bluomen stât,
der muoz vil schiere trûren gegen der swæren zît: 10
iedoch wirt eines wîbes rât
diu die langen naht bî liebem manne lît.
sus wil ouch ich den winter lanc
mir kürzen âne vogelsanc:
sol ich des enbern, dêst âne mînen danc. 15
182[b] Die friunde habent mir ein spil
geteilet vor, dêst beidenthalp vil gar verlorn:
doch ich ir einez nemen wil,
âne guote wal sô wære ez baz verborn.
sî jehent, welle ich minne pflegen, 20
sô müeze ich mich ir bewegen:
doch sô rætet mir der muot ze beiden wegen.
183[a] Wære ez mîner friunde rât,
jâ herre, wes solt er mir danne wizzen danc?
sît erz wol gedienet hât, 25
dâ von sô dunket mich sîn bîten alze lanc,
wand ich wâgen wil durch in

1 = 46 *C.* 5. und mîn leit *Lachmann:* mîn *fehlt C.* 6. deist *Lachmann:* das ist *C.*

9 = 48 *C.* 12. liebē *C.* 14. âne *C.*

16 = 49 *C.* 17. vil gar *herr von der Hagen: fehlt C.* 19. guot *C.* 22. ratet *C.*

23 = 50 *C.* 26. bîten *C.*

2*

den lîp die êre und al den sin:
sô muoz mir gelingen, ob ich sælic bin.
183ª Er ist alles des wol wert,
ob ich mîne triuwe an im behalten wil,
des ein man ze wîbe gert: 5
dêswâr dekeiner êren ist im niht ze vil.
er ist ein sô bescheiden man,
ob ichz an im behalten kan,
minne ich in, dâ missegât mir niemer an.

183ª Maneger grüezet mich alsô 10
(der gruoz tuot mich ze mâze frô),
'Hartman, gên wir schouwen
ritterlîche frouwen!'
mac er mich mit gemache lân
und île er zuo den frowen gân! 15
bî frowen trûwe ich niht vervân
wan daz ich müede vor in stân.
183ª Ze frowen habe ich einen sin,
als sî mir sint als bin ich in,
wand ich mac baz vertrîben 20
die zît mit armen wîben.
swar ich kum dâ ist ir vil
dâ vind ich die diu mich dâ wil,
diu ist ouch mînes herzen spil:
waz touc mir ein ze hôhez zil? 25
183ª In mîner tôrheit mir geschach
daz ich zuo zeiner frowen sprach
'frowe, ich hân mîne sinne
gewant an iuwer minne.'
dô wart ich twerhes an gesehen: 30

3 = 51 *C.* 4. min *C.* *nach* 9 *ist in C für eine strophe raum gelaſsen.*
10 = 52 *C.* Maniger *C.*
18 = 53 *C.* 21. dú *C.*
26 = 54 *C.* beschach *C.* 27. gesprach *C.* 30. ichz *C.*

des wil ich, des sî iu bejehen,
mir wîp in solher mâze spehen
diu mir des niht enlânt geschehen.

183[a] Diz wæren wünneclîche tage,
der sî mit fröiden möhte leben: 5
nû hât mir got ein swære klage
ze dirre schœnen zît gegeben,
der mir leider niemer wirdet buoz.
ich hân verloren einen man
daz ich für wâr wol sprechen muoz 10
daz wîp nie liebern friunt gewan.
dô ich sîn pflac, dô fröite er mich:
nû pflege sîn got, der pfligt sîn baz dan ich.

183[b] Mîn schade wær niemen rehte erkant,
ern diuhte in grôzer klage wert. 15
an dem ich triuwe und êre ie vant
und swes ein wîp an manne gert,
der ist alze gâhes mir benomen:
des mac mir unz an mînen tôt
niemer niht ze staten komen, 20
in müeze lîden sende nôt.
der nû iht liebers sî geschehen,
diu lâze ouch daz an ir gebærden sehen.

183[b] Got hât vil wol zuo zir getân,
sît liep sô leidez ende gît, 25
diu sich ir beider hât erlân:
der gêt mit fröiden hin diu zît.
ich hân klage sô manegen liehten tac,
und ir gemüete stêt alsô
daz sî mir niht gelouben mac. 30

2. mâsse *C.* 3. enlânt beschehen *C.*
4=55 *C.* 9. verlorn *C.* 12. frôit *C.* 13. danne ich *C.*
14=56 *C.* wer niemanne reht *C.* 15. dûhte *C.* 16. dē *C.*
17. swas *C.* 18. gehes *C.* 20. stattē *C.* 21. ine *C.* 22. beschehen *C.*
24=57 *C.* 28. ich han klage si manigen *C.*

ich bin von liebe worden frô:
sol ich der jâre werden alt,
daz giltet sich mit leide tûsentvalt.

183[b] Ich var mit iuwern hulden, herren unde mâge:
liut unde lant diu müezen sælic sîn. 5
es ist unnôt daz iemen mîner verte vrâge:
ich sage wol für wâr die reise mîn.
mich vienc diu minne und lie mich varn ûf mîne sicherheit:
nû hât sî mir enboten bî ir liebe daz ich var.
ez ist unwendic: ich muoz endelîchen dar: 10
wie kûme ich briche mîne triuwe und mînen eit!

183[b] Sich rüemet maneger waz er dur die minne tæte:
wâ sint diu werc? die rede hœre ich wol.
doch sæhe ich gerne daz si ir eteslîchen bæte
daz er ir diente als ich ir dienen sol. 15
ez ist geminnet, der sich dur die minne ellenden muoz:
nû seht wies mich ûz mîner zungen ziuhet über mer:
und lebte mîn her Salatîn und al sîn her,
dien bræhten mich von Vranken niemer einen fuoz.

183[b] Ir minnesinger, iu muoz ofte misselingen: 20
daz iu den schaden tuot daz ist der wân.
ich wil mich rüemen, ich mac wol von minne singen,
sît mich diu minne hât und ich sî hân.
daz ich dâ wil, seht daz wil alse gerne haben mich:

4 = 58 *C*. úweren *C*. uñ *C?* 5. uñ *C?* die *C*.
6. ieman minr *C*. 7. mîn *fehlt* *C*.
12 = 59 *C*. maniger *C*. 14. gern *C*. 17. wie si mich *C*.
20 = 60 *C*.

sô müezt ab ir verliesen under wîlen wânes vil:
ir ringent umbe liep daz iuwer niht enwil:
wan müget ir armen minnen solhe minne als ich?

180[b] [Wê, war umbe trûren wir?
jôn gezimet ez niemen wol. 5
solher swære ich gerne enbir
der ich niht geniezen sol.
wartâ wie diu heide stât
schône in grüener wæte, als sî
die lieben sumerzît enpfangen hât. 10

180[b] Reht ist daz ein sælic man
sanfte erwerbe swaz er wil,
wan er lop gedienen kan,
als ich gerne tæte vil.
er hât wünneclîchen gruoz 15
von den besten diu nû lebent:
ez ist ein nôt swer lange bîten muoz.

180[b] Daz ein wîp getriuwe sî,
des bedarf ich harte wol,
wan ich bin ir selten bî: 20
des ich niht engelten sol,

1. so můst aber ir v. underwilent *C*, 3. múget *C*.

4=18 *B*, 22 (*durch* Nō *ist der anfang eines neuen liedes bezeichnet*) *C*, h' Reymar 265 *E*. Owe (*das* O *blau*) *B*. umme trurn *E*. 5. io enzimet *E*, so gezimt *C*, ioch gezimet *B*, nieman *E*. 6. sůlcher swer *E*. 8, dú heide *C*: die heide *E*, dú haidú *B*. 9. schône *fehlt E*. węte *B*, wete *C*, varwe *E*. als si *C*: als sie *E*, alse si *B*. 10. den liehten summer *E*. entpfangen *B*.

11=19 *B*, 23 *C*, h' Reymar 268 *E*, Walt' 3 *m*. Seht (*das* S *roth*) *B*. 12. sanfte *m*: samfte *E*, sanft *BC*. er werbe *C*, erwerben *E*. 13. der doch lop verdienen k. *Em*. 14. als ich stete gerne wil *E*. 15. der hat minnenclichen *Em*. 16. leben *Em*. 17. der lange biten *E*, wer altzo lange vorbeyden *m*.

18=20 *B*, 24 *C*, h' Reymar 266 *E*, Walt' 1 *m*. 19. rehte *E*, rehten *m*. 20. wan *fehlt E und wie es scheint m*. bin ick *m*. ir leider s. *Em*. 21. íck doch n. *m*. sol] *leerer raum B*.

wan ich sî durch got verbir:
lieze ichz umbe ir êre niht,
sô kœme ich niemer einen fuoz von ir.

180[b] Sî enwil mich niht gewern
daz ich ir gelige bî, 5
und enwil mîn niht enbern
zeinem friunde, als gihet sî.
jôn ist sî mir niht gehaz,
dâ enstê genâde bî:
sô tæte mir ein senfter vîent baz. 10

181[a] Sî wil mir gelônet hân:
nû wil ich als sî dâ wil.
daz muoz ich für guot enpfân:
anders dûhte sis ze vil
daz sî mich ir dienen lât. 15
seht des tæte ein heiden niht:
jâ ist es vil, ob sis niht sünde hât.]

1. wan ich *BC:* wenne daz ich *E,* went ich *m.* si *C,* sie *E, fehlt B.* dur *C.* gůt *Em.* vorbere *m.* 2. liesse ichs (ich es *B*) umbe *BC,* uñ enliezze ez durch *E.* 3. so kôme *B:* so keme *C,* ichn kumme *E,* ick nequeme *m.* nimmer fůz *E.*

4—21 *B,* 25 *C,* h' Reymar 267 *E,* Walt' 2 *m.* Si enwil *B: Sine* wil *C,* Die (d *auch vorgezeichnet*) enwil *E,* Doch wil se *m.* 5. gelege bi *E,* lieghe nahen by *m.* 6. uñ min doch niht enpern *E.* 7. zeinem *C:* ze ainē *B,* ze einem *E.* als gihet si *B:* als giht si *C,* sprichet si *E.* 8. jo ist *C,* joch ist *B,* so ist *m,* sie enist *E.* niht *BC:* och n. *m,* so gar *E.* 9. da stůnde *C,* da stůnde *B,* do enste ie doch *E,* dar enste noch andere *m.* 10. myr tete myn vyent lichte b. *m,* sie sol wizzen daz mir tete ein rehte vintschaft michels baz *E.*

11—22 *B,* 26 *C.* 12. alse *B.* 13. můs *BC.* entpfan *B.* 16. das *C.* 17. jo *C,* joch *B:* es *B:* ze *C.*

BÜCHLEIN.



1

Minne waltet grôzer kraft,
wan sî wirt sigehaft
an tumben unde an wîsen,
an jungen unde an grîsen,
an armen unde an rîchen. 5
gar gewalteclîchen
betwanc sî einen jungelinc,
daz er alliu sîniu dinc
muose in ir gewalt ergeben
und nâch ir gebote leben, 10
sô daz er ze mâze ein wîp
durch schœne sinne und durch ir lîp
minnen begunde.
dô sî im des niht gunde
daz er ir wære undertân 15
(sî sprach er solte sî erlân),
doch versuochte erz zaller zît.
disen kumberlîchen strît
entorste er nieman gesagen:
dar umbe wolt ern immer tragen, 20
ob er sî des erbæte
daz sî sînen willen tæte,

3. *das zweite* an *fehlt*. 4. an alten vnd greysen 9. muesset mit g. 10. irem. *so durchgängig possessive formen für den gen.* ir. 14. da — begunne 16. sprache 19. dorfft 20. er nymmer

daz ez verswigen wære.
er klagete sîne swære
niwan in sînem muote 25
und het in sîner huote,
sô er beste kunde,
daz ez ieman befunde.
daz was von Owe Hartman,
der ouch dirre klage began 30
durch sus verswigen ungemach.
sîn lîp zuo sînem herzen sprach
'Owê, herze unde sin,
wærst dû iht anders denne ich bin,
dû hætest wol versolt um mich 35
daz ich klagete über dich
allen den ich des getrûwe
daz sî mîn schade gerûwe,
daz sî mich ræchen an dir.
und kœme daz ze staten mir, 40
zwâre ich tæte dir den tôt
und gulte dir alsolhe nôt
die dû mir ofte bringest,
wan dû mich leider twingest
mit dîner krefte swes dû wil: 45
wan des gewaltes ist sô vil
des dir an mir verlâzen ist
daz mir deheines mannes list
fride dâ vor mac gegeben
ichn müeze in dîme gewalte leben. 50
daz ich dem niht entwenken mac,
des gewinne ich manegen swæren tac:
wan dich wil niht genüegen
swaz dû mir maht gefüegen
nâch gênder riuwe. 55

25. niwan *fehlt.* 29. herr hartman 30. dise 33. vnd dein syn 35. verschuldet 37. getraw 38. geraw 39. rechen 40. vnd wie es dartzû stat mir: *gienge* wære *für* kœme *oder* stüende? 50. ich 54. wes d. m. magst zu gefuegen

daz ist ein untriuwe
sît dû in mir gehûset hâst
und diu dinc an mir begâst
diu under friunden missezement,
wan sî mir freude gar benement. 60
Zwâre ez ist dîn ungenist,
sît dû mir unnütze bist:
lâz dich sîn niht gelüsten:
dû bist under mînen brüsten
vil vaste beslozzen: 65
du belîbests ungenozzen.
geloube mir daz ich dir sage,
ê ich den kumber lenger trage,
daz ich mich an dir riche
und ein mezzer in dich stiche 70
und belîbe mit dir tôt.
daz ist mir bezzer danne ich nôt
immer lîde âne danc.
mir wær daz leben sô ze lanc.
Dû bist weizgot vil betrogen. 75
ofte hâst dû mir gelogen
unz daz nû dîn übeler rât
vil ungenislîchen hât
verleitet mich armen lîp
mit dîme gewalte an ein wîp. 80
Mich hiezen dîne sinne
ir dienen umbe minne:
dû zaltest mir ir güete vil,
als der den andern triegen wil,
und wie wol ez mir ergienge 85
ob sî mîn genâde vienge.
jâ ist sî leider ze guot:

58. diu] dein 59. die vnder ir vnd freuden missezimpt
60. wan sy mir die fr. gar benympt 62. an mir 66. du beleibest
sein vng. 72. dann daz ich n. 77. vntz in das 78. ungenesli-
chen 79. mich] meinen 82. vmb die m. 83. zelest 84. der
fehlt. 87. da

daz ist daz mir den schaden tuot,
wan ich sîn niht geniezen mac.
ich hân alsô manegen tac 90
von ir güete vil vernomen:
nû bin ichs an ein ende komen.
sît sî rehte wart gewar
daz mîn freude alsô gar
an ir einer gnâde stêt, 95
sît engeruocht sî swiez mir gêt:
daz ist ein starker wîbes muot.
ichn weiz wes sî mir niht ist guot.
Unz ich sî mînen muot versweic
gein ir gruoze ich dicke neic 100
und het mich dô als einen man
dem ein wîp ir hulde gan.
dô wânde ich bezzern mîn heil:
do geviel mir daz wirser teil.
ich wânde mich ir næhte 105
swenn ich sî innen bræhte
daz ich ûz al der werlt ein wîp
ze frowen über mînen lîp
für sî hæte niht erkorn:
dâ mite hân ich sî verlorn: 110
des genüzze ein man der sælde hât.
ir muot ze frömder wîse stât,
mit übel giltet sî mir guot:
dâ ist daz reht niht wol behuot.
hæte sî mich doch als ê, 115
sô gerte ich allez gnâden mê:
sît ich nû hân engolten
des die geniezen solten
den nâch ir werken wol geschiht,

92. ich sein 95. ein 96. seyder gerûchet sy wie es 98. ich enwayſs warumb 99. ich *fehlt.* 100. gein ir *Lachmann*] irem 101. dô] die 103. da maynet ich zu 106. sy des ynnen br. 107. aller 108. frewen 115. hiet 116. begert allez *Lachmann*] aller

sô wil ich mînes heiles niht. 120
Friunt, wan deich die niht schelten sol
der al diu werlt sprichet wol,
sô sagete ich ze mære
daz sî diu wirsest wære
der ich ie künde gewan, 125
wan sî mir ir guoten friunde erban
daz ich vil gar âne ir schaden
mîner swære wurde entladen,
und mich mit dienste næme
als guotem wîbe gezæme, 130
und mit urloube gedæhte an sî.
nu ist der gedanc alsô frî
daz sî mir den niht wern mac,
ichn sî ir heimlich allen tac
als mit gedanken ein man 135
einem wîbe beste kan.
wan swaz mit werken mac ergân,
daz hân ich mit gedanke getân,
daz doch ir êren wol gezimet:
mîn muot im sîn niht fürbaz nimet. 140
daz ist doch mîn freude gar
daz ich gedenken getar:
ir ist ouch niht mêre.
nû wil sis haben êre
daz ich von ir verdirbe 145
und gar an freude stirbe.
herze, daz machet dîn rât
der mich ir niht entwenken lât.
Sît ich niht guot verdienen sol
noch leide mac enphliehen wol, 150

1. wann ich 122. der alle w. 126. irem 128. m. schwa-
n purde w. entl. 130. wol getzäme 131. vnd daz mit
3. gewern 134. ich 135. also 137. dann was 138. mit
n gedancken 144. sy des 145. von euch verderbe 146. stirbe
ichmann] werde 147. h. d. m. mir d. r. *vielleicht darf man* wan
r mir (= nur) *vermuten.*

sô gên ich dicke durch list
dâ rede von guoten wîben ist
von den die sî erkennent.
sôs denne de besten nennent
und sagent waz diu tugende hât 155
und rüegent anderr missetât,
sô swîge ich vil stille,
und wære daz mîn wille
daz mich etswer an ir ræche
und ir iht arges spræche 160
daz ich von ir vernæme
daz wîbe missezæme,
etelîchiu mære
daz sî mir unmære
und deich ir vîent müese sîn. 165
sô tuont sî niht den willen mîn,
wan sô hœre ich niht wan einen munt,
in sî niht bezzers wîbes kunt.
dar an gewinne ich danne mê
wan daz mir wirt wirs dan ê. 170
ouch hete ich hie vor den sin,
des ich nû leider âne bin,
swenne mirz dîn gwalt ervunde,
daz ich ouch erkennen kunde
ein guot wîp als ein ander man. 175
got weiz wol daz ich niht enkan
an ir erkennen wan guot,
lieze sî den einen muot
den sî wider mich nû lange hât.
herze, nû sprich, waz ist dîn rât? 180
Dû hieze mich ir dienen ie:
daz tæte ich gerne, wiste ich wie.

151. gên *Lachmann*] gedenck d. einen list 153. von der 154. so sy denn die 156. der andern 165. daz ich 167. dann ainen 168. weybe 169. dann nicht me 170. wirser 172. nû l.] von laiden 173. Hertze wann — gewalt erwunde 178. sy nur den 179. hât] gehabt hat

wære sî mir alsô guot,
daz sî leider niht entuot,
daz sî spræche zuo mir 185
'dînen dienst wil ich von dir,'
swie mir danne wære,
sanfte oder swære,
gezüge ez nâhe unz an den tôt,
daz diuhte mich ein senftiu nôt, 190
und wart nie freise sô getân
die dâ iemen solte bestân,
ichn wær durch sî dar zuo bereit.
owê daz sî mir niht seit
wes sî von mir geruochte, 195
daz sî mîne triwe versuochte!
des mac doch leider niht sîn.
nû weist dû daz, herze mîn,
deichz lîde durch dîn gebot.
nu gedenke an den rîchen got 200
und bewîse mich dâ bî,
ob dû iht weist wâ von ez sî,
ob ez mir noch etwaz gefrumet
und mir ze allem guote kumet.
nû sûme mich niht mêre: 205
des hân ich frum und êre.
Noch ist sî weizgot alsô guot,
erkante se rehte mînen muot,
und ob ich wære ein heiden,
von der kristenheit gescheiden, 210
daz sî durch niemens ræte
sô sêre missetæte,
swenne sî bekante daz
daz ich ir noch nie vergaz
eines halben tages lanc, 215
sî sagte mirs etlîchen danc.

6. dein 187. wie dir 188. senfft swære, *adverbium, wie Er.* 10. 189. gezeuget nahend 191. nye dhain fr. 193. ich 3. 202. wifsest 199. daz ich es 216. sy saget mir sein

Nû ist ez leider ein slac
daz ein wîp niht wizzen mac
wer sî mit triwen meinet.
ouch ist in bescheinet 220
von mannen dicke solher list
der uns von rehte schade ist,
swaz man in mit eiden ie gehiez,
daz man des lützel wâr liez:
dâ von unsanfte ein wîp getar 225
ir êre wâgen alsô gar
ûf solhe ungewisheit.
der zwîvel tuot den mannen leit,
wan sî fürhtent deiz ergê
alsô dâ vor vil maneger ê 230
diu ouch ûf stæter minne wân
mit grôzer forhte hât getân
des ir geselle hât begert,
der sich lônes dûhte wert,
und daz sîn wille denne ergie, 235
daz sî von im ze lône enphie
vil ungesellelîchen haz:
dô dûhte si ez verloren baz.
wan daz ê was sîn flêhen,
daz verkêrte er an ein vêhen: 240
wan in des dehein minne betwanc
daz er sô sêre nâch ir ranc,
ez gebôt im ein bœser muot,
als er noch vil manegem tuot
durch swaches herzen lêre, 245
ûf ein betrogen êre,
daz er sichs gerüemen kunde.
swie manc man ez befunde,
daz dûhte in êre unde heil.

222. schad ist: *besser* schadendist. 229. daz es 230. daruor
233. ir *fehlt*. hât *Lachmann*] da 239. w. d. er w. s. phlegen
240. d. verkeret an 244. manigen 247. sich sein 249. des d. in ein ere vnd ein h.

daz er dem tiufel enteil 250
sîm altherrn werden müeze
(swie ich den fluoch gebüeze)
und alle sîne gelîchen,
der arme zuo dem rîchen!
sî sîn tôt oder leben, 255
ich wil sî ir meister geben,
daz er sîne knehte
hœne wol nâch rehte,
und got in beneme den trôst
daz si immer werden erlôst 260
von der helle grunde.
swaz ich des segens kunde,
des wære ich gerne ir betman,
wan ich ir lônes in wol gan.
Sîn müeze nimmer werden rât, 265
swer den site erhaben hât
bî dem sô maneger bilde nimet
daz in des valsches wol gezimet
daz er sich dunket rîche
sô er ein wîp beswîche 270
und ob er sî mac betriegen.
der vordes nie gelernte liegen,
der kan ez danne harte wol
sô er ein wîp beswîchen sol:
er heizetz eine behendekeit. 275
daz in got gebe leit!
sî wendent werltwünne vil,
von minne manec süeze spil,
diu wîp sint dâ von verzaget,
und swaz in ieman gesaget, 280
des swerent sî wol einen eit
ez wære gar ein lügelicheit,

250. d. es d. t. ein tail 256. irem m. ergeben 258. hœne *Lachmann*] lone 264. w. ich in irs l. 265. ymmer 267. ebenpilde 269. beduncket 270. beschweche (: reiche) 272. vor da 274. beschwengken 279. sein 282. *vielleicht* lügeheit.

und lântz dâ von belîben.
daz schadet uns an den wîben,
daz maneger âne lôn bestât 285
der in doch wol gedienet hât.
Des selben hœre ich alle tage
vil maneges mannes herzenklage
der doch niht tiurre möhte sîn.
des kreftegônt die sorgen mîn, 290
wan sô fürht ich daz sî mirz ouch tuo.
nû kum, tôt, ez ist niht ze fruo:
wan swenne ich denke dar an
waz ich freude ie gewan,
die leschent sich begarwe 295
und wandelt sich mîn varwe
unde erkücket mich ein muot,
der mir harte unsanfte tuot,
gæhes als ein donerslac,
daz ich niht rehte wizzen mac 300
waz oder wie mir ist geschehen
od wes ich wider den sol jehen
der mir denne als nâhn ist bî
daz er mich frâget waz mir sî:
dem ensag ich ouch niht mê 305
wan 'mir ist in dem herzen wê.'
Daz tuon ich denne durch den list
daz iemen wizze waz mir ist:
wan ich getar niemen sagen
'daz herze hiez michz eine tragen.' 310
daz ist mîn aller meister slac.
ichn weiz wes ich dir danken mac:
wan ich den man wol funde
der mir gerâten kunde,

283. lat es 289. tewre 290. kreftegônt *Lachmann*] creffte gût
293. gedenck 299. dornslag 302. oder was 303. so nahen
305. dem sag ich denn ouch nit me: *verbeßert von Lachmann.*
306. wan] geselle 310. ainig 312. ich weis nit wes

getorste ich râtes frâgen. 315
daz ich doch mînen mâgen
mîniu leit niht klagen sol,
herze, dar an tuost dû niht wol,
sît ouch dû mir niht râtes gîst.
sô grîfe ich dicke dâ dû lîst 320
und kœm dirs gerne ze klage:
so ist alsô guot daz ichz verdage,
wan sô verst dû dar inne
(daz heize ich unminne)
vor freuden als ein vogellîn. 325
nû wie möhtest du ungetriwer sîn?
wan ich solt zuo dir haben fluht:
und wære ez niht ein unzuht,
ich schrire wâfen über dich.
nû warumbe tœtest dû mich? 330
Got hat mir leider gegeben
mit dir ein unnützez leben,
wan daz ichz wol helen kan.
ich bin ein freudelôser man,
wan mich des tages unmanege zît 335
diu selbe nôt vrî gît.
sô aber sî mich denne lât
(daz leider selten ergât)
unde ich mich erbiute
ze freuden durch die liute, 340
sô hât leider mîn schimph
deheiner slahte gelimph,
wan er mir niht von herzen gât.
mîn schimph mir alsô ane stât
daz alle die beginnent jehen 345
die mich ê habent gesehen,
sô ich als ungefüege bin,

5. hertze daz 322. so ist mir also 323. varestu 329. schrye
1. mir *fehlt*. 332. mir mit dir 336. dieselbe zeit vergeit:
gl. 751. 337. verlat 338. vergat 344. mir *fehlt*.
5. begunnent

ich habe verwandelt den sin
und ich sî worden unfruot.
sone wizzen sî waz ez mir tuot 350
und daz sich moviert mîn muot
rehte als des meres fluot.
sô daz der ober wint verlât
und ez mit ganzen ruowen stât
und dar ûf guot ze wesen ist, 355
sô kumet ez lîhte in kurzer frist
daz sich beweget der grunt
(daz ist allen den wol kunt
die dâ mite gewesen sint)
und hebet sich ûf von grunde ein wint: 360
daz heizent sî selpwege
und machet grôze ündeslege
und hât vil manne den tôt gegeben
ze bœsem wehsel für daz leben
und vil manegen vesten kiel 365
versenket in des meres giel.
  Dem glîchet sich daz leben mîn.
swenn ich mit freuden wæne sîn,
sô rüerent mich die sorgen
die ich dâ trage verborgen, 370
und siufte ûf von grunde
mit lachendem munde,
und truobent mir diu ougen.
der rede ist unlougen,
wan deiz unmanlich wære, 375
weinen ich niht verbære.
  Mir wirt aber sus sô wê
daz ich bî den liuten mê
niht belîben getar.

350. so wifsen sy nicht 351. vnd daz ich mutiert: *verbeſsert von Lachmann.* 353. ober *Lachmann*] eben 356. villeicht 361. selber wege: *vergl. Graffs sprachsch.* 1, 660. 363. mánne *Lachmann*] manigem 373. truebent 375. daz es 377. Dir 379. bel. nicht getar

sô gên ich alters eine dar 380
dâ niemen ist wan mîn
(ich müese ir aller spot sîn),
unz mich diu swære verlât
diu mich dâ vor begriffen hât.
Herze, wærest dû ein man 385
(des mir got niene gan)
und hete ich dir den vater erslagen
(daz unsanfte iemen mac vertragen)
und alle dîne friunt benomen,
ez wær mich gnuoc tiur ane komen: 390
wan dû mir alle gnâde werest
und mich alles des beherest
daz freude geheizen mac.
nû muoz ich dulden dînen slac
und leben mit solher swære 395
daz mir bezzer wære
mit êren genomen der tôt
denn als unendehaftiu nôt
dâ dû mich, herze, in hâst brâht.
durch waz hâst dû dirs erdâht 400
daz dû mich alsô wellest twelen
daz dû mich lebenden mügest queleu?
Möhte ich nû wizzen daz
wâ von ich dînen haz
von êrste gearnet hæte, 405
vil gerne ich dich bæte
daz dû ez durch got verkürest
unde uns beide niht verlürest:
wan ez dir schaden beginnet
swenn dir mîn zerinnet. 410
wer sol den strît nû scheiden

82. ich mûfs anders ir 387. den] deinen: *vergl. Iw.* 850. 88. nyemand 390. ez wær] zwar 391. wann da m. a. g. war ist 92. des alles beher ist 397. den 398. also 400. d. das h. d. ir sein erd. 401. daz dû in mir sô? *Lachmann.* daz dû noch alsô? 02. lebentigen m. koelen 405. ersten 410. wann mir dein

under uns beiden?
wan tuoz durch gotes êre
und rich dich niht ze sêre.
habe ich dir iht getân, 415
des lâz mich dir ze buoze stân
und rihte selbe über mich:
sô êrest dû dich.
Dû maht mich gerne enphâhen.
lâ dir niht versmâhen 420
mîn dienst und mîne friuntschaft,
und twinc mich mit solher kraft
und mit solhen dingen
diu ich müge volbringen:
sô diene ich dir als ich sol 425
und kumt uns beiden ouch wol.
Nû bin ich gar versêret,
daz heil ist mir verkêret
an ungehiuren dingen:
des muoz mich sorge twingen. 430
freude soltest dû mir geben:
nû leidest dû mir daz leben
und erbanst mir daz ich frô sî.
doch muoz mich immer dâ bî
die wîle ich lebe wunder nemen, 435
und wolt ez gerne vernemen
von dir, trût mîn herze,
ob dich mîn smerze
iedoch sô gar vergebene stê
daz dir dâ von niht werde wê. 440
des torste ab ich nimmê gefrâgen,
wan sîn mohte dich betrâgen:
sus reizest dû mich dâ zuo
beide spâte unde fruo,

413. wann du thû es 414. vnd richt d. nicht sere 417. selbs 421. meine d. 422. vnd dunck mich s. kr. 429. ungehiuren *Lachmann*] vngehörten 433. erwunst 441. d. dorffte aber ich nymmer g. 442. w. sy möchte sein dick betr.

wan daz ichs durch daz gefrâgen kan 445
daz ich gedenke dar an
daz dû von schulden ſanfte lebest
und under mînen brüsten ſwebest
als der kerne under der schalen:
ich mag uns wol zesamen zalen. 450
Diu nuz diu an dem boume stât,
swaz weters sî ane gât,
daz nimt diu schal über sich:
wan daz ist wol billich
daz sî dem kernen fride ber 455
die wîle sî dâ ûzen wer
und daz sî im vrum sî.
doch ist der kerne niht gar frî:
witert ez der schalen als ez sol,
dâ von gedîht der kerne wol: 460
swelch weter der schalen ouch wê tuot,
daz ist dem kernen kein guot,
wan er muoz sîn ouch engelten:
daz triuget ouch vil selten.
Der einen kezzel an die gluot 465
vollen wazzers getuot,
ob erz dar an gefrœret,
daz ist ungehœret:
wan ez diu hitze niht erlât
diu ez von dem kezzel an gât, 470
ezn walle dar inne.
von eteswiu ich sô brinne,
swie daz immer müge komen.
daz het ich lieber vernomen,
sît daz dû mitten in mir lîst, 475
ob dû des schaden sicher sîst

445. wann daz ich sein d. d. gefraget han. 449. als wie d. kern 451. D. n. so vnnder d. 452. sy dann ane 455. d. kern fr. geper 457. vrum *Lachmann*] vor 458. kern 459. schal 460. kern vil wol 462. kerne 466. vollen waſser tût 471. es valle 472. von ettwem wäne ich so pr.: *verbeſsert von Lachmann.*

daz er dich niht sol twingen.
bî disen zwein dingen
sô nim ich dicke bilde:
doch ist ez mir noch wilde 480
wie ez dar umbe stê.
der selbe zwîvel tuot mir wê,
herze, als dû vil wol weist.
waz wirretz dir ob dû mirz seist?'
'Lîp, ich wil ez gerne sagen, 485
wan ich möht ouch ze lange dagen.
lîp, ich bite dich durch got
daz dû lâzest dînen spot
und gebiut dînem munde
hie ze dirre stunde 490
daz er stille gedage
unde lâze sîne klage
eim man dem ir not gê.
mir tuot dîn lursen vil wê,
dû tuost mir maneger slahte leit. 495
ez ist et wâr daz man mir seit,
swâ sô der schade sî,
dâ wone der spot vil ofte bî.
daz ist an mir wol worden schîn:
daz müeze dâ mite sîn. 500
Dû tuost als der schuldec man
der sich wol ûz nemen kan.
als er denne schaden getuot,
sô lêret in sîn karger muot
daz im ouch dicke frumet, 505
daz er ê ze hove kumet.

479. ebenpilde 484. w. gewiret es 493. einem — not angee
494. lursen *verstehe ich nicht.* lürzen (*fragm.* xxxi, 111 der ir kund âne lürzen die langen naht gekürzen) *erklärt Jac. Grimm gr.* 1, 160 *durch* decipere. *auch dies scheint hier nicht zu passen.* 495. slachte vil layd
496. et] eben 497. swâ sô] wo 498. davon d. sp. 499. des
500. mûs '*das lasse ich denn auf sich beruhen.*' *Lachmann.*
501. der] ein? *Lachmann.* 502. *der sich aus der schlinge zu ziehen versteht.* 503. denne *Lachmann*] den

sîn schulde kan er wol verdagen
und beginnet über jenen klagen
dem er den schaden hât getân.
der muoz im dan ze buoze stân. 510
dâ von muoz der reine man
danne zwêne schaden hân:
er gniuzet sînr unschulde
daz im sînes herren hulde
ze sînem schaden wirt verseit. 515
dem glîchet sich daz mîn leit.
Sît ich kumber von dir trage,
liezest dû joch dîne klage
und dîn üppigen drô,
mich diuhte niht ich wære frô. 520
ine weiz war umbe dû ez lâst,
sît dû ez gesprochen hâst
dû wellest dich an mir rechen
unde ein mezzer in mich stechen?
daz het ich vil wol versolt: 525
wan dû mir daz gelouben solt,
wær ich gewaltec über dich
sô dû bist über mich,
daz ich hende hæte,
dîn leben wære unstæte, 530
ich tæte dir vil schiere schîn
daz ich unschuldec welle sîn
des kumbers den ich von dir hân:
der müese dir ze leide ergân.
Dû gihst dîn kumber sî mîn rât. 535
dû weist wol wiez dar umbe stât,
daz ich sô vil niht wizzen mac
wenn ez sî naht oder tac.
ich erkenne übel noch guot,
ich bin frô noch ungemuot, 540

508. einen 512. zway 518. du doch nur d. k. 521. ine] nu
528. so bist du 532. wil 534. der müfse — gan 535. sprichest
540. ich bin weder fro

wan als mich von dir wirt ane brâht.
dû hâst dich der rede niht wol bedâht,
daz dû mich dar umbe sprichest an
des ich schulde nie gewan.
Enblant ez dînen ougen, 545
wan daz ist âne lougen
dû habest sî dâ zuo
daz sî spâte unde fruo
übel unde guot besehen
und mir ân mînen danc spehen 550
swaz mir der dinge ist erkant:
durch daz hân ich sî genant
des herzen spehære.
ir spehens ich wol enbære.
swaz in der werlte geschiht, 555
des enweiz ich anders niht
wan als dû mirz enbiutst bî in.
dar under hân ich schœnen sin,
des ich wider dich engolten hân,
des dû mich geniezen soldest lân: 560
sît dû dich an mînen rât verlâst
unde mich des niht erlâst,
sô weist dû wol daz ich dich nie
bœsiu dinc geminnen lie.
ze guoten dingen ich dir riet, 565
von allem valsche ich dich schiet.
dar umbe dulde ich dînen haz.
doch wil ich gerne lîden daz
swaz mir dâ von geschehen sol:
ich rât dir nimmer niht wan wol. 570
Mîner schulde ist ouch niht mêre
wan daz ich dîn êre
dir râte, swaz ich guotes weiz,

541. w. als es m. — an gebracht 544. des sch. ich 545. Entplenndet es deine 547. sy geschaffen dartzû 549. ze sehen 556. wais 560. mich doch gemefsen s. han 561. s. du mich an deinen r. erwellet hast: *verbeſsert von Lachmann.* 570. nichts dan w.

und mich ie dâ wider fleiz
dar an dû hætest missetân, 575
daz dû daz muosest durch mich lân.
mîn lêre muost dû durch mich lîden,
wol tuon unde bôsheit mîden.
rich dich swie dich dunket guot:
ich rât dir niht wan rehten muot. 580
Dû verwîzest mir daz, bœser lîp,
daz ich dir riet an daz wîp.
daz hân ich weizgot getân:
wan ich weiz daz wol âne wân,
als mir mîn selbes sin verjach, 585
do ich sî durch dîniu ougen sach,
daz niht bezzers möhte sîn.
ich riet dirz durch den willen dîn:
war umbe wîzest dû mir?
wie moht ich baz gebieten dir? 590
nû wis dar nâch veile:
ez muoz dir komen von heile
ob sî dîn dienst twinget
daz dir an ir gelinget
dû wirst der sælegiste man 595
der in der werlt ie liep gewan.
dû maht dich gerne wâgen
an nütze râtfrâgen
nâch alsolher lêre
dâ von dû immer mêre 600
von schulden muost geêret sîn,
dû und ich daz herze dîn.
Dû klagest âne nôt ze vil.
jane ist ez niht ein kindes spil,
swer daz mit rehte erwerben sol 605

7. mûfsest 578. vermeiden 579. richt 590. gebieten *Lachmann*] geben eere 591. *nun wage dich daran, wie Iw.* 4844 den veile bieten, *Wig.* 3821 den lîp veile füeren. 595. so wirst du der 9. als solher 601. mûstu gewert 603. Du kl. dich on 4. jane *Lachmann*] darumb

daz im von wîbe geschihet wol.
swer ahtet ûf die minne,
der darf wol schœner sinne
und swer ir lêre wil phlegen
der muoz lâzen under wegen 610
swaz anders heizet denne guot
und minnen rehtes mannes muot.
dâ gehœret arbeit zuo
beide spâte unde fruo
und daz man vil gedenke an sî. 615
minne machet niemen frî
ze grôzem gemache.
daz sint die selben sache
dâ man ir mite dienen sol,
wan sî lônet vaste wol. 620
Swer ir ingesinde wesen wil,
der darf solhes muotes vil
daz er gedenke dar zuo
wie er mêre guotes getuo
dann er dâ von gesprehe: 625
sîn triwe durch niemen breche:
milte unde manheit
ist ir ze dienste niht leit:
sînen lîp habe er schône
nâch der minne lône: 630
er sî zühteclîchen balt.
die tugent hân ich dir vor gezalt
dâ mite dû erwerben solt
daz dir die frowen wesen holt.
Dû muost mit herten dingen 635
nâch ir hulden ringen.
beide sêle unde lîp
muoz man wâgen durch diu wîp,
swer sô lônes von in gert:
er ist sîn anders ungewert. 640

606. weyben 607. wer acht hat auf 608. 622. bedarff
609. irer ler recht w. ph. 618. da sint 620. lonent 639. begert

Daz ist alsô her komen.
ouch hâst dû daz wol vernomen,
dîn herze wendet dich sîn niht.
swaz ouch dir lasters geschiht,
des darft dû an mich niht jehen: 645
wan ich lâze dich wol sehen,
wilt dû sîn haben mînen rât,
daz dir nimmer missegât,
dirn geschehe alliu êre.
dû klagest von grôzem sêre 650
und lebest müelîchen:
jane mac sich niht gelîchen
unser kumber den wir tragen.
dû maht wol swîgen, lâz mich klagen.
Dîner sorgen sî sô vil, 655
sî wæren wider die mîne ein spil,
ob ez alsô drumbe wære
daz sî mich dûhten swære.
daz ab ich vil lîdeclîchen tuo,
daz hilfet mich dar zuo 660
und tuot mir mîner sorgen rât:
wan mîn muot alsô stât
daz mich niht genüegen mac,
ichn flîze mich naht unde tac
wie ich dir daz gefüege 665
des dich von rehte genüege
durch unser beider êre.
nû waz solt uns freude mêre?
und enphienge dich daz selbe wîp,
sô wærestû ein sælec lîp. 670
Swaz kumbers dich des an gât,
des tuost dû wol guoten rât.
dû hâst kurzwîle vil,

[6]45. bedarfft 649. dir g. alle e. 652. ja 653. vnserm [6]55. sî] ist 656. meinen 658. bedauchte 659. daz aber — lebliehen t. 661. mîner] nymmer 664. ich befleyſs 665. zůgegege 669. dasselbig 670. säliger 671. des] dauon 672. wol vil

der ich dir manege zelen wil,
dâ mite dû sîn vergezzen maht. 675
mit slâfe ergetzet dichs diu naht:
die ruowest dû gar, daz ist wâr
(daz heize ich daz halbe jâr):
den tac vertrîbst dû ringe
mit manegem lieben dinge: 680
dû hœrest singen unde sagen,
dû maht beizen unde jagen,
spilen unde schiezen:
wie solte dich verdriezen
tanzen unde springen? 685
dû maht wol sanfte ringen.
der dinge ist tûsent stunt mê,
diu lânt dir selten werden wê:
dû wirst von kurzwîle frô.
sô enist mir ninder sô: 690
den âbent und den morgen
ringe ich ie mit sorgen,
da'nzwischen über alle zît
kumber hât mich âne strît.
Sô dû an dem bette lîst 695
und aller sorgen verphlîst,
sô wache ich und ahte
vil harte maneger slahte
wie ich ez bringe dar zuo
daz sî dînen willen getuo, 700
und bin ir allez nâhen bî.
doch ich hie heime bî dir sî,
ich kume nimmer von ir.
dâ von ist ez daz sî dir
erschînet in dem troume. 705
nû nim der rede goume.

676. dich sein 687. tausentmal me 690. so ist 692. hie 693. dann zwischen 694. âne strît, *ohne widerrede, von dem was eine ausgemachte sache ist, wie Iw.* 3027. 696. vergist 698. harter 702. bî dir *Lachmann*] nindert

Swaz dir troumende geschiht,
daz enist ouch anders niht
wan mîn eines arbeit.
sô sprichest dû dû habest leit: 710
owê wie sælec dû bist!
für sorgen kan ich keinen list
wan einen, der ist ouch guot,
daz ich allen mînen muot
ûf anders niht gewendet hân 715
wan waz ich der dinge müge begân
dâ von dû liebe gewinnest.
arbeit ist mir daz minnest.
Doch swie vil mînes schaden ist,
des dû alles sicher bist 720
(wan daz dû mich sîn niht erlâst
mit üppekeit die dû dâ hâst),
mich hœret nie kein man klagen,
und wolt in dulteclîchen tragen
durch unser beider êre: 725
wan mîn ahte ist niht mêre
wan wiech dir müge gefüegen
des dich sol genüegen
freudebærer wünne.
der allez mankünne 730
schuof unde in sîner gwalt hât,
der gebe uns heil unde rât
daz ich noch daz erringe
daz uns an ir gelinge.
Des gewerbes, unz ichz leben hân, 735
lâz ich dich nimmer abe gân.
von diu vernim, lîp, waz dû tuo.
grîf vil manlîchen zuo,
wan ich erlâze dich sîn niht.
swaz kumbers dir dâ von geschiht 740

708. das ist 709. ainige 710. *ein* dû *fehlt*. 716. dann
717. lieb 724. gedultiklichen 727. wann ich dir 731. geschâff
— gewalt h. 735. ich das 737. von dem v. du l. w. die t.

des zel mir diu zwei teil.
jâ stêt ez alsô umb daz heil,
im enist ze niemen gâch,
er enwerbe dar nâch:
ez lât sich vil gerne jagen 745
unde entrinnet ouch dem zagen:
swa ez den bœsen jäger siht,
den lât ez sich vâhen niht:
ez kan mit listen vliehen:
man sol im zuo ziehen 750
daz man ez nimmer vrî gebe:
man sol ez ze nôtstrebe
ginendeclîchen erloufen,
mit kumber sælde koufen.
Ouch hât diu werlt vil manegen man 755
der nie ahte gewan
ûf dehein êre,
und hât doch heiles mêre
dan einer der die sinne hât
und dem sîn muot ze tugenden stât. 760
dem hât daz got enteil getân.
den sulen wir ungenîdet lân,
wan swaz dem liebe geschiht,
ob er des immer mêre giht
ez kome von sîner frumkeit, 765
daz sî im gar widerseit:
er sage im selben nimmer danc.
ich erteile im freude die sint kranc.
Swem iz anders niht gefüeget
(des manegen doch genüeget) 770
wan friundes hilfe und sîn guot,
wil er dâ von sîn wol gemuot,

742. es niht also 743. im ist 744. er erwerbe 747. losen
749. fliehen] vahen fliehen 751. ymmer vergebe: *vergl.* 336.
754. sels 760. ze] gar zu 761. ein tail 763. dem leibe von
weiben g. 764. ymmer spricht 768. selbs nymmer des danck
769. Wem ich annders icht g.

des gan ich im vil sêre,
wan êst ein betrogen êre
unde ein kintlîcher wân. 775
als ich nû gesprochen hân,
sô kan ich dir bescheiden wol
wes ein man geniezen sol:
tugende unde sinne,
sô sint ez reine minne. 780
  Von diu swer des geruochet
daz in daz heil verfluochet
unde er niwan sînen gruoz
mit tugenden verdienen muoz,
als ez dir, lîp, ist gewant, 785
dem muoz werden erkant
wes er die liute dunket wert.
erwirbet er iht des er gert,
der mag im selbe danc sagen
und den muot dâ von wol hôhe tragen. 790
  Jâ wæne ie dehein man
âne kumber liep gewan.
wir haben des mêre vernomen
von manegen, der doch volkomen
was an ganzem sinne 795
und ûf gnâde der minne
dienete ie vil schône,
und bleip mit swachem lône,
denn daz iemen habe heil,
ern gedienes etlich teil. 800
  Lîp, daran gedenke wol
und gebâre als ein man sol,
tuo niht mêre als ein zage,
lâz dîn üppige klage,
sich ûf unde wis frô, 805
und gebâre rehte alsô,

ganne 774. wann es ist 781. Von der wenn es so gerent
ia] man 783. nun 788. er erwirbet ichts des er begert
selbs 791. Da wann ye 800. er

'got alsô guot, ich bin hie:'
ja verliez got den sînen nie.
erriute dich der bôsheit
(daz ir got gebe leit!). 810
wische'n mies von den ougen.
der rede sîn wir tougen:
dû weist wol daz du ie wære
ein rehter slîchære:
vil lêre ich an dir verlôs, 815
ich züge als lîhte mûzer lôs.
ziph, welch ein hovelîcher lîp!
welchen tiuvel hæte ein wîp
solhes an dir ersehen
daz sî dir liebe lieze geschehen? 820
Sich lîp, mir ist als wê
sam dem bluomen underm snê
der in dem merzen ûf gât,
wan er niht ganzer hilfe hât
dannoch vor der sumerzît: 825
er duldet manegen herten strît
von des winters gewalt:
er tuot in dicke ze kalt,
unde sô er wære
schœne, ob in verbære 830
des winters meisterschaft,
sô benimt erm sîne kraft,
und trîbet in von sînem rehte
der winter unde sîne knehte,
daz ist der rîfe und der wint, 835
die den bluomen schade sint.
Ouch vellets dicke der snê.
dannoch ist mînes schaden mê:

809. erriute *Lachmann*] Er huette 811. wische den 816. ich züge dich also leicht mûterlos: *verbeſsert von Lachmann.* 817. ziph, *interjection?* 818. hiet 820. dir] von ir 822. s. den pl. vnnder dem sn. 825. dem noch von 829. er *fehlt.* 831. *hier und* 845 *fehlt ein beiwort.* 832. er im 837. fellet sy

wan der bluome gedingen hât
daz sînes schaden werde rât 840
swenne er umb den mitten tac
die sunnen wol gehaben mac,
und hât zuo dem meien trôst,
daz er danne werde erlôst
von des winters hant, 845
wan sô bristet sîn bant,
und stêt danne den sumer lanc
schône ân allen getwanc.
Sô ist mîn genâde kleine:
wan sô lâst dû mich deheine 850
wânliebe gewinnen.
swes ich von guoten sinnen
ze freuden gedenken mac
beide naht unde tac,
daz muoz ich under wegen lân, 855
wan ich der hilfe niht enhân,
und blîbet unverendet
swa es mich dîn bôsheit wendet:
wan dû bist leider unfruot,
niht wan ze gemache stêt dîn muot, 860
des ich dir harte sêre erban.
sît ich an dir niht enkan
deheine tugende vinden
noch mit lêre überwinden,
sô wær mir niht sô wæge 865
sô daz ouch ich verphlæge
aller êren als dû:
sô lebete ich mit gemache nû:
wan ich an ganzem sinne

839. wann die plûmen gewifsen dingen h. 841. vnd wenu er 845. *s, zu* 831. 846. w. s. besteet seine pant 847. steend 848. gedanck 849—851. So ist mein gnade claine die ich han wann so last du mich dhainen wan ze liebe gewinnen: *verbefsert von Lachmann.* 856. han 857. vnnerwendet 860. wans gemache 861. engan 862. kan

doch niht mê gewinne 870
wan nôt und ungemach.
owê daz ich daz ie gesprach!
daz muoz mich entriuwen
immer mêre geriuwen.
wie solte ein herze verzagen? 875
jâ muoz ich ez immer klagen
daz ie dehein bœser wanc
kom in mînen gedanc.
ich wære dar an stæte,
ob ich tugent hæte. 880
doch hât ez mich gerowen sô fruo
daz ich ez noch widertuo:
wan swenn ich gewenke dran,
so gehazze mich wîp unde man.
ich wil nâch êren ringen, 885
swie vil ich des mac bringen.
Ich wæne dich gefrewet hân.
dû maht ez ûz dem muote lân
daz dehein dîn meisterschaft
an mir neme die kraft 890
daz ich durch valschen rât
gein deheiner missetât
gewinne ie deheinen muot.
mîne sinne sint sô guot,
vil bezzer danne dîn. 895
dû muost mir gehôrsam sîn:
swâ dû daz niht entuost,
sô wizze daz dû haben muost
manege müelîche zît:
ez wirt ein êwiger strît. 900
durch daz volge drâte

877. kain 878. kome 880. ob ich die iugent h. 881. gerawen 883. dann wenn ich gedencke daran 885. welle 886. bringen] *s. zum Erec* 9503. 887. gefrüetet? gesweiget? *Lachmann.* 892. ganntz kain m. 893. g. sein dhainen m. 894. sint] sein 897. souerr d. d. n. tûst

mînem guoten râte
und merke mîne lêre.
sît daz ich durch dîn êre
dich vlêgen began, 905
sît hete ich mînen lantman
sînes schaden ê erbeten.
wir sîn niht rehte zamen geweten,
wan wir ziehen niht gelîche:
man solte uns wærlîche 910
von ein ander scheiden:
daz kœme uns rehte beiden.
Stüende der gewalt an mir
diu dinc ze verenden als an dir,
des ez leider niht entuot 915
(ich hân gewalt niht wan den muot
und den frîen gedanc),
dû müesest under dînen danc
nâch gelobtem worte leben.
nû ist mir leider niht gegeben 920
des gewaltes mêre
(daz schadet uns beiden sêre)
wan daz ich der râtgebe dîn
ze allen dingen solte sîn.
nû bist dû mir niht gehôrsam. 925
ich weiz wol daz ich nie vernam
deheines mannes missetât
sô verre über sîns herzen rât.
ez was ie ungewonlich.
dâ von sô neweiz ich 930
waz der an mir richet
der immer daz gesprichet,
swa er dîne missetât gesiht,

—907. *'ich bat dich um das was dir ehre bringen würde: eher
te ich von meinem nachbar erlangt dafs er wider seinen eigenen
theil thäte.' Lachmann.* 905. phlegen 907. ê *Lachmann*]
t. erpiten 908. zusamen: *vergl. Er.* 811. 815. 9083. 9397.
kume 915. thût 916. gewaltes 918. muest 930. wayfs

daz er sâ zehant giht
daz ez ein valschez herze tuo. 935
dâ kume ich wunderlîchen zuo.
und wizze man mir ez niht,
swaz lasters dir geschiht,
daz het ich schiere verklagt.
doch waz iemen nû sagt, 940
sô weiz daz unser herre Krist
daz ez ân mîne schulde ist
und daz mir unrehte geschihet,
ob joch sîn niemen gihet.
Uns dienet niht gelîcher muot. 945
daz mir den meisten schaden tuot
daz ist daz mir niemen wil
gelouben lützel noch vil.
waz frumet vil schœner sin,
sît ich der werlt allez bin 950
der wolf an dem spelle?
doch hân ich mich vil snelle
eines muotes bewegen
des ich mir wil vür sorgen phlegen,
daz ich mir ab selbe geloube. 955
ein man der sich von roube
aller tägelîch begât
unde sinnes niht enhât,
der hât bezzer reht dan ich.
lîp, der schulde zîhe ich dich, 960
wan ich ân dich niht gedenken kan
des ich willen ie gewan.
ezn stê noch an der hilfe dîn,
sô müezen wir verteilet sîn
êren unde guotes. 965
wil ab dû dich rehtes muotes

934. so 937. verweise 944. ob joch] doch ob 950. aller
951. *der wolf im märchen, dem man nichts glaubt, wie in der erzählung vom wolf an der wiege Reinh. f. s.* 351 *ff.* 954. vor
955. aber selbs 957. täglichen 958. hat 963. es steen 966. aber

noch zuo mir gesellen,
wir enden swaz wir wellen.
ich sage dir niht mêre,
wan merke mîne lêre: 970
des gewinnest dû noch ruon.
sage mir ob du ez wellest tuon.'
'Herze, ichn weiz waz ich dir sage,
wan daz ich ez gote klage
daz dû mich gar unversolt 975
sus missehandeln solt
als ich ein wunder habe getân:
ez wær under friunden guot verlân.
ouch gezæme ez einem meister wol,
swâ er iemen lêren sol 980
tugent oder êre,
daz er im die lêre
mit zühten vor trüege:
daz wære iedoch gefüege.
nû strâfst dû mich als dînen kneht. 985
ez was ie under friunden reht
daz sî scheltwort vermiten
unde mit vil guoten siten
zuo ein ander giengen
und sich bî handen viengen; 990
swaz einem an dem andern war,
daz sagete er im vil gar
und bat in ez mîden.
daz moht ein friunt erlîden,
und was er danne ein man 995
der ie guoten sin gewan,
sô meinet er ez ie alsô
und verstuont sich der triwen dô
daz erz im riet âne haz.

70. wann du m. 971. *s. vorr. zum Erec s.* xv. 972. sag mir leib ob
73. ich enwayfs 978. freuden 980. lernnen 982. in
85. *vergl. Iw.* 171. 986. vnndern 993. es ze m. 995. er *fehlt*.
98. so

daz selbe zæme ouch dir baz 1000
denne dröun und schelten.
wes lâstû mich engelten?
Ich muoz dich râtes frâgen:
wilt dû dar umbe bâgen,
der site ist dir niht guot, 1005
wan sô darft dû nimmer wol gemuot
werden zuo einer stunt.
diu rede ist dir wol kunt
daz ez dem lîbe alsô stât
daz er helfe unde rât 1010
von dem herzen nemen sol.
dâ von sô zæme uns beiden wol
daz wir lebten âne strît
mit ein ander alle zît.
wan dîn unbescheiden zorn 1015
der ist ouch zwâre verlorn:
wan swer dâ zuo nû kæme
daz er daz vernæme,
ez wære niwan sîn spot.
von diu lâzen wirz durch got 1020
unde gedenken dar an
daz wir beide sîn ein man.
nû zwiu solt ich âne dich
od waz möhtst dû âne mich?
Ist daz duz fürdermâl lâst, 1025
swaz dû mich missehandelt hâst
daz wil ich varn lâzen.
ouch maht dû dichs gemâzen:
bist dû mir guot, sam bin ich dir,
wan ân ein ander mugen wir 1030
deheine wîle genesen:
wir müezen immer sament wesen,

1015. wann du dein 1016. zu vor 1017. dann wer 1019. nun 1020. von dem l. wir d. g. 1023. zwey 1024. oder 1025. du vormalen: *s. zum Erec* 4265. 1028. dich sein gerner erlafsen

wir mugen uns niht gescheiden.
got der hât uns beiden
eine sêle gegeben 1035
(anders möht wir niht geleben),
die nimet er uns swanne er wil:
des haben wir kein gewissez zil.
ouch hât ers uns bevolhen sô
mit einer vorhtesamer drô, 1040
er versagt ir sînen segen,
ez sî daz wir ir rehte phlegen,
sô ist ir lôn bereite
nâch unserm geleite.
ist daz wir ir alsô walten 1045
daz wir sîn gebot behalten,
sô gît er uns ze lône
die liehten himelkrône.
versprech wir daz mit frîer wal,
sô antwurt er uns in die zal 1050
der helle ze kinden,
dem tiuvel zingesinden.
sô sîn wir unheiles geborn
unde ouch immer verlorn,
beide mit ein ander wir. 1055
herze, dar nâch rât mir
wie dû wellest daz ich tuo,
und verleite mich nîht dar zuo
dâ von wir verloren sîn:
wan mîn dinc ist daz dîn. 1060
Mîn wille niht fliuhet
swaz zuo dem dienste geziuhet:
swaz ich getuon mac oder sol,
daz leiste ich gerne und tuot mir wol:
swaz mir ze lîden geschiht, 1065
ez vervâhe wol oder niht,

i. möchten 1039. er uns sy 1046. also halten 1049. verchen 1051. ze kinde 1052. zu aïnem yngesinde
). mîn] die

ich versuoche ez immer unz ich lebe.
got sî der uns gelücke gebe.
Ist daz ez mir ab sô ergât
daz mich daz unheil bestât 1070
daz mir dâ niht gelingen sol,
dannoch tuot mir daz vil wol
daz ich diensthaft belîbe
einem alsô schœnen wîbe:
ich lebe ir gerne mîniu jâr. 1075
jâ trœstet mich baz, daz ist wâr,
ein vil ungewisser wân
den ich zuo ir minne hân
danne ein alsô swachez heil
des ich ze mâze wurde geil. 1080
ouch gewinne ich mê dar an,
swaz ich mac oder kan,
daz ich mich durch sî vlîzen sol
ze tuon rehte oder wol
und valsches durch sî abe bin. 1085
vil gerne ich allen mînen sin
wende ze guote
und habe alwegen huote
daz ich immer missetuo,
mich verleite danne derzuo 1090
daz ich niht bezzers künne.
der mir dan heiles günne,
der räfse mich durch sîn êre
sô tuon ich es nimmer mêre.
der worte ich tuon mit werken schîn. 1095
dâ mite sol ir gedienet sîn:
und swaz ich guotes mac begân,
daz ist von mir benamen getân.
enpfâhe ichs nimmer lôn von ir,

1067. unz] die weyl 1069. aber 1071. gesigen 1074. einem *Lachmann*] an einem 1078. dann 1079. wann also ein 1088. albegen 1090 dartzû 1095. tûn ich 1096. ir] dir 1098. von *fehlt*. bey namen 1099. ich des

dannoch frümet ez mir 1100
daz mirz diu werlt ze guote verstât
und mich deste lieber hât.
Ouch ist mir daz ein swacher trôst,
wan ich bin leides unerlôst.
ob sî mich einen lâzen wil, 1105
son ahte ich ûf die werlt niht vil,
wederz sî der zweier tuot,
sî sprech mir übel oder guot:
wan sô stêt mîn gemüete
daz aller wîbe güete 1110
ze freuden niht verviengen,
ob mir an ir missegienge.
ich habe mich, herze, des begeben,
ich wil deheiner freude leben
durch wân ûf ander minne. 1115
swelch lôn ich des gewinne,
ich wil ir immer sîn bereit.
swaz iemen ie durch wîp erleit,
des hân ich dehein werwort:
âne zoubr und âne mort 1120
und daz an die triwe gât
so verwirfe ich deheinen rât,
ichn leiste in durch ir êre.
des vindestû nimmêre
an mir deheinen argen wanc.' 1125
'Lîp, der rede habe danc.
ez ist kein wunder daz ein man
der niht bezzers enkan
eine wîle missetuot.
hât er ze bezzerunge muot, 1130
und ob erz schämlîchen lât
swa er sich selben verstât,
und niht dankes missevert,

6. so 1113. bewegen 1115. auf ein annder 1121. daz im
1122. ich *fehlt*. 1124. aymmermere 1126. hab du d.
8. kan 1130. bekerunge 1132. selbs

und lâzet daz man im wert,
und sîn selbes ruochet 1135
sô daz er rât suochet,
unde in des wol gezimet
daz er nütze ræte an sich nimet,
des mac wol werden guot rât.
swes muot aber alsô stât 1140
daz im rât versmâhet,
und er der werke gâhet
vil unbescheidenlîchen,
den muoz sîn sin beswîchen,
mirn haben die wîsen gelogen: 1145
er ist des sinnes betrogen,
sîn leben ist der werlte spot.
lîp, dâ von lobe ich got
des ich von dir vernomen hân.
des hâst dû mich in bœsen wân 1150
vil gar eine wîle brâht:
nû hâst dû dich baz bedâht
daz dir sô misselunge:
vil guote wandelunge
hân ich nû von dir vernomen. 1155
daz sol dir noch ze heile komen.
Verwirf mînen rât niht
und wizze daz dir wol geschiht.
und ist daz dû wâr lâst
als dû mir geheizen hâst, 1160
sô sî der schade verkorn
âne aller slahte zorn
den dû uns als manegen tac
schüefe, dô unser phlac
liep âne swære, 1165
als unser reht wære:

1134. in 1137. im das 1138. nütze ræte *Lachmann*] in ze rate 1144. dem 1145. mir haben dann mein weysere g. 1147. vnd sein leben 1160. verhayſsen 1164. schüefe dô *Lachmann*] schone du 1165. leyb

daz wande uns, lîp, dîn lazheit.'
'herze, deist mir immer leit,
unde büeze ez swà ich sol.'
'nu gevellet mir dîn rede wol.' 1170
'entriwen unde tuot sî sô?'
'jâ sî zwâre alsô.'
'nû leiste ich gerne swaz dû wil.'
'sô füege ich dir liebes vil.'
'herze, waz gap dir den gewalt?' 1175
'dîn üppic frâge tuot mich alt.'
'nû zürne niht und wis mir guot.'
'waz ist daz dir unsanfte tuot?'
'dû maht wol selbe wizzen waz.'
'wurd ichs gemant, ich wesse ez baz.' 1180
'mir wart nie hilfe nôt wan nû.'
'sage, lîp, waz meinest dû?'
'mîn leben daz ist kumberlich.'
'bistû siech?' 'nein ich.'
'kundich, lîp, ich hulfe dir.' 1185
'dû solt ân Kundich helfen mir.'
'waz wirret dir? des wîse mich.'
'dû weist ez als wol als ich.'
'ich wæn dû fürhtest den tôt.'
'niht, ez ist ein ander nôt.' 1190
'ist ez umb die sêle od umb den lîp?'
'umbe beidiu.' 'daz vertrîp.'
'daz lêre mich.' 'hât ez iht namen?'
'herze, dû maht dich wol schamen
des spottes des du an mir begâst.' 1195
'wie kumet daz du ez niht wizzen lâst?'
'mir ist wê, und bin gesunt.'
'wie dem sî deist mir unkunt.'

'. wenndet — lassikait 1168. das ist 1170. leyb nu
'. da 1176. leib dein 1179. selbs 1180. ich sein g. i.
s es b. 1186. ân Kundich] on dich 1187. gewirret des wîse
mann] das beweyse: *vergl.* 1224. *Iw.* 6035. 1190. niht — not
st mir not an allen spot 1191. oder 1198. das ist

'herze, wie wol dû ez weist.'
'niht ê dû mirz geseist.' 1200
'herze, hâst dû iht swære?'
'jâ ich, der ich wol enbære.'
'wâ von ist dir diu bekomen?'
'daz hâst dû dicke wol vernomen.'
'und hâst dû niht wan eine nôt?' 1205
'wær ir iht mê, daz wær mîn tôt.'
'wâ von mac doch diu selbe sîn?'
'jâ twinget mich diu frowe mîn.'
'so geloube mir, mich deste baz.'
'lîp, ist ouch dir daz?' 1210
'nû wâ von wær mir anders wê?'
'sô schaf selbe deiz ergê.'
'wâ mite?' 'daz sagete ich dir ie.'
'son weiz ich noch leider wie.'
'dâ gehœret arbeit zuo.' 1215
'nû waz gebiutest daz ich tuo?'
'dâ diene ir vil schône.'
'wie lange?' 'unz sî dir lône.'
'swaz ich tuon, daz ist dîn sælekeit.
ir ist mîn dienst vil lîhte leit.' 1220
'dar ûz solt dû sî bringen.'
'sage mir, mit welhen dingen?'
'dâ mite ob du in rehte tuost.'
'daz ist des dû mich wîsen muost.'
'dâ wis biderbe unde guot.' 1225
'waz ob sis dehein war tuot?'
'sô wær sî niht ein guot wîp.'
'si ist guot: wær ich ein sælec lîp.'
'dû solt dich sælec machen.'
'ichn weiz mit welhen sachen.' 1230
'dû muost mit sinnen koufen heil.'

1199. ez] vil 1200. recht nicht 1204. daz] da 1209. mich *Lachmann*] *fehlt*. 1212. daz es 1213. ie] ee 1214. so 1216. gepeutest mir daz 1218. gelone 1220. mein d. villeicht 1221. dâ von? sî] es 1224. wîsen *Lachmann*] beweysen 1226. wann ob sy dein kain

'des sinnes hân ich swachez teil.'
'des muoz dir sælde wesen gast.'
'ir gnâde mir noch ie gebrast.
wâ mite verschulde ich ouch ir haz?' 1235
'dû hâst ir niht gedienet baz:
lîp, daz schînet dir wol an.'
'herze, ez gelingt als bœsem man.'
'lîp, dû gevellst dir selbe wol.'
'niht wan als ich ze rehte sol.' 1240
'des einen habentz die tôren guot.'
'wes?' 'dâ dünkent sî sich selbe fruot.'
'herze, daz meinest dû an mich.'
'entriwen, lîp, jâ ich.'
'wâ mite verschulde ich daz ze dir?' 1245
'daz weiz ich wol.' 'nû sage ez mir.'
'mit unbescheidem muote.'
'den wandel ich ze guote.'
'daz ist daz dich noch helfen sol.'
'kunde ich ez, ich tæte ez wol.' 1250
'dâ volge den die wîser sint.'
'nû lêre mich, ich bin dîn kint.'
'und ich dîn gwisser râtgebe.'
'sô volge ich dir als gerne ich lebe.'
'sô solt dû liebes dich versehen.' 1255
'daz müeze uns beiden noch geschehen.'
'dîn wünschen hilft dich niht ein hâr.'
'herze, daz ist vil wâr.'
'wünschen was unmanlich ie.'
'nû wil ouch ichz versprechen hie.' 1260
'ist dir nâch ir minne nôt?'
'minnet sî mich niht, ez ist mîn tôt.'
'sô lâ dîn ernst wesen schîn.'

235 *nach* 1236. 1239. selbs 1240. nicht dann was ich
241. habent es 1242. selbs 1248. ich gern ze g. 1255. du dich
iebes 1256. da mûs 1257. helffet 1262. ia mynnet
263. deinen

'swie dû gebiutest, herze mîn.'
'swie tump ich nû selbe bin, 1265
ich wil dir râten guoten sin.'
'den vernim ich gerne
ze diu daz ich in lerne.'
'Lîp, nû solt dû volgen mir:
daz ist niemen als guot als dir. 1270
ich hôrt dich zouber ê versprechen:
daz gelübede muost dû brechen.
wil dû immer gwinnen heil
od liebes deheinen teil,
sô lerne einen zouberlist 1275
der benamen guot ist.
maht dû daz gewinnen wol
daz man dar zuo haben sol,
sô muoz dir gelingen:
ich brâhte in von Karlingen. 1280
Nû sich daz dû ez verdagest:
doch enruoche ich wem duz sagest.
ez ist dar umbe sô getân,
swer in ze rehte sol begân
der muoz haben driu krût, 1285
diu tuont in liep unde trût.
der endarft dû aber niht warten
in deheines mannes garten,
ouch vindt sî niemen veile.
ezn stê an sînem heile 1290
daz er sî von dem gewinne
mit schœnem sinne
der si in sîme gewalte hât,
son hilfet in dehein rât,

1265. tump *fehlt.* selber 1266. ich w. dein ratgebe sein: *verbeſsert von Lachmann.* 1267. hertz den 1268. zu dem 1271. ê *Lachmann*] *fehlt.* *s.* 1120 *ff.* 1272. glaubete 1274. oder 1276. bey namen 1285. krût] gerûch 1286. im liebe trût *Lachmann*] gût 1287. der bedarfft 1290. es 1293. seinem gewalt nyndert h. 1294. so

er wär ir ymmer mere. 1295
got der ist der würzære,
der phliget ir alters eine.
sîn kamer diu ist reine:
dar ûz gît er sî swem er wil:
der hât ouch immer heiles vil. 1300
Diu krût sint dir unerkant:
alsô sint sî genant,
milte zuht diemuot.
ez ist kein krûtzouber sô guot:
swelich sæliger man 1305
diu driu krût tempern kan
dar nâch als in gesetzet ist,
daz ist der rehte zouberlist.
ouch hœrent ander würze derzuo
ê daz man im rehte tuo, 1310
triwe unde stæte:
swer die dar zuo niht hæte,
sô müese der list belîben:
ouch muost dû dar zuo rîben
beide kiuscheit unde schame: 1315
dannoch ist ein krûtes name
gewislîchiu manheit:
sô ist daz zouber gar bereit.
und swem alsô gelinget
daz er sî zesamen bringet, 1320
der sol sî schüten in ein vaz:
daz ist ein herze âne haz:
dâ sol er sî inne tragen,
sô wil ich dir daz zwâre sagen
daz im diu sælde ist bereit 1325
unz er sî bî im treit.
Hetest dû der krûte gewalt
diu ich dir, lîp, hân vor gezalt,

5. *ich weiſs diese zeile nicht zu verbeſsern, da* erne wese ir immer
ꝫ *schwerlich angeht.* 1296. wirsere 1306. tempriern
9. ouch gehorent a. wurtzenn dartzû 1312. die *fehlt.* 1314. treiben

nû sich, dez vaz lîhe ich dir,
wan daz erkenne ich an mir. 1330
nu gebristet dir ir sêre.
sô aber dû ir ie mêre
mügest gewinnen, lîp, daz tuo,
wan dâ râte ich dir zuo,
und enblandez dînem lîbe: 1335
wan sol dir von wîbe
immer rehte wol ergân,
sô muost dû ditze zouber hân.
ouch ist ez eines dinges guot,
daz man ez âne laster tuot 1340
und âne grôze sünde.
wol in der ir hât künde!
daz ist zer werlte ein sælekeit
und ist gote niht ze leit,
ez ist bêdenthalp ein gwin, 1345
got und diu werlt minnet in:
swer den selben zouber kan,
der ist zer werlt ein sælec man.
Ich râte dir den einen
und anders deheinen: 1350
wan daz wær misselungen,
wurde ein wîp betwungen
mit zouberlîchen dingen.
dû darft niht ûz dingen,
wan ich wil anders niht. 1355
swem liebe dâ von geschiht,
des freut er sich von rehte:
wan daz ist bœsem knehte
gemein unt rîchem herren
und mac doch gewerren 1360
dem manne an der sælekeit.

1329. nie sich des vafses 1330. dir 1331. dir ir] ir ir 1335. vnd enplendest deinen leib 1336. sol es dir 1343. zu der 1347. dieselb zaubernus 1348. zu der 1350. kainen 1359. unt *Lachmann*] mit

got gebe im immer leit
der sîn von êrste began!
wan dâ hât manec man
und ouch vil manec wîp 1365
verloren sêle unde lîp.
durch daz suln wir in lâzen:
daz er sî verwâzen!
und sül dir gelingen,
daz erwirp mit rehten dingen. 1370
ichn weiz waz ich dir sagen sol,
wan dû tuo rehte unde wol,
frume von dir guotiu mære:
ist dir disiu lêre swære,
sô wizze dazte unsælec bist.' 1375
'Neïn, herze, noch, sî enist:
wan sî mich bezzert sêre,
daz sî mir immer mêre
muoz gevallen vil wol,
daz ich sî gerne ervollen sol 1380
alle wîle unde ich mac,
und lebete gerne noch den tac
daz ich ein zouberære
nâch dîner lêre wære,
niwan ûf daz eine heil 1385
daz ich ir gnâden einen teil
müeste gewinnen:
wan ich von mînen sinnen
âne zwîvel scheiden muoz,
ezn wende ir gnædeclîcher gruoz, 1390
des mir noch gar von ir gebrast.
des muoz mir freude wesen gast.
doch darf mich niht wundern mê

74. die l. 1375. so wais ich wol daz du: *verbeſſert von Lachmann.* 1376. noch nit ist: *Iw.* 5492 vrouwe, nein ich noch.
77. W. sy hat mich gepefsert s. 1385. nun 1386. ich *fehlt.*
90. es wennde dann ir 1392. w. ein gast: *vergl.* 1233. *Iw.* 3192.
93. bedarff

von welhen schulden daz ergê
daz sî mîn swærez leit 1395
mit alsô ringem muote treit.
Sît ir daz gemüete mîn
alsô verborgen muoz sîn
daz si es niht anders wizzen mac
wan als ich irz, sô man ie phlac, 1400
mit worten bescheine
(son weiz sî ob ichz meine
mit rehten triwen oder niht:
des ir ze fürhten geschiht
daz sî werde betrogen: 1405
wan den wîben ist sô vil gelogen
daz sî ez wol fürhten muoz),
und ich dar zuo ir gruoz
leider unverdienet hân,
sô möht ichz âne klage lân, 1410
sît dû mir selbe leit tuost
und doch mit mir genesen muost
unde mîne witze treist
und allen mînen willen weist:
des lebe ich harte swâre: 1415
du geloubest mirs undâre
daz mir sô rehter ernest ist.
nû kan ich keinen bezzern list,
wan mit disen dingen
wil ichs dich innen bringen: 1420
ich hân die vinger ûf geleit
unde swer dirs einen eit.
Ich bite mir got helfen sô
daz ich nimmer mêre vrô
werde ode gewinne 1425

1395. swærez *fehlt*. 1399. annders nit 1402. so ways ich ob 1404. dauon ir 1411. selb laid 1415. schwere 1416. mir sundere 1418. kain 1420. wil ich dich sein 1422. dir seinem 1424. nimmer mêre] ymmer werde 1425. werde *fehlt*. oder

deheine werltminne
oder dehein êre,
niwan daz ich mit sêre
müeze leiten mîn leben
und dem unrehtez ende geben 1430
und daz diu arme sêle mîn
êweclîchen müeze sîn
in der tiefen helle
Jûdases geselle,
dâ niemen freude haben mac, 1435
unz an den jungesten tac,
und daz sî dannoch niht sî
vor des tiuvels banden frî,
daz ich den ungetriwen muot,
dâ mite an wîben missetuot 1440
durch sînen valsch vil manic man,
wider sî noch nie gewan.
Ich het ie einen gedanc
sît daz mich ir gewalt betwanc,
ob ez mir sô wol ergienge 1445
daz sî mîn gnâde gevienge,
daz ich sô gar in ir gebote
wolte leben daz ich nâch gote
niht liebers hæte.
wurd ich dar an unstæte, 1450
da verlüre niemen an wan ich.
zwâre jâ bin ich
iedoch mîn selbes vîent niht,
ob mir liep von ir geschiht,
daz ich mir gerne enphremde guot: 1455
daz wirdet doch vil wol behuot.
Owê, waz hân ich getân!
jâ wæne ich mich vergâhet hân

. welt wünne 1427. kain 1428. nun 1430. u. d. ein unr. . mûs 1434. Jûdases *Lachmann*] zu des 1440. damit man an . vnrechte 1451. das verlure 1453. meines seres 1455. gern 'rombd gût

daz ich sô nâhen sprechen sol.
sî gunde mirs danne wol, 1460
wær ich ie solhes heiles wert
des doch mîn gemüete gert?
mîn rede wær ir von rehte zorn:
wan und hæte got verlorn
einen engel von sîm rîche, 1465
jâ möhte sî im sîn gelîche,
und mit ir nâch grôzen êren
sîn here wider mêren,
wan sî zæm wol an eins engels stat.
ouch hân ich in den muot gesat 1470
daz ich wætlich werde wert
swes ein man von rehte gert.
ein gedanc sol mir wesen guot:
ich hân den willen und den muot,
ob mir got des günnen wil, 1475
daz ichz noch bringe ûf daz zil
daz mir die liute beginnen jehen
mir sül von rehte wol geschehen.
und des ich noch niht wert bin,
ganze tugent und wîsen sin, 1480
den vordert mir noch niemen zuo:
wan daz wær mir noch al ze fruo,
sî sint von mînen jâren niht
den man der grôzen sinne giht.
swie mir mîn dinc dar umbe ergê, 1485
swie mîn sælde noch gestê,
so vergelte im got den süezen rât
der sô ganze volge hât
gewisses lôns von wîser diet,
daz mir mîn sin an sî riet, 1490

1462. begert 1466. ja möchte sich im geleichen 1469. gezäme 1470. ich mich an 1471. wætlich *Lachmann*] von leichtem: *vergl. Iw.* 1190—1192. 1472. begert 1478. sol 1482. alles zu fr. 1483. sy sein 1484. dem 1485. dinge 1487. im (*dem sinne,* 1490) *Lachmann*] ir 1490. sî] die

ze swelher nôt ez mir gestê.
wan sô ich in der werlt ie mê
guoter wîbe mac gespehen,
als ich der ahte kan ersehen,
sô kumt et von ir güete daz 1495
daz sî mir ie baz unde baz
von schulden wil gevallen:
wan sî ziuht ûz in allen
ir tugenthafter muot,
als den karfunkel tuot 1500
sîn schîn, als ich hœre jehen:
selbe hân ichs niht gesehen.
Mir sagent manege daz er
des vinstern nahtes lieht ber
und daz er alters eine 1505
lesche ander steine
swâ er bî in lît.
daz lop lâzen âne nît
alle frowen die nû leben.
ich wil ir des den prîs geben: 1510
michn dunket kein sin alsô guot.
ichn weiz wiez ander liute tuot:
spricht ab iemen 'wie der tobet,
daz er sî über mâze lobet,'
der selbe ist âne rehten sin, 1515
ob ich niht gar ein tôre bin.
sî wil mir wol gevallen:
ichn weiz wie in allen.
dæhte ab niemen alsô,
entriwen, des wær ich vil frô: 1520

94. als vil ich 1495. so kume er 1497. wol 1498. si ziuht
chmann] so zieret sy 1500. dem 1501. chehen 1502. selbs
ich sein 1504. wer 1506. gestaine 1510. ir *fehlt*. 1511. kein
chmann] in meinem 1512. ich ways wie sy andern leuten t.: *ver-
ſsert von Lachmann*. 1513. sprichet aber yemand wie diser t.
18. ich 1519. dauchte aber yemand: *verbeſsert von Lachmann,
vgl. Iw.* 3861.

wan sô ahte niemen ûf sî,
alsô belibe sî mir frî.
die rede hân ich durch schimph getân
und wil ir gerne wandel hân:
ichn weiz zwiu mir daz solte 1525
daz nieman enwolte,
od waz ich dâ suochte
des nieman geruochte.
durch daz sî tugende ist volkomen,
als ich sihe und hân vernomen, 1530
sô mac mir dehein nôt
âne den gemeinen tôt
den willen erleiden
noch mînen muot gescheiden
hinnen fürder von ir.' 1535
'Lîp der rede genâde ich dir.
ich hân nû êrste vernomen
daz wir wol zesamen komen
und daz uns glîcher ernst ist.
nû sûme ez ouch ze deheiner frist 1540
unde merke waz dû tuo.
grîf vil stæteclîchen zuo,
als der dâ beherten wil
die miete ûz unz an daz zil,
und kum niht gâhes an sî, 1545
daz ir dîn gewerp bî
unstateclîchen wone.
dâ erkennet sî dich vone
in stæteclîchem muote:
des vergiltet dir diu guote. 1550
Unrehtez gâhen sûmet dich.
lîp, dâ bî erkenne ich
die dâ niugerne sint.

1521. achtet 1525. wann ich wayss 1526. wolte 1527. oder 1529. tugenden 1534. nach meinem 1535. hinfür: *vergl. Iw.* 8080, *und büchl.* 2, 613. 1544. die miete *Lachmann*] der miet 1547. vnstättiklichen 1549. stättiklichem 1553. nu gern

die platzent gâhes als ein wint
mit rîterschefte an einen man: 1555
die wenkent ouch schiere dan.
des jener niht entuot
der stæte ist und wol gemuot.
vil schône der ersprenget,
als im state verhenget, 1560
mit vil bliuclîchen siten,
und hât den gâhen schiere erriten.
der hebt dan ûf und hât verlorn,
iedoch mit bluotigen sporn.
Ich wil dir noch mêre sagen. 1565
dû solt dar umbe niht verzagen,
ob sî dir ein wîle erban
daz dû sîst ir dienstman:
wan wirbest du ez mit sinnen,
dû maht dar nâch gewinnen 1570
bezzer heil, und ist sî guot.
wan ich sage dir der wîbe muot:
sî habent benamen einen site
dâ sî sich dicke mite
âne nôt verliesent, 1575
den sî ze gesellen kiesent
unde in ze liebe erwelent,
daz sî dâ mite entwelent
unz sichs diu werlt verstêt,
und ob ez nimmer ergêt, 1580
daz man ez doch für wâr hât.
daz machet wîslôser rât.
der frume wirt niht mêre,
wan der schade ân êre.
Welch wünne ein wîp dâ mite hât 1585
daz sî ir friunt sô lange lât

155. mit trautscheffte 1556. dieselben 1557. einer 1558. ist
hlt. 1559. entsprenget 1561. bliuclichen *Lachmann*] plöden
1563. dan] den 1568. sunst 1569. wann vnd w. 1573. bey
namen einen siten 1574. daz sy sich mitten 1579. sich

an zwîvellîchen sorgen,
die sint mir gar verborgen.
ez ist ein unbescheiden site,
ir friunt verderbent sî dâ mite 1590
und sûment guote minne:
daz wirt in dran ze gewinne.'
'Herze, ich hœre dich klagen
daz dû wol möhtest verdagen:
dû wirst von fremden leiden alt. 1595
daz dû mir hâst vor gezalt
von wîbes unbescheidenheit,
daz lieze ich den wesen leit
den dâ schade von geschiht.
leider die sîn wir niht: 1600
ez ist der sælegen ungemach.
wie lützel uns des ie geschach
dar umbe sich vil maneger senet!
dû bist sô harte niht verwenet,
dû möhtest dir wol sanfte leben. 1605
sî nement dich niht ze râtgeben,
jâ bist dû ze rihtære
in vil unmære.
dâ von solt dû dîne klage
lân, und wellest dû, sô sage 1610
mir etewaz mêre
daz geziehe ze guoter lêre.'
'Lîp, ich gibe dir hie an
die besten lêre die ich kan.
wis stæte, deist der beste list, 1615
und merke, swie herte ist
ein stein, ob er etwâ lît
daz ein tropfe ze aller zît
emzeclîchen drûf gât,
swie kleine kraft ein tropfe hât, 1620

1599. dem 1602. des noch ye 1606. nennent 1607. jâ] da 1608. in v. vnd m. 1610. lân *fehlt.* 1612. gehiefse 1615. das ist 1616 *f.* ein stein *nach* herte

er machet durch den stein ein loch.
lîp, daz kumet iedoch
von des trophen krefte niht:
von der emzekeit ez geschiht
daz er dicke vellet dar. 1625
dâ bî solt dû nemen war,
und wellest dus geniezen,
sô lâz dichs niht verdriezen,
dun dienest ir unz ûf die stunt
daz ir dîn dienst werde kunt. 1630
ist sî denne ein guot wîp,
sich, sô lônet sî dir, lîp.
Ouch behalt dû dînen glimph,
daz sî in ernest ode in schimph
von dir daz wort iht verneme, 1635
daz sî zeheime hazze neme,
und ervar ir willen swâ dû kanst,
ob dû dir sælde und heiles ganst.
nû sûme dich niht mêre:
ich bevilh dir unser êre, 1640
unser heil stêt an dir:
nû solt dû lîp hin zir
unser fürspreche sîn.'
'daz tuon ich gerne, herze mîn.
Swaz kumbers ich unz her erleit 1645
sît ich sorgen begunde,
daz was ein senftiu arebeit
unz an dise stunde.
minne mich noch ie vermeit,
sî was mir unkunde: 1650
nû hâts ir kraft an mich geleit,
wan sî mir senfte erbunde,
als ir wære niht ze leit
ob ich gar verswunde:

322. doch 1627. du sein 1628. dich sein 1629. du
334. oder 1643. fürsprecher 1649. vermert 1651. nu
at sy ir kunst vnd krafft 1652. enpunde 1653. zelaide

wan sî mir alsô an gestreit 1655
daz sich mîn herze enzunde.
nâch dir, frouwe vil gemeit,
brinnet ez von grunde:
des solt dû nemen mînen eit,
geloube mînem munde. 1660
mîn gedanc ist nâch dir breit:
ob mich dîn gnâde enbunde,
ich wær dir immermê bereit
swes ich gedienen kunde.
mir erban der die kristenheit 1665
vil gerne verslunde,
swære die mîn herze treit,
ob diu an mir erwunde.
von ungelücke niemen seit
der des nie befunde: 1670
unheil mir über den wec schreit
gelîch einem hunde:
ze vaste ich mich dar ûf verreit,
daz schadet mir an gesunde:
sîn zant mich sêre versneit, 1675
mir bluotet noch diu wunde.
Als ich der wunden enphant,
dô nam mîn freude ein ende.
mîn lîp vor leide nâch verswant:
wer ist der daz leit swende? 1680
ze sorgen ist ez mir gewant:
frowe, daz erwende.
jâ vlîzet sich der vâlant
daz er mîn heil geschende.
ze guote bist dû mir genant, 1685
swie ich mîn dinc gelende.
durch got solt ez dir sîn erkant,

1657. vil *fehlt*. 1660. gelauben 1661. breit *Lachmann*] berait 1663. nymmer berait 1665. enban 1674. an dem g. 1683. vâlant] *vorr. z. Erec s.* xv. 1687. solt *Lachmann*] sol

wær ich in orîende,
wie mich dîn tugent überwant.
durch daz sô ginende, 1690
od ich lebe als ein erloschen brant:
sô brinnent ander brende.
jâ frument mir deheiniu bant
âne dîn gebende:
mich heilet niemannes hant 1695
wan dîne hende:
mirn werde trôst von dir gesant,
ichn weiz wer mir in sende.
nû dîner gnâden wis gemant,
daz ich mich der gimende 1700
ê mir der zwîvel neme ein phant
und mich des lîbes phende.
ich hân den muot alsô gewant,
swie ich daz gewende,
daz mir ân dich alliu lant 1705
sint ein ellende.
Nâch heiles gnâden ich ie ranc:
wær sîn lôn gewære!
von allen sælden ez mich dranc.
nû ist mir undære 1710
daz mir dar an noch nie gelanc:
unheil was mir gevære.
des habe ich selten gelfen sanc:
dâ mite ich daz bewære.
von sînem hazze ich nâch versanc, 1715
und doch versunken wære,
des half mir, daz ich niht ertranc,
gedinge ûf liebiu mære.
der trôst mich ie ze lahter twanc,
wan ich noch wol ginære, 1720

38. were ich ormende: *verbeſsert von Lachmann.* 1691. oder — oschner br. 1694. an dein 1695. hayst nicht mannes 97. mir 1699. his 1704. wie 1706. sein ell. 1712. gere 1719. glachter

ob dû mirs woltest wizzen danc
durch dînen schepfære,
daz mir ein süezer umbevanc
vor kumber fride bære
von dînen armen, die sint blanc: 1725
sô wurde ich sorgen lære.
und habe dir des deheinen wanc,
sô sî ich got unmære,
dich meint mit triwen mîn gedanc,
und beweget dich niht mîn swære. 1730
mîner nôt wære ein berc ze kranc,
ob sî mich dûhte swære:
sô würde mir daz leben ze lanc
daz ich sîn gerner enbære.
Sît ich dîn künde ie gewan, 1735
sô bist duz alters eine
der ich mir ze frowen gan:
nû lobest duz al ze seine.
vil dicke ich sældelôser man
in mînem herzen weine 1740
daz ich den kumber dankes hân
gebunden zuo dem beine
für den ich listes niht enkan
wie ich in versweine.
daz ich ûz wîben ie began 1745
minnen deheine
von der mîn muot sô sêre bran
als ich ir bescheine,
diu mir freude gar enban
(diu sippe ist ungemeine), 1750
des dulde ich alsô herten ban,
ez erbarmet einem steine.
got enhelfe mir noch dan,
mîn ruowe wirt noch kleine.

1727. vnd habe die rede des 1729. mayne 1730. niht *fehlt.*
1733. wan so 1738. alle ze kleine 1743. nicht han 1748. dir
1750. das sib 1753. helffe

an gedingen, des mir mê zeran, 1755
ze trôste ich mich noch leine.
wider dich bin ich valsches wan,
mit triwen ich dich meine:
dâ lâz mich niht verliesen an
durch dîne tugent reine. 1760
Mîn frumen mir vil sêre schât:
jâ lebe ich sam mich swande
der tiefe sê, dan man hât
verre ûz zeinlande
(den het sælde heim gelât, 1765
ob in got ûz gesande).
sîn liegen snîdet sam ein grât,
swer dich ie guot genande.
ob mich mîn dienest niht vervât,
die sêle ich gibe ze phande 1770
daz mîn triwe niht zergât,
wan der schade bræhte schande.
mîn muot ze solher wîse stât
daz ichz mir gerne enblande.
ich wæn noch lîhter den Phât 1775
allen verbrande,
daz sîn ninder dehein schrât
flüzze in dem lande,
ê daz ich dîn getæte rât:
dâ von sô ist mir andè, 1780
ob mich unerlœset lât
dîn trôst von solhem bande.
deist ouch diu grœzist missetât

d. d. t. manigualt vnd r. 1761. schadet (1765 gelat): *s. z.* 2190. 1762. da lebe ich sam ich sawainde: *ich habe hier n der folgenden zeile gesetzt was Lachmann mir als nothbehelf theilt hat.* 1763. vber tieffe see die m. h. 1764. zeinlande *nann*] ze lande: *aber* lande *reimt* 1778. 1767. lugen gib ich 1771. bracht 1775. wann ich — phandt nyndert kain 1782. den tr. 1783. das ist

die ich noch an dir erkande.
An freude gedulde ich armuot 1785
in grôzer armüete.
sorgen bin ich unbehuot,
vor den mich got behüete.
waz frumet mich des sumers bluot
mit missevarwer blüete? 1790
jan ruoche ich ob der boume gruot
immer mêre grüete,
dun genâdest mir und sîst mir guot
durch wîplîche güete.
nâch dir hân ich mich verwuot: 1795
ê ich gar verwüete
. . . .
. . . .
jâ macht mich zwîvel ungemuot
mit sînem ungemüete, 1800
daz mich dunkt wie mir daz bluot
lige an einer glüete,
wan ich des tiefen meres fluot
mit sîner breiten flüete,
swie in vil selten iemen wuot, 1805
für disen kumber wüete.
Ich bin unmæzeclîchen wunt:
schaden ich enphinde
geslagen in des herzen grunt,
daz ichz niht überwinde. 1810
an freuden wirde ich ungesunt,
des tôdes ingesinde,
mirn tuo dîn gnâde hilfe kunt,
daz sô mîn leit verswinde.
deheines arzâtes bunt, 1815
swie rehte wol er binde,

1785. In freuden 1786. in *fehlt.* 1788. dem 1791. da rûcht
1792. mêre *fehlt.* 1793. du 1797 *f. in der hs. keine lücke.*
1806. f. d. k. ich in w. 1813. mir 1816. wol enpinde

mir frumet niht, gæbe ich tûsent phunt
daz ich senfte vinde:
gebiutetz aber dîn rôter munt,
sô genise ich swinde. 1820
sô nem mich sælde sâ zestunt
. . . .
. . . .
. . . .
. . . . 1825
daz er noch erblinde.
Gedinge tuot mich dicke balt:
als ich des beginne,
zwîvel tuot mîn herze kalt
dâ wider zungewinne. 1830
ich wæne wazzer unde walt
und diu erde verbrinne
(da ist zuo dem suontage gezalt)
und uns der tage zerinne,
möhte ich werden alsô alt, 1835
ê ich von dir die sinne
benim: swie lützel ez noch galt,
ich diene umb dîne minne.
frowe, durch daz sô behalt,
als ich an dich gesinne, 1840
an mir dîn tugent manecvalt.
ichn weiz war ich entrinne:
des nim mîn sorge in dîn gewalt,
wan dû bist mîn gotinne.
Frowe, nû bedenke daz 1845
ê sich dîn trôst verspæte,
daz ich dîn noch nie vergaz
ze frumeclîcher stæte.
nû lâz gein mir den bœsen haz
niht schaden noch bœse ræte: 1850

. emphinde 1822 *ff. in der hs. keine lücke.* 1827. mich
. 1830. ze gew. 1833. das 1841. wohin 1843. deinen

ja ist manec triwelôsez vaz
daz anders niht enbæte
wan daz ez lieber dan sîn maz
freudewende hæte
unde im sanfter denne baz 1855
kein werltwünne tæte.
der selbe ist zallen tugenden laz,
ze den untugenden dræte,
und ran (daz ich noch ie ensaz)
dâ in doch niemen sæte. 1860
Ist daz ich mînen langen wân
nâch heile volbringe
den ich nâch dînen minnen hân,
als ich an got gedinge,
sô hât er wol ze mir getân 1865
an gnædeclîchem dinge,
und bin im lônes undertân
dem sage ich unde singe.
ouch muoz ich immer riwec stân,
ezn sî daz mir gelinge. 1870
nû solt dû daz an mir begân
daz dich hebe ringe
und dînem herzen erbarmen lân
daz ich mit sorgen ringe.
Frowe, jâ hât dîn strît 1875
sünde an mir begangen,
sît ich began, daz mich niht sît
dîn gnâde hât enphangen.
swer guoten friunden gît,
wen solte des belangen? 1880
jâ bedarf in sîner zît
vil baz gelangen
dan der angestlîchen lît
ûf den lîp gevangen.

1851. trüebloser val 1852. enhæte 1869. ymmer in ruien bestan 1870. es sey dann 1872. daz ich h. r. 1875. *wohl* dîn stæter strît *oder mit einem andern adjectivum.*

schadet mir iemannes nît, 1885
wan wære er erhangen!
Wær ich ze heile geborn,
des solte ich geniezen.
die ich ze frowen hân erkorn,
swaz der wort mich hiezen, 1890
daz wurde unlange verborn.
ob mîniu werc daz liezen,
sô dulte ich mînes herzen zorn.
daz wil ich entsliezen:
von sîme gebote hân ichs gesworn, 1895
esn sol mich niht bedriezen.
Nû ger ich daz diu güete dîn
ir namen an mir êre,
daz mir genâden werde schîn.
frowe, lâ niht mêre 1900
nâch dir daz gemüete mîn
ringen alsô sêre.
jâ muoz mîn lîp dîn eigen sîn
nâch getriwes herzen lêre.
Dîn spil ist mir geteilet sô 1905
daz ich noch erwirbe
des mîn herze wirdet frô,
od gar an freude erstirbe.
daz ist mir ein swæriu drô,
wiltû daz ich verdirbe. 1910
Ich hân in dîn gewalt ergeben
die sêle zuo dem lîbe.
die enphâch: jâ müezen sî dir leben
und mê deheinem wîbe.'

wann vnd wer erhanngen 1890. dero 1895. ich des esn] sein 1897. beger 1903. da 1905. Sein erwerbe (: ersterbe : verderbe) 1908. oder 1909. schwärer

2

Owê owê unde owê
(und gienge dehein wort mê
dem herzen sô nâhen,
daz solt ich gevâhen
und nimmer mêre verlâzen), 5
von gote sî verwâzen
diu ungnædige stunde
an der sich êrste begunde
diu vil swære gewonheit
daz sô grôz herzenleit 10
von herzeliebe geschiht,
dâ man sich guotes von versiht,
als ich von herzeliebe trage.
Dise wîplîche klage
wîzet mir dehein man 15
der ie herzeliep gewan
des im dar nâch zerunne.
mîner freuden sunne
diu ist leider bedaht
mit tôtvinsterre naht. 20
swelch sinne rîcher man

2. kain 8. sich] von? *oder* an der sich heben begunde? *Konrad braucht jedoch im Silvester* 2792 *das ähnliche* an gân *mit dem reflexiven pronomen,* dô sich der ougest ane gie. 15. kain 18—20. *vergl. Greg.* 2327 *f.* 19. der 21. welch sein r. m.

sîn selbes lîbe verban
ob er âne kumber sî
leides unde sorgen frì,
well er sich dâ von scheiden 25
mit tûsent tûsent leiden
und immer angestlîche leben,
sô nem er mich ze râtgeben:
sît er sîn selbes vîent ist,
ich lêre in einen snellen list 30
der im ze sorgen muoz ergân.
er tuo als ich dâ habe getân.
ich kan wol gnâde lêren
ze ungemache kêren.
ich gibe niht daz ich mache 35
senfte ûz ungemache:
wan got weiz wol, kunde ich daz,
ich bedorfte es selbe und niemen baz.
daz erger kan ich, deist mîn slac:
daz bezzr ich niht gelêren mac. 40
daz hân ich dankes mir genomen.
ich bin ûz senfte in swære komen:
nû kêrte ich gerne: ich enkan.
wesse ab ich wâ ich den man
nâch mînen sælden funde 45
der mich gelêren kunde,
nâch dem strich ich ze Kriechen,
der mich freude siechen
mit sîner kunst ernerte
und dem tôde erwerte 50
der dâ begrebet lebenden man
der sich als ich niht neren kan.
Ich hœre ie noch die wîsen
loben unde prîsen
volkomene minne 55

an gaistlich 30. lernne 38. selbe *fehlt*. 39. das ist gelernnen 41. des h. i. d. m. gewunnen 43. gerne] wider wes aber 46. gelernnen 51. lebentigen 52. erneren

ze dem besten gewinne
und zer oberisten krône
von dem süezisten lône
den diu werlt geleisten mac.
ouch kiuse ich naht unde tac 60
an den die liebes sint gewon
daz ir herze dâ von
wünneclîche sî gemuot
zwâre als ez von rehte tuot.
sô wir an die sæligen sehen, 65
dêswâr sô müezen wir des jehen
für daz aller beste ritters leben
daz got der werlte hât gegeben,
swâ ein wol bescheiden man,
der ritters namen gedienen kan, 70
minnet ein bescheiden wîp,
die mit triwen ir lîp
ein ander beide habent gegeben
und sô schaffent ir leben
daz sî sæligiu kint 75
ein ander ze allen zîten sint
ze frömde noch ze heimlîch:
sô ist ir freuden niht gelîch.
ûf daz selbe wunschleben
sô het ich mînen vlîz gegeben 80
in mîner frouwen gewalt:
dar inne wolt ich werden alt.
ich gedâht, ob ez ergienge
daz mîn genâde vienge
mîn frowe für anderiu wîp, 85
daz danne immer mîn lîp
müese sîn von aller nôt
geruowet unz an mînen tôt,
gekrœnet unde geêret.

57. vnd zu der 58. von den 62. daz ein h. 63. sind
65. an den 66. zwar 74. schephet 79. wirs leben: *verbessert von Lachmann.* 87. vor

daz hât sich nû verkêret. 90
sît mir der gwerp und diu bete
alsô rehte sanfte tete,
der gedinge und der süeze wân
den ich doch gerne mohte hân,
und mir daz sælden gemach 95
daz mir sît an ir geschach
diu übele huote hât benomen,
daz ist mir niht ze guote komen.
Daz mir ie liep von ir geschach
unde mir mîn heil zerbrách, 100
des lîde ich grôzen ungemach,
daz ich se unheiles ie gesach.
Ich hân von liebe michel leit:
mich ermet mîn rîcheit:
daz mir ze sælden ist geschehen, 105
des muoz ich ze unsælden jehen:
ich hân mit liebe liep verkorn,
mit gewinne gewin verlorn:
waz mînes willen verdarp
do ich allen mînen willen erwarp! 110
ich wart mit sige sigelôs,
wan ich mit wale sî verkôs:
mir hât der Wunsch gefluochet.
swer nû sîn selbes ruochet,
der hüete sich vor dirre nôt. 115
mîn lanclîp ist mîn gæher tôt.
daz ê mîn trûren wære
dô ich was âne swære,
daz wær mîn beste freude nû:
herre got, daz weist dû. 120

möchte: *der sich doch leicht erfüllen konnte.* 102. *vergl.* 506, *in* 5078, unheiles geborn *büchl.* 1, 1053. 111. *vergl. Iwein* 7070. . erkos 113. *vergl. Iwein* 7066. 115. von diser 116. lang m: *vergl. a. Heinr.* 712. 1514. 117. ê] vor 117 *ff. Greg.* 335 *ff.* *h Benecke* daz ê ir trûren wære dô sî was âne swære, daz was ir e vreude hie (*die römische hs. hat* daz ir trvren wære, *die Wiener* ane trewe were).

Für wâr ouch ich daz schrîbe
daz ze disem lîbe
niemen ist ein sælec man
wan der nie sælden teil gewan.
sælec ist der eine 125
der weder grôz noch kleine
deheiner sælden wart gewert
und ir ouch fürnames niht engert,
wan er erkennet sælden niht
und hât verguot swaz im geschiht: 130
sîn herze ist frî von senender nôt
diu manegen bringet ûf den tôt
der schœne heil gedienet hât
und des âne gestât,
als ich mich leider wol entstân, 135
wan ich den selben kumber hân.
Ich hôrte sagen mære
daz triwe und stæte wære
aller sælden beste,
ein mûre unde ein veste 140
für aller hande leit
und gar ein gewarheit
manne unde wîbe
ze sêle und ze lîbe.
ich wirdes anders gewar, 145
wan mîn kumber vil gar
niwan von mînen triwen kumet.
ichn weiz ob er der sêle frumet,
er tuot dem lîbe starke wê.
ich hân von ir niht lônes mê 150
wan trûren den langen tac,
daz ich mich niht getrœsten mac
der guoten diu der minne bete

121—136. *vergl. s.* 16, 3 *ff.* 124. wann er nye 128. fürnames] *vergl.* 606, *Iwein* 5369. 129. er *fehlt*. selten 135. als ich mich] vnd ich: *vergl. s.* 16, 12. 138. d. trew vnstäte w. 139. selten 141. vor 147. nun von m. schulden k.: *vergl. s.* 16, 18. 148. ich wayſs nit ob es

ir êren angestlîchen tete,
daz sî genâde an mir begie 155
und sich an mîne triwe lie.
âne friunde frâge
sazte sî enwâge
ir lîp unde ir êre.
sol ich der immermêre 160
frömde sîn unde ein gast,
daz ist ein bercswærer last
leides mînem lîbe.
ob ich dem besten wîbe
des niht rehte lônen sol 165
mit ganzer stæte unde wol
des sî mir liebes hât getân,
sô müezen alsô zergân
mit riwen alle mîne tage
daz ich ez nimmer verklage. 170
Ez lebent wærlîche
vil harte ungelîche
sanfte in ir muote
der tôre und der fruote.
ez ist reht und billîch 175
daz ir êre ungelîch
in dirre werlte gestê,
wan in ist ungelîche wê.
ez ist reht daz ûf der erde
der fruote nimmer werde 180
mit ganzem gemache.
er slâfe oder wache,
dâ hœret grôziu ahte zuo
wie er dem lîbe sô getuo
daz in diu werlt prîse: 185
sô stât ein ander wîse
dirre ze glîchem vlîze
sam swerze unde wîze,

›. genaden 164. peste 168. sô] sy 170. ymmer
l. lebet 183. gehöret 187. dise 188. schwarze

wie er dem lîbe alsô gelebe
daz in got niene begebe 190
und die sêle verteile
von dem êwegen heile.
er bedarf unmuoze wol
swer zwein herren dienen sol
die sô gar undr in beiden 195
des muotes sint gescheiden
als diu werlt unde got.
swer der beider gebot
ze rehte solde begân,
der darf den sin niht ruowen lân. 200
ouch hât der wîse ein arbeit
die nie dehein tôre erleit,
ob er ie liebes wart gewent,
sô sich dar nâch sîn herze sent.
des hât der tôre ein bezzer leben. 205
got hât im lîhten sin gegeben,
sîn senfter sin ist sorgen frî,
waz senelîcher kumber sî
daz ist im gar unerkant.
ein stücke brôtes in der hant 210
ist alliu sîn minne.
ich bin sô kranker sinne
daz ich leider niht gar
genendeclîchen getar
den liuten des gemuoten 215
daz sî den rehten fruoten
mich immer genôzen:
daz ouch sî mich verstôzen
zuo den tôren gar ûz in,
dar zuo hân ich ze schœnen sin. 220
alsô bin ich gescheiden

199. sol 200. der bedarff 206. jn schlechten 214. balde getar: genendeclîchen *steht büchl.* 1, 753, *Er.* 2717, genendic *Er.* 2556. 7960 *und in Lachmanns Gregor* 1079, genendekeit *Er.* 2502, genenden *büchl.* 1, 1690 *und Greg.* 1516. 221 *f. vergl. Greg.* 623 *f.*

enzwischen von in beiden.
als ich mich nû wil prîsen,
ich bin under den wîsen
wol eines tôren genôz: 225
dâ wider bin ab ich ze grôz
zeime fürsten sinnes under in
die sô gar sint âne sin
daz man in tobender tôrheit giht,
wan ich trage doch tôren kolben niht. 230
ichn tar den sinne rîchen
mich nimmer gelîchen:
doch hân ich eine wîsheit,
daz ich liep unde leit
alsô wol erkenne 235
daz ich etwenne
gerner ein tôre wære
dann ich sô grôze swære
von mînen senden witzen trage
die ich mit starker riwe klage. 240
Mir geswiche der sin in kurzer zît,
wan daz mir behabet den strît
der gedinge den ich hân
daz leit mit liebe mac zergân,
daz ich noch müeze schouwen 245
mîne juncfrouwen
stætes muotes unde alsô
daz wir des beide werden frô.
wan ich wære ê immer âne heil,
esn müese ir sîn daz beste teil. 250
dâ vor müez ich sîn behuot
daz mir immer dehein guot
geschehe wider ir heile.
diu freude ist übele veile
die ich immê gekoufe alsô 255

aber 227. zu einem 231. ich getar nit 234. unde] on gern 239. weysen 250. es 251. mûs 253. geschahe ist *Lachmann*] wäre 255. ymmer gekaufft

dâ von mîn frowe werde unfrô.
dar an zwîvel sî niht,
swâ ir wille an geschiht,
des enwelle ich mir ze heile jehen
und zem besten daz mir mac geschehen. 260
sît sî got der guote
an lîbe unde an muote
sô schône hât geêret
und sî mir daz kêret
ze guote swâ sî immer kan, 265
so enwære ich niht ein sælec man,
swâ ich ir triwen wancte.
swenn ich ir êre krancte,
sô missetæte ich an mir
vil mêre danne an ir. 270
Eim andern sæligen man
gelinget, des ich im wol gan,
an sînen triwen verre baz.
daz ist sunder mînen haz,
geschiht iemen guoter wol, 275
ob ich niht heiles haben sol.
ich hân von mînen triuwen
niwan schaden mit riuwen.
wie sanfte im sîn untriwe tuot
der sô lîhte ist gemuot 280
daz er sanfter dannich
liebes mac getrœsten sich,
ob er erwirbet minne
einer fürstinne,
swie er ir dar nâch âne wirt, 285
daz er ir lachende enbirt.
ouch bin ich sô swache niht gemuot,
und diuhte mich ein wîp guot
an lîbe unde an sinne,
und wurde ich dar nâch inne 290

260. vnd zu dem 268. wann 271. Einem 275. ob yeman g. geschicht wol 278. nun

daz sî des niht wære,
ich mite sî âne swære.
als ab mir mîn herze seit,
sô weiz ich mit der wârheit
od von gewissem wâne 295
daz mîn frowe ist âne
valsch, der ich eigen bin.
von diu scheidet sich mîn sin
nimmer mêre von ir:
des selben trûwe sî mir, 300
und daz sî niht vergezze mîn.
ouch sol sî des gemant sîn,
sît ich ir eigen wesen sol,
einer frowen zimet wol,
diu friuntschaft gewinnet 305
und einen ritter minnet
der stæte ze minnen ist,
ob sî ze einer jâres frist
gescheide diu huote,
den sol sî in ir muote 310
doch vil geselleclîchen tragen
unz ze sæligen tagen.
swie sêre uns nû scheide
diu übele huote beide,
nû waz ob diu huote noch zergât 315
od daz wir etlîchen rât
mit friundes hilfe vinden,
daz wir noch überwinden
swaz uns nû leides geschiht?
und wære ouch der gedinge niht, 320
so verlür ich noch die sinne.
ich ger daz sî mich minne,
und doch daz siz erlîden mege,
alsô daz ez sî niht bewege
(uns enfrumt et dehein ander rât, 325

i. oder *immer*. 296 *f.* ane on valsche 298. von dann 303. ir
lt. 302. ich beger 307. ze] vnd ze 321. doch 325. vnnser

als sî mir doch enboten hât)
von friuntlîcher stætekeit,
und daz ir sî von herzen leit
daz sî mich alsô selten siht.
ich wolte aber des niht 330
daz ir senendiu swære
der mînen glîch wære.
ez ist ze mînem heile
an dem halben teile
mir rehte genuoc und ir ze vil. 335
dâ von ich ir niht gunnen wil
eneben mir ze klagenne.
jâ wær ez ze tragenne
ze starc ir süezen lîbe.
ez wurde deheinem wîbe 340
ze lîden halp mîn senediu nôt,
ezn müese schiere sîn ir tôt.
Die wîsen die mich ofte sehent
und der liute muot spehent,
die mugen an mir wol schouwen 345
daz ich von mîner frouwen
trage an einem bande
êre unde schande.
daz ist diu êre die ich trage
(ich hân sîn êre, swie ichz klage, 350
und tiwert vaste mir den muot),
daz mir êre unde guot
geschach von einem wîbe
diu an burt unde an lîbe,
an ir sinne und an ir jugent, 355
ist sô volkomener tugent
daz ir von rehte ein man
dem sî wol ir lîbes gan
grôz êre in sînem herzen hât,

frembden ob dhain and. r. 326. also sy 332. mynne 337. neben 341. senede 342. es 351. trauret 354. gepurd 356. volkuener

des freude an guoten wîben stât. 360
sô ist ditz diu schande,
sît ich ir güete erkande
und mir sît diu huote,
diu bitter unguote,
enphrömdet hât ir minne, 365
sît sint mir die sinne
von leide nâch entwichen
und mîn freude erblichen,
daz ich einen biderben man
gefrâgen noch getrûwen kan, 370
behalten noch verliesen,
gejehen noch verkiesen,
vertragen noch gerechen,
geswîgen noch gesprechen,
weder verzîhen noch gebiten, 375
niwan mit sô verkêrten siten
daz ich mîn selbes laster hân.
und sol ditz senen lange bestân,
so verliuse ich alsô gar den sin
daz ich der liute tôre bin. 380
Mich freut der sæligen drô,
sô machet mich ir angest frô.
mîn gelücke ist sô getân
daz ich leit von ir liebe hân
und liep von ir leide, 385
als ich iu bescheide.
swem daz got hât gegeben
daz im allez sîn leben
unkumberlîche stât,
und wol sînen willen hât, 390
dem tuot des tôdes vorhte wê,
und bedarf ouch keiner swære mê,
wan diu selbe angestlîche nôt
die er hât ûf den tôt,

. verliesen 376. so mit 378. solt — stan 380. tote
. iu] nu 393. dieselbig

diu lât in selten werden frô. 395
dar under trœstet mich sîn drô.
er wünschet im ein langez leben:
dâ mite wære mir vergeben,
wan ich ein swærez leben trage.
ich freu mich mîner kurzen tage, 400
daz ich niht immer haben sol
den swæren kumber den ich dol.
ich weiz doch wol daz al mîn leit
daz mîn senendez herze treit
in ahzec jâren ende hât, 405
ob ez ê niht zergât.
Sît mir nû dehein list
nütze dâ für ist
ichn müeze mir nemen daz ein
under übelen dingen zwein, 410
swie mir dewederez gezeme,
so ist reht daz ich daz bezzer neme.
mir ist bezzer daz ich trage
durch mîne triwe swære tage
dan mich ein ungetriwer muot 415
friste, als er vil manegen tuot
dem sîn ungewisheit
benimt den kumber und daz leit,
daz im sîn friunt niht nâhen gât
der sich an sîne triwe lât. 420
mîn kumber ist ein kurziu nôt,
der sîn ein êwiger tôt.
wan wirn sîn alle betrogen
und diu wârheit habe gelogen,
sône wirt sîn nimmer rât 425
der ganzer triwen niene hât.
ouch missezimt ein trûren niht
swâ ez ze kurzer zît geschiht.

396. dar under *Lachmann*] dar an sîn drô, *s.* 381. 397. im vmb ein 400. ich erfrew 401. leben 407. kain 409. ich 423. wann wir sein dann alle b. 424. haben 425. so 427. trawen

Ez lebt in tôren wîs ein man
der nie deheine swære gewan: 430
der wart ouch nie rehte frô.
niemen frumer lebet alsô,
im ensî der wehsel bereit,
beide liep unde leit.
ja erkennt man liep bî leide. 435
die sumervarwen heide
die liebt des winters swære:
ob winters niene wære,
sô wære des sumers niemen frô.
und stüende durch daz jâr alsô 440
diu heide lieht und missevar,
sô næme der bluomen niemen war
der man sus wünschet unde gert.
ez werdent liep unde wert
nâch ungewiter liehte tage, 445
freude und heil nâch grôzer klage.
swes trûren alsô stât
daz er gewissen trôst hât
daz ez mit freuden zergê,
dem ist wol, und ist mir wê. 450
Swer nû mîn bruoder wære
an senlîcher swære,
daz ez im stüende als ez mir stât,
dem gæbe ich alsô wîsen rât,
ob ers gevolgen kunde, 455
dâ mite er überwunde
allen sînen kumber,
leider des ich tumber
selbe niht gevolgen kan.
ich râte wol eim andern man 460
einen rât, derst manlich,
daz er gar getrœste sich

. in tore weyſs 433. im sey 437. liebt *Lachmann*] leiden
. vnd begert 447. vmb wes trew es also st. 459. selber
. einem 461. der ist

des er niht gehaben mac.
noch kunde ich unz an disen tac,
sît daz sî gnâde an mir begie 465
und mînen wilden muot gevie,
nie solhes niht gewinnen
von habe noch von minnen,
wart ez mir dar nâch benomen,
ichn wære es schiere abe komen 470
âne nâch gênde klage.
hier an bin ich gar ein zage.
als ich mich des getrœsten wil,
was ê mînes kumbers vil,
sô wirt sîn danne michels mê. 475
des ist mir wirs danne wê.
Sît nû die wîsen habent geseit
für die rehten wârheit
daz sich ein wol frumer man
alles des getrœsten kan 480
des er niht gehaben mac,
unde ich disen seneden slac
mit nihte kan vertrîben,
sô zæm mîn herze den wîben.
zwâre ich vorhte ouch noch ir sage 485
daz ich des lîbes wære ein zage,
wan daz mir unz an dise frist
der lîp des niht erlâzen ist,
ichn sî in grôzen kumber komen
der mir mit êren wart benomen. 490
sô ist ein anderz mîn gedanc:
swâ mir an strîte gelanc,
daz kom von mînem heile

464—476. *ich habe nie etwas von habe oder von liebesglück bei andern erlangt dessen verlust ich nicht leicht hätte verschmerzen können; das nie erlangte aufzugeben ist mir schwer.* 465. sît *fehlt.* 470. ich w. schier sein abk. 474. ê *fehlt.* 475. wirser 485. zw. ich erforchte auch nach ir s. 489 *f. ich habe mich in ritterschaft immer tapfer gehalten.* 489. ich

an dem merren teile
dan von deheiner manheit. 495
zwâre, habent sî wâr geseit,
sô bin ich gar ein leider zage,
wan sich mêret alle tage
mîn sendiu swære, der ich doch
gerne enbær, wan daz ich noch 500
sô vestes herzen niene hân
daz ich die swacheit müge verlân.
weder mir nû ditz selbe leit
von triwen od von zageheit
od von in bêden ist geschehen, 505
sô hân ich se unheiles gesehen.
Ich hân versuochet manegen list
der den sæligen ist
nütze für ir senendez leit.
daz sî dâ habent für wârheit, 510
daz ist ein snîdende lüge:
sî jehent daz man liebes müge
mit liebe vergezzen.
ich hân des niht versezzen,
ichn habe ouch daz versuochet. 515
ich bin sît beruochet
von etslîchem wîbe,
vil süezer an ir lîbe,
diu an schœne unde an jugent
an geburt unde an tugent 520
ir nimmer entwiche einen fuoz
der ich dâ bin und wesen muoz.
etwâ greif ich über mich
ze der diu rîcher ist dan ich
und dienet umbe ir minne 525
und kom ze dem gewinne
daz ich an ir arme gelac.

[4]. mererm 497. leider] ellender 500. noch *Lachmann*] *fehlt.*
[0]. haben die w. 512. sî jehent] suechen 515. ich 519. 520. *das eite* an *fehlt.* 527. armen

sô sî mîn aller beste phlac
und ouch ich mit ir begunde
swes ich guotes kunde, 530
sô ich vlêgen wolte
und triuten als ich solte,
sô kom diu ander guote
nie ûz mînem muote,
und nante ie jene der ich dâ bin. 535
sô sprach disiu 'dîn sin
der enist dir niht gar:
gesell, dû minnest anderswar.'
sô swuor ich für die wârheit
manegen ungestabten eit. 540
sô mich der list niht vervienc
und swaz ich dinges mêre begienc,
sô mante ich mich besunder
und gedâht 'ez ist ein wunder
daz ein gesunt starker man 545
sich des niht erweren kan,
im beneme ein krankez wîp
bêde sinne unde lîp.
daz ist ein zagehafter muot:
tuo in hin, er ist niht guot, 550
und underwint dichs nimmer mê:
er roubet êre und tuot wê.'
sus getrôst ich mich selben dô
und huop ein liet an und wart frô
und wart mir selben undertân 555
und wolte des gevolget hân
und volgtes ouch ein wîle.
ê man dâ eine mîle
möhte gerîten,
so begunden aber strîten 560
immer nâch ir gwonheit

531. vlêgen *Lachmann*] phlegen 532. vnd trawet jn als 537. der ist 540. vngestalten 543. nannte 545. gesundter st. 551. dich sein 553. 555. selbs 557. volget sein 560. begunde

mîn freude und mîn herzeleit
und begunden mich bewegen
aber mit ir wehselslegen,
und wart mîn kamph sigelôs. 565
freude diech ze kempfen kôs,
diu gesweich mir unde lie mich,
und nam mich senen wider an sich
und hât mich alsô alle wege
in sîner heimlîchen phlege. 570
sît mich mîn sin noch wîser rât
für ditz senen niht vervât
alsô grôz als umbein hâr,
sô weiz ich rehte für wâr,
mir enfremde got der guote 575
dise übele huote
durch sîne reine süeze,
daz ich sî minnen müeze,
sô endet mîne senende nôt
niemen anders wan der tôt. 580
Ich erkande einen wîsen man,
der gloubete vaste dar an,
er klagete nie swenn im geschach
ein leit ode ein ungemach,
er jach daz ie nâch swære 585
ein heil gewis wære,
wan daz es mir niht geschiht.
sô wæne ich daz diu werlt giht
daz dehein schade sî
dâne sî ein frume bî. 590
den schaden weiz ich den ich trage:
ob nû got nâch dirre klage
und nâch disem unmuote
mit deheinem guote

…slegen, *vergl. Iwein* 1047. 566. die ich — erkos *fehlt*. 581. erkenne 582. gelaubet 583. klaget …richet 588. spricht 590. dann sey 591. den ich …92. dir

immer wil getrœsten mich, 595
dêswâr sô sûmet er sich,
lât er mich trûren in der jugent.
und so ich in mîner besten tugent
mit unfreuden alte
unde er mir behalte 600
mîn freude unz ich ir wol enbir,
daz ich irn touc noch sî mir,
nû waz sol sî mir danne?
ich gloube dem wîsen manne
daz leit nâch liebe geschiht, 605
und enweiz des fürnamens niht
ob liep nâch leide geschehe,
ezn sî daz ich ez noch gesehe.
nû wizze wol der wîse man,
unde hât er mir dar an 610
unrehte geseit,
ich gloube an sîne wîsheit
hinnen fürder niht mê
dan an wîzen koln und swarzen snê.
Ouch hœre ich daz man sælde im zelt 615
der beide teilet unde welt:
sî jehent im müge niht missegân.
ez muoz dannoch an heile stân,
od ez mac im wol zem bœsen komen
swenn er dez beste hât genomen. 620
swen daz gevellet an
daz beide wîp unde man
wænent deiz daz wæger sî,
sô ist ein ungelücke derbî
und verkêret im daz reht, 625
und wirt der Unsælden kneht.

596. zwar 597. in meiner j. 598. sol 599. alten 600. behalten 602. ir 603. sî *fehlt*. 608. es sey dann daz 612. gewisheit 613. hinnen für: *vergl. büchl.* 1, 1535. 614. vnd an schwarczen 615. im salde 619. oder es — zu dem b. k. 620. wenn er des pesten 623. wänet daz w. s. 624. dabey

nû teilte ich unde welte
des tages dô ich selte
in ir gnâde mînen lîp:
solt ich dô alliu werltwîp 630
wider ir geteilet hân,
die het ich durch sî alle verlân.
sus teilte ich in mîm muote
und wânde weln ze guote
und hân des michel leit genomen. 635
sît mir mîn dinc ist alsô komen
daz ich teilte unde kôs
und an dem wægisten vlôs,
zwâre dâ erkenne ich an,
ezn weiz hiure dehein man 640
waz im sî schade oder guot,
swa er rehte od unrehte tuot,
wan als im gelücke treit.
ouch wil ich mit der wârheit
mir einen gwissen trôst geben, 645
sul wir beide lange leben
und ist mîn juncfrowe mir
stætes muotes als ich ir,
sô mac ez harte wol geschehen
des ich die wîsen hœre jehen, 650
daz liebe nâch leide ergê
unde frume bî schaden gestê.
müet sî daz sî mîn enbirt
und deiz sî mir gelîche swirt
und ist ir ernest als mir, 655
zwâre sô vinden wir
beide etlîchen list
der uns nütze dar zuo ist,
swie uns scheiden driu lant,

28. die ich solte 630. dô] die 632. ich alle durch 633. sunst eilet ich in meinem m. 634. vnd wann wellen 636. alsô *fehlt.* 38. verlos 642. wo 644. mit] mir vnd 645. mir *fehlt.* 50. die] den 652. frummen — bestee 654. daz

daz uns niener nahtgewant 660
noch sô vil sô ein hemde
nâch dirre langen fremde
underwîlen scheide:
sô werden wir vor leide
mit grôzer liebe erlôst. 665
sô hân ich einen untrôst,
der müet mich spâte unde fruo:
ich fürhte deiz mir schaden tuo
daz ich ir alsô fremde bin.
dêswâr sî wellent mir den sin 670
und daz herze brechen
die ich dâ hœre sprechen
'dan ûz ougen dan ûz muote.'
sô tuot mir vil ze guote
ein trôst den ich dâ wider hân, 675
des ich mich harte wol entstân
an mîn selbes herzen
mit senlîchem smerzen:
ich hœre des vil liute jehen,
die wârheit hân ich selbe ersehen, 680
daz rehtiu liebe niht zergê.
und gesæhe ichs nimmermê,
dannoch müese sî mir sîn
(daz nime ich ûf die sêle mîn)
niht leider dan mîn selbes lîp. 685
dâ wider sint abe diu wîp
gæhers muotes dan die man:
dâ stêt mîn untrôst aber an.
sô sî sô maneger êret
und an ir minne kêret 690
sînen vlîz und manegen list,
der lîhte maneger tugent ist
tiurre danne ich selbe sî,

660. nieuer nahtgewant *Lachmann*] nur nachwant 668. daz es 670. zwar 673. daz aus — das aus 680. selbs 686. aber 687. geherrigers mute 693. selbs

so ich von ir bin und er ir bî,
daz ist daz mir den schaden tuot: 695
dâ von erwiele engels muot.
sô stêt ein ander trôst dâ bî,
wie wîbe und manne leben sî
gescheiden alsô sêre.
ir schande ist unser êre: 700
des wîp dâ sint gehœnet
des well wir sîn gekrœnet:
swaz ein man wîbe erwirbet,
daz er doch niht verdirbet
an sînen êren dâ von. 705
dar under sîn wir gewon
an wîben die mit êren lebent
und sich schanden begebent,
diu einen guoten friunt hât,
daz sî der andern habe rât. 710
swie ich nû wenken möhte
und tuon daz ir niht töhte,
daz schadet ir an mir niht ein hâr.
dar zuo sihe ich durch daz jâr,
swar ich der lande kêre, 715
schœner wîbe mêre
dan sî wîbe und manne tuo.
daz schadet ir allez niht dar zuo
daz ir kein kranc an mir geschehe,
swie vil ich guoter wîbe sehe 720
od swie verre ich ofte sî von ir.
der alte spruch dern touc an mir
'dan ûz ougen dan ûz muote:'
zwâre ez muoz diu guote
versigelt in mînem herzen sîn 725
sam in der sunnen der schîn.

hlt. 696. dauon ein weybengels mût: *verbessert von Lach-*
698. weybe oder mannes 702. wellen 704. er *fehlt.*
722. der entauge 723. daz aus — daz aus

Dâ bî stêt aber ein ander drô
diu mich ofte tuot unfrô:
siht sî des jâres einen man
der biderbe ist und sprechen kan, 730
daz mac mir mêre an ir geschaden,
si ensî mit stæte überladen,
dann ir daz an mir schade sî
ob ich durch daz jâr bî
einem guoten wîbe wone. 735
war umbe solt mir ie dâ vone
geschehen deheiner slahte guot?
daz einiu mînen willen tuot,
des muoz ich sî vil kûme erbiten:
wan daz ist nâch den alten siten, 740
daz ich vil kûme erdienen muoz
dar umbe suochet man ir fuoz.
ich wære ê nimmermê bî ir
ê einiu spræche zuo mir
'gesell, wan minnest dû mich?' 745
wan daz diuhtes unbillich.
sô muoz sî ze allen zîten
der bete widerstrîten,
wan man bitet sî durch daz jâr.
sô schadet ir an mir niht ein hâr 750
swie vil mîn ouge wîbe siht,
wan mîn bitet ir keiniu niht.
Sô stêt ein ander trôst dâ bi,
sî wel et daz dez wæger sî.
ob uns beiden immer wol 755
mit ein ander werden sol,
sô muoz iz ze allen zîten
mir helfen gestrîten:
ob uns ouch daz niht helfen sol,

732. sy sey mir 736. wann vnd solte nymmer dauone: *verbeſſert von Lachmann.* 737. ainicher 740. noch der 743. *vielleicht* immermê. 752. peitet 754. der weil ich daz der: *verbeſſert von Lachmann.* 757. iz *Lachmann*] ich

so geschiht mir von ir nimmer wol. 760
sô muoz ouch ir missegân:
daz enkunde niemen understân.
mîn frowe hât sô ganze tugent
unde sin zuo ir jugent
daz sî sich wol versinnen kan 765
wie der gelingen muoz dar an
diu nû gesellen kiuset
und morgen den verliuset
unde ir aber einen welt
und den zehant ûf selt. 770
diu muoz verderben dâ mite,
wan dâ verliuset sî mite
minner noch mêre
wan lîp guot joch êre:
sî duldet schaden unde spot, 775
sî hazzent liute unde got.
dâ wider ist diu guote,
diu kiusche gemuote,
diu sich an stæte kêret,
gewirdet unde geêret 780
von gote und ûf der erde.
diu kiusche und diu werde
diu muoz mit freuden alten
unde wol behalten
beide sêle unde lîp 785
alsô von rehte ein sælec wîp.
ouch sols bedenken, ob sî wil,
diu wîp vindent niht vil
der manne die den wîben
sô stæte belîben: 790
diu sich danne an einen lât
der triwe unde stæte hât,
lîp und schœne sinne,
swenne sî des minne

!3. junckfrawe 769. erwelt 770. aufzelt: ûz selt? 773. weder ynnder 774. noch 776. sy hasset leut 780. gewirset

von ir schulden verkür, 795
daz wizze daz sî dran verlür.
Sus sî mîn frouwe gemant
und wizze daz ich in ir hant
bêde sinne unde leben
mit rehten triwen hân gegeben. 800
ich lege und hân an sî geleit
zwâre michel arbeit
an lîbe unde an muote.
und wizze wol diu guote
daz ich an ir niht verzage. 805
und sî daz ich ouch ir behage,
dar nâch vâhez mit mir an.
ob sî wil unde kan
gesellesch aft behalten,
sô müez wir sament alten. 810
Kleinez büechel, swâ ich sî,
sô wone mîner frowen bî,
wis mîn zunge und mîn munt
und tuo ir stæte minne kunt,
daz sî doch wizze daz ir sî 815
mîn herze ze allen zîten bî,
swie verre joch der lîp var.
zwâre sul wir immer gar
ein ander werden benomen,
daz muoz von ir schulden komen. 820
Waz mac ich nû sprechen mêre?
wil sî mir sîn ze hêre,
sô minne ich sî ze sêre.
swar mîn gelücke kêre,
so bewar diu gotes lêre 825
ir lîp und sterke ir êre.

796. diu wizze? 798. ich] sy 806. ir *fehlt*. 810. so muessen wir ensament alten 817. joch *Lachmann*] *fehlt*. 825. der gotes ᴇere 826. ᴇere. ᴀmen.

DER ARME HEINRICH.



Ein ritter sô gelêret was
daz er an den buochen las
swaz er dar an geschriben vant.
der was Hartman genant,
dienstman was er ze Ouwe. 5
er nam im mange schouwe
an mislîchen buochen:
dar an begunde er suochen
ob er iht des funde
dâ mite er swære stunde 10
möhte senfter machen
und von sô gewanten sachen
daz gotes êren töhte
und dâ mite er sich möhte
gelieben den liuten. 15
nu beginnet er iu diuten
ein rede dier geschriben vant.
dar umbe hât er sich genant,
daz er sîner arbeit

Dis ist von dem armen heinriche *A*, Ditz ist der arme heinrich got mach vns im gelich B^a, Ditz ist ein mere rich von dem armen heinrich B^b. 3. 8. der an *A*. 5. zuo *A*. Uñ was ein d. von owe *B*. 6. der nam im (in B^a) eine sch. *B*. 7. An einem ieslichem (itslichen B^b) buche (buchen B^b) *B*. 8. suche B^a, suchen B^b. 10. do AB^b. 11. Senfter mochte m. *B*. 12. mit so geweren sachen *B*. 13. Daz zu g. *B*. 14. und *fehlt B*. do AB^b. 16. úch *A*. hie beg. er uns d. *B*. 17. die *oder* die er *A*? die er B^a, die er hie B^b.

die er dar an hât geleit 20
niht âne lôn belîbe,
und swer nâch sînem lîbe
sî hœre sagen oder lese,
daz er im bitende wese
der sêle heiles hin ze gote. 25
man seit, er sî sîn selbes bote
unde erlœse sich dâ mite,
swer über des andern schulde bite.
Er las ditz selbe mære,
wie ein herre wære 30
ze Swâben gesezzen:
an dem enwas vergezzen
deheine der tugent †
die ein rittr in sîner jugent
ze vollem lobe haben sol. 35
man sprach dô niemen alsô wol
in allen den landen.
er hete ze sînen handen
geburt und dar zuo rîcheit:
ouch was sîn tugent vil breit. 40
swie ganz sîn habe wære,
sîn burt unwandelbære
und wol den fürsten gelîch,
doch was er unnâch alsô rîch

20. daran *A:* an ditz buch *B.* 21. Ane lon iht b. *B.* 22. Swer iz nach *B.* 23. sû *A* (*so immer*), *fehlt B.* lesen *A.* 24. in *A, fehlt B.* 25. der sele heiles *B:* Der selen heil *A.* 26. Men seit *A:* er giht *B.* 27. do *A.* Uñ lose sich selber da m. *B.* 28. über *A:* vor *B.* schulde *A:* sunde *B.* 29. dis selbe *A:* uns ditz *B.* 30. wie daz ein *B.* 31. Zû *A* (*oft für* ze). 32. enwas *A:* was niht *B.* 33. Dekeine der tugent *A:* deheine wîs der t.? *Lachmann.* Aller der t. *B.* 34. Die *A:* der *B.* ritter *AB.* 35. Zv ganzem *B.* 36. dô *fehlt B.* nieman (*und* ieman) *immer AB.* 37. In allen den richen *B.* 38. hatte *A.* er hatte werlichen *B.* 39. Geburt unde (uñ *B*ᵃ) wisheit *B.* 40. bereit *A.* sin t. die was vil breit *B.* 41. sine *A.* 42. An geburt unw. *A,* so was sin burt unwandelbere *B.* 44. er *fehlt A.* er was unnahe also rich *B.*

der geburt und des guotes 45
sô der êren und des muotes.
Sîn name was gar erkennelich,
und hiez der herre Heinrich,
und was von Ouwe geborn.
sîn herze hâte versworn 50
valsch und alle törperheit,
und behielt ouch vaste den eit
stæte unz an sîn ende.
ân alle missewende
stuont sîn êre und sîn leben. 55
im was der rehte wunsch gegeben
ze werltlîchen êren:
die kunde er wol gemêren
mit aller hande reiner tugent.
er was ein bluome der jugent, 60
der werlte fröude ein spiegelglas,
stæter triuwe ein adamas,
ein ganziu krône der zuht.
er was der nôthaften fluht,
ein schilt sîner mâge, 65
der milte ein glîchiu wâge:
ime enwart über noch gebrast.
er truoc den arbeitsamen last
der êren über rücke.
er was des râtes brücke, 70

45. der geburte *A*. 46. so *A*: als B^b, alse B^a. 47. waz gar *A*: der was *B*. 48. er was geheizen heinrich *B*. 49. von der ouwe *A*. 50. hette *A*, daz hatte im *B*. 51. dorpheit *B*. 52. vil wol beh. er den eit *B*. 53. Stet biz *B*. 55. Uñ stuont *A*. Stunt sin geburt uñ s. l. *B*. 56. der rechter *B*. 57. Zuo *A*, Die *B*. 58. die *fehlt B*. 59. Mit mancher hande tugent *B*. 60. eine *A*. 63. 64. Er was milde des gutes ein lewe sines mutes *B*. 63—67 *sind geborgt in Dieterichs flucht* 2331—35. 9962. *s. Wh. Grimm heldens*. 184. 66. geliche *AB*. 67. Ime (Im B^b) wart *B*. 68. den arbeitsamen last *Lachmann*: der ersamen last *A*, die arbeit (erb. B^a) als (alse B^a) ein last *B*. 69. Die ere *B*.

und sanc vil wol von minnen.
alsus kund er gewinnen
der werlte lop unde prîs.
er was hübesch und dar zuo wìs.
Dô der herre Heinrich 75
alsô geniete sich
êren unde guotes
und frœlîches muotes
und werltlîcher wünne
(er was für al sìn künne 80
geprîset unde geêret),
sîn hôchmuot wart verkêret
in ein leben gar geneiget.
an ime wart erzeiget,
als ouch an Absalône, 85
daz diu üppege krône
werltlîcher süeze
vellet under füeze
ab ir besten werdekeit,
als uns diu schrift hât geseit. 90
ez spricht an einer stete dâ,
'mêdîâ vîtâ
in morte sûmus:'
daz bediutet sich alsus,

71. so wol *B*. 72. konde er gew. *B*: kunde er wol gew. *A*. 73. un̄ iren pr. *B*. 74. er was schone junc hubsch un̄ wis *B*. 75. herre *fehlt A*. 76. alsus (-st B^a) *B*. genietete *A*. *nach* 78 Un̄ in der werlde (werde B^a) lebete in dirre suze swebete *B*. 79. In der w. w. *B*. 80. fúr alles sin k. *A*, uber alles sin k. *B*. 81. Gehohet B^b, Gehoet B^a. 82. Sin hoher muot *A*: unrehter hôchmuot *Er*. 1229. daz wart im schire verkeret *B*. 83. Er wart vil gahes (gachs B^a) geneiget *B*. 84. an im so wart erz. *B*. 85. ouch *fehlt B*. absolone *A*. 86. der die *B*. 87. Un̄ ouch der werlde suze *B*. 88. v. nider under die fúze *A*, gezuckete under die fuze *B*. *vergl*. 702, *Iw*. 1578. 89. wúrdikeit *A*. Von siner hohsten (hôsten B^a) werdikeit *B*. 90. geschrift *A*. an ein smeliches leit *B*, *vergl*. 118. 91. Es sprichet *A*, Daz sprichet *B*. einre stette *A*, einer stat *B*. 94. sich *A*: uns *B*.

daz wir in dem tôde sweben 95
sô wir aller beste wænen leben.
Dirre werlte veste,
ir stæte, unde ir beste
unde ir grœste magenkraft,
diu stât âne meisterschaft. 100
des muge wir an der kerzen sehen
ein wârez bilde geschehen,
daz sî zeiner eschen wirt
enmitten dô sî lieht birt.
wir sîn von brœden sachen. 105
nû sehent wie unser lachen
mit weinen erlischet.
unser süeze ist vermischet
mit bitterre gallen.
unser bluome der muoz vallen 110
so er allergrüenest wænet sîn.
an hern Heinrîche wart wol schîn,
der in dem hœhsten werde
lebet ûf dirre erde,
derst der versmæhte vor gote. 115
er viel von sîme gebote
ab sîner besten werdekeit
in ein versmæhelîchez leit:
in ergreif diu miselsuht.
dô man die swæren gotes zuht 120

96. best *B,* bast *A.* 98. ir *fehlt beidemal B.* 99. Die allerhohste (hôste B^a) mankraft *B.* 100. stet *B.* 101. Das AB^a, Daz B^b. 103. zuo einer *AB.* aschen *B.* 104. En mitten *A:* vor uns *B.* lieht *fehlt A.* 105. sint *A.* 106. Nu s. *A:* wartet *B.* unserz B^a. 108. unser honic (honic ist B^a) gemischet Ist (Ist *fehlt* B^a) *B.* 110. die *B.* 111. so wir aller beste wenen sin *B.* 112. heinrich *A.* daz wirt an dem herren heinriche (-en B^b) sch. *B.* 113. hoehesten *A.* Do er in siner hohsten werde *B.* 114. Lebete AB^a, lebte B^b. erden *A.* 115—118 *fehlen B.* 115. Der ist d. versmehete v. g. *A.* 117. Abe *A.* 119. Do begreif in *B.* 120. die swere *A,* des waren *B.*

gesach an sînem lîbe,
manne unde wîbe
wart er dô widerzæme.
nû sehent wie gar genæme
er ê der werlte wære, 125
und wart nû alse unmære
daz in niemen gerne an sach:
alse ouch Îobe geschach,
dem edeln und dem rîchen,
der ouch vil jæmerlîchen 130
dem miste wart ze teile
mitten in sîm heile.
Und dô der arme Heinrich
alrêst verstuont sich
daz er der werlte widerstuont, 135
als alle sîne gelîchen tuont,
dô schiet in sîn bitter leit
von Îobes gedultikeit.
wan ez leit Îob der guote
mit gedultigem muote 140
do ez ime ze lîdenne geschach
durch der sêle gemach
den siechtuom und die smâcheit
die er von der werlte leit:
des lobet er got und fröute sich. 145
dô tet der arme Heinrich
leider niender alsô:
wan er was trûrec unde unfrô

121. sach *B.* 122. manne *B:* man *A.* 123. dô *fehlt B.* 124. warta wie geneme *B, vergl.* 106. 126. er wart ir alse unm. *B.* 127. Das man in vil ungerne sach *B.* 128. Yobe B^a. 130. der alse iem. *B.* 132. Mitteln *A.* In sinem besten heile *vor* 131 *B.* 133—138 *fehlen B.* 139. Daz leit yob (job B^b?) *B.* 140. geduldeclichem (-ticl- B^b) *B.* 141. Waz *B.* 142. selen *A.* 143. siechtum *B:* siechtagen *A.* smacheit *B:* swacheit *A.* 144. Den er *A,* die yob (job B^b?) *B.* von den leuten l. *B.* 147. niergent *A,* nirgen *B.* 148. Wan er was *A:* er wart *B.*

sîn swebendez herze daz verswanc,
sîn swimmende fröude ertranc, 150
sîn hôchvart muoste vallen,
sîn honic wart ze gallen,
ein swinde vinster donreslac
zerbrach im sînen mitten tac,
ein trüebez wolken unde dic 155
bedaht im sîner sunnen blic.
er sente sich vil sêre
daz er sô manege êre
hindr im müeste lâzen.
verfluochet und verwâzen 160
wart vil ofte der tac
dâ sîn geburt ane lac.
Ein wênic fröuwet er sich doch
von eime trôste dannoch:
wan im wart dicke geseit 165
daz disiu selbe siecheit
wære vil mislich
und etelîchiu genislich.
des wart vil maneger slahte
sîn gedinge und sîn ahte. 170
er gedâhte daz er wære
vil lîhte genisbære,
und fuor alsô drâte
nâch der arzâte râte

149—157. Sin honic wart ze (zv B^a) gallen sin blume muste vallen Ze (Zy B^a) heu wart im sin grunez gras der e der werlde yevre (fevre B^b) was Sin swebende vroude im versanc sin swimmendez herze daz ertranc Ein trûbes wolken dicke bedackte siner sunnen blicke Ein swinde bitter donerslac der brach im sinen mitten tac Sin morgensterne der erlasch ungerne dulte er daz Uñ schemte sich vil sere *B*.
149. verswant *A*. 150. Sin swinnende fr. wart ertrant *A*. 153. tunre slag *A*. 154. ime sin *A*. 158. so groze *B*. 161. vil dicke *B*. 162. Da B^a, Do AB^b, 163. Ein weninc *A*. 165. Daz im dicke was ges. *B*. 166. dise *A*, die *B*. 168. etteliche *A*, etsliche *B*. 169. 170. Do wart sin mut uñ sin acht harte manicher slacht *B*. 169. Der wart in v. m. sl. *A*. 171. Uñ dachte *B*. 172. genesebere *B*. 173. getrate *A*. Do fur er also drate *B*.

gegen Munpasiliere. 175
dâ vand er vil schiere
niht wan den untrôst
daz er niemer würde erlôst.
Daz hôrte er gar ungerne,
und fuor gegen Sâlerne 180
und suocht ouch dâ durch genist
der wîsen arzâte list.
den besten meister er dâ vant.
der seite ime zehant
ein seltsæne mære, 185
daz er genislich wære
und wær doch iemer ungenesen.
dô sprach er 'wie mac daz wesen?
dû redest harte unmügelich.
bin ich gnislich, sô genise ich: 190
und swaz mir für wirt geleit
von guote oder von arbeit,
daz trûwe ich vollebringen.'
'nû lât daz gedingen'
sprach der meister aber dô: 195
'iuwerr sühte ist alsô
(waz frumet daz ichz iu kunt tuo?):
dâ hôrte arzenîe zuo:
des wæret ir genislîch.
nu enist ab nieman sô rîch 200
noch von sô starken sinnen

175. mvn basilire *B*[a], muntbaselire *B*[b]. 176. Do *AB*[b]. vil *A*: also *B*. 177. Nuwent *A*, Leider niht wan *B*. 178. Unde daz *A*. 179. gar *A*: vil *B*. 181. 182 *fehlen B*. 183. 184. Da (Do *B*[b]) hiez er vragen zehant nach den besten meistern die man vant *B*. 183. do *A*. 185. Eine *A*. Der sait im do (da *B*[a]) ein mere *B*. 186. er were genesebere *B*. 187. were *AB*. 188—209. Meister wie mac daz gewesen war umbe untrost ir mich Bin ich geneselich sehet so genese ich Mir enwirt niht vor geleit an gute noch an (an *fehlt B*[a]) arbeit Ich entruwe iz wol volbringen an deheiner slahte dingen Irn wolt denne iwer recht brechen *B*. 190. genislich *A*. 191. wurt *A*. 196. Uwerre *A*. 197. fromet *A*. ich es uch *A*. 198. hôrte *Lachmann*: hoeret *A*. 200. aber *A*.

dêr sî müge gewinnen.
des sint ir iemer ungenesen,
got welle dan der arzât wesen.'
Dô sprach der arme Heinrich 205
'war umbe untrœstent ir mich?
jâ hân ich guotes wol die kraft:
ir enwellent iuwer meisterschaft
und iuwer reht ouch brechen
und dar zuo versprechen 210
beidiu mîn silber und mîn golt,
ich mache iuch mir alsô holt
daz ir mich harte gerne ernert.'
'mir wære der wille unrewert'
sprach der meister aber dô: 215
'und wære der arzenîe alsô
daz man sî veile funde
oder daz man sî kunde
mit deheinen dingen erwerben,
ich enlieze iuch niht verderben. 220
nu enmac des leider niht sîn:
dâ von muoz iu diu helfe mîn
durch alle nôt sîn versaget.
ir müesent haben eine maget
diu vollen êrbære 225
und ouch des willen wære
daz sî den tôt durch iuch lite.
nu enist ez niht der liute site
daz ez iemen gerne tuo.

207. jâ *Wackernagel:* Joch *A*. 210. uñ wolt an mir verspr. *B*. 211. Beide *AB*. 213. nert *B*. 214. unbewert *B*. 216. und *fehlt B*. der *B:* die *A*. arzediė so *B*. 219. Mich ichte erw. *B*. 221. Des mac leider n. gesin *B*. 222. des muz euch sin d. h. m. *B*. 223. Ane mine schulde versait *B*. 224. muezent *A*, soldet B^a, scholdet B^b. 225. Vollen vriebere *B*. 226. die in dem w. w. *B*. 227. durch úch litte *A:* gerne lide *B*. 228. 229. daz man si zwischen iren brusten snite Nu ist iz niht der werlde site davon si wir in iamers mite (davon — mite *fehlt* B^a) Daz keine (deheine B^a) daz durch uch tu *B*.

sô hœrt ouch anders niht dar zuo 230
niwan der maget herzen bluot:
daz wær für iuwer suht guot.'
Nu erkante der arme Heinrich
daz daz wære unmügelich
daz iemen den erwürbe 235
der gerne für in stürbe.
alsus was im der trôst benomen
ûf den er dar was komen,
und dar nâch für die selben frist
hât er ze sîner genist 240
dehein gedinge mêre.
des wart sîn herzesêre
alsô kreftic unde grôz
daz in des aller meist verdrôz,
ob er langer solte leben. 245
nû fuor er heim und begunde geben
sîn erbe und ouch sîn varnde guot,
als in dô sîn selbes muot
unde wîser rât lêrte,
dâ erz aller beste bekêrte. 250
er begunde bescheidenlîchen
sîn armen friunde rîchen
und trôst ouch frömde armen,

230. danen (dane B^a) horet anders niht zu *B*. 231. Nuwent der megede bluot *A*, Wan der reinen meide herzen blut *B*, *vergl.* 452. 232. Daz were fúr (fur B^b, vor B^a) *AB*. suche *B*. 233. Do sprach der a. h. *B*. 234. daz were gar unm. *B*. 236. vor *B*. 237. wart im sin tr. *B*. 238. Uffe den *A*, dar umbe *B*. bekemen (-u- B^b) *B*. 239. selbe *A*. Doen hatte (Donen hat B^b) er zu der selben vr. *B*. 240. zue sinre *A*. zu sines libes g. *B*. 241—244. Gegen in gedinges niht mer sin bitter herze wart so ser Uñ ouch sin iamer also groz daz in der zit vil gar verdroz *B*. 245. Daz er iht lenger *B*. 246. er fur heim uñ begonde vergeben *B*. 247. Allez sin varendez g. 248. Rechte als in sin s. m. *B*. 249. gelerte *B*. 250. De ers *A*, so er iz *B*. kerte *B*. *darauf* und sin heil merte B^b. 251. Er machte bescheidenliche *B*. 252. sine *A*. frúnt *A*, vrunt *B*. riche *B*. 253. trost *A*: beriet *B*.

daz sich got erbarmen
geruochte über der sêle heil: 255
gotes hiusern viel daz ander teil.
alsus sô tet er sich abe
bescheidenlîchen sîner habe
unz an ein geriute:
dar flôch er die liute. 260
disiu jæmerlîche geschiht
diu was sîn eines klage niht:
in klageten elliu diu lant
dâ er inne was erkant,
und ouch von vrömden landen 265
die in nâch sage erkanden.
Der ê ditz geriute
und der ez dannoch biute,
daz was ein frîer bûman
der vil selten ie gewan 270
dehein grôz ungemach,
daz andern bûren doch geschach,
die wirs geherret wâren,
und sî die niht verbâren
beidiu mit stiure und mit bete. 275
swaz dirre gebûre gerne tete,
des dûhte sînen herren gnuoc:
dar zuo er in übertruoc

254. daz sich got liez erb. *B.* 255. selen *A.* Genediclichen uber d. sele h. *B.* 256. den klosstern gab er daz beste teil Sinen liebesten vreunden zehant den bevalch er burge uñ lant *B.* 257. Alsus so tet *A:* Alsus tet *B.* 258—268. aller siner varnden habe Uñ vloch zehant die leute verre uf ein wilde gereute Do er sich von den leuten zoch (gezoch *B*[b]) uñ verre in einen walt gevloch (vloch *B*[b]) Der daz selbe gereute in dem wilden walde buwete *B.* 258. Bescheidenliche *A.* 263. alle *A.* 264. Do *A.* 265. von den landen *A.* 267. ê *Lachmann: fehlt A.* 271. Ie dehein (kein *B*[b]) ung. *B.* 272. geburen *A,* gebovren *B*[a], gebowern *B*[b]. doch *fehlt B.* 274. und sî die *Lachmann:* Uñ sú do *A,* so si des *B.* 275. Beidiu *A.* Si geben schoz uñ ouch die b. *B.* 276. bouman *B.* 277. sinem h. genuog *A.* Daz nam sin herre fur (vor *B*[a]) gut *B.* 278. Wan er in allez ubertruc *B.*

daz er dehein arbeit
von frömdem gewalte leit. 280
des was deheiner sîn gelîch
in dem lande alsô rîch.
zuo deme zôch sich
sìn herre, der arme Heinrich.
swaz er in het ê gespart, 285
wie wol daz nû gedienet wart
und wie schône er sîn genôz!
wan in vil lützel des verdrôz
swaz im geschach durch in.
er hete die triuwe und ouch den sin 290
daz er vil willeclîchen leit
den kumber und die arbeit
diu ime ze lîdenne geschach.
er schuof ime rîch gemach.
Got hete dem meier gegeben 295
nâch sîner aht ein reinez leben.
er hete ein wol erbeiten lîp
und ein wol werbendez wîp,
dar zuo het er schœniu kint,
diu gar des mannes fröude sint, 300
unde hete, sô man saget,
under den kinden eine maget,
ein kint von ahte jâren:
daz kunde wol gebâren
sô rehte güetlîchen: 305

280. g. nie geleit *B*. 281—284. Des en was in den richen under allen sinen gelichen Dehein bouman also rich zu dem zoch sich der arme heinrich *B*. 281. was *fehlt A?* 285. in het ê g. *Wackernagel:* in hette g. *A*, im vor hatte verspart *B*. 286. w. w. im daz vergolden w. *B*. 287—294 *fehlen B*. 287. schœne *A*. 289. Swaz im zuo lidende g. *A*. 291. willeclîchen *Wackernagel:* gewillecliche *A*. 293. zelidende *A*. 295. den *A*. 296. in allen wis ein r. l. *B*. 297. Er hatte wol einen *B*. erbeiten B^a, arbeiten *B*, erbeiteten *A*. 301—303. Under den zoch er eine mait als uns ditz buch hat gesait Wol von zwelf iaren *B*. 304. Daz *A*: si *B*. wol *B*: so *A*.

diu wolte nie entwîchen
von ir herren einen fuoz:
um sîne hulde und sînen gruoz
sô diente si ime alle wege
mit ir güetlîchen pflege. 310
sî was ouch sô genæme
daz sî wol gezæme
ze kinde deme rîche
an ir wætlîche.
Die andern heten den sin 315
daz sî ze rehter mâze in
wol gemîden kunden:
dô flôch sî zallen stunden
zuo ime und niender anders war.
sî was sîn kurzewîle gar. 320
sî hete gar ir gemüete
mit reiner kindes güete
an ir herren gewant,
daz man sî zallen zîten vant
undr ir herren fuoze. 325
sus wonte sî suoze
ir herren ze allen zîten bî.
dar zuo sô liebet er ouch sî
swâ mite er ouch möhte,
und daz kinden töhte 330

306. si wolde nie niht wichen *B.* 307. irme *A.* irem *B. ich übergehe von jetzt an diese formen.* 308. Umb B^b, Umbe B^a. **309.** sô *fehlt B.* 311—314 *nach* 320 *B.* 311. Uñ was *B.* **312.** zeme *B.* 313. deme *A:* einem *B.* 314. an ir wætlîche *Wackernagel:* An ir werliche *A,* Mit schoner wetliche (werltliche B^b) *B. vergl. Er.* 8289. 315. den gesin B^a. 316. sî *fehlt A.* **317.** Wol gem. *B:* Gem. wol *A.* 318. so *B.* zuo (zv B^a) allen AB^a. 319. niergent *A,* nirgen *B.* *nach* 320 *folgen* 311 —314 *B.* 321. Sú hatte gar ir g. *A,* So hatte si ir g. *B.* **323.** an iren siechen h. g. *B.* 324. zuo allen ziten *A,* selten irgen *B.* 325. Under irs h. fueze *A,* Dan (Danne B^b) zu sinen vuzen *B.* 326. sî suoze *Lachmann:* die sueze *A.* mit suzer unmuzen *B.* 327. Wonte si irem herren bi *B.* 328. sô *und* ouch *fehlen B.* 329. er ouch *A:* so er *B.* 330. töhte *Lachmann:*

zuo ir kintlîchen spil,
des gap der herre ir vil.
ouch half in sêre daz diu kint
sô lîhte ze gewenenne sint.
er gewan ir swaz er veile vant, 335
spiegel unde hârbant
und swaz kinden liep sol sîn,
gürtel unde vingerlîn.
mit dienste brâht ers ûf die vart
daz si im alsô heimlich wart 340
daz er sî sîn gemahel hiez.
diu guote maget in liez
belîben selten eine:
er dûhte sî vil reine.
swie starke ir daz geriete 345
diu kindesche miete,
iedoch geliebte irz aller meist
von gotes gebe ein süezer geist.
Ir dienst was sô güetlich.
dô dô der arme Heinrich 350
driu jâr dâ getwelte
unde im got gequelte
mit grôzem jâmer den lîp,
nû saz der meier und sîn wîp
unde ir tohter, diu maget 355
von der ich iu ê hân gesaget,

wol dohte *A*. daz der meide tochte *B*. 332. des gewan er ir vil *B*. 333. 334. *fehlen B: vergl. Iw.* 3321*f.* 335. waz *A*. Er koufte ir waz man veiles v. *B*. 336. gurtel *B*. 337. sol *Wackernagel:* solte *A*. 338. Spiegel *B*. 339. ers *Wackernagel:* erz *A*. m. d. brachte si iz an d. v. *B*. 340. daz er ir also helt w. *B*. 341. sin gemahel *A:* niht wan gemale *B*. 342. 343. owe wie selden in do liez Die g. mait aleine *B*. 345. gerieter *A*. Swie sere aber iz ir (im B^b) riete (riet B^b) *B*. 346. mieter *A*. dise kintliche m. *B*. 347. So quam ir doch allermeist *B*. 348. gabe *B*. 349. wart also *B*. 350. *ein* dô *fehlt B*. 351. do getwelte *A*, daz entwelte *B*. 352. Uñ in g. g. *A*, got vil sere quelte *B*. 353. Mit grozen seren sinen l. *B*. 354. Nu *A:* eines tages *B*. 356. als uns diz buch hat gesait *B*.

bî im in ir unmüezekeit
und begunden klagen ir herren leit.
diu klage tet in michel nôt:
wan sî vorhten daz sîn tôt 360
sî sêre solte letzen
und vil gar entsetzen
êren unde guotes
und daz herters muotes
würde ein ander herre. 365
si gedâhten alsô verre
unz dirre selbe bûman
alsus frâgen began.
Er sprach 'lieber herre mîn,
möht ez mit iuwern hulden sîn, 370
ich frâgte vil gerne.
sô vil ze Sâlerne
von arzenîen meister ist,
wie kumet daz ir deheines list
ze iuwerme ungesunde 375
niht gerâten kunde?
herre, des wundert mich.'
dô holte der arme Heinrich
tiefen sûft von herzen
mit bitterlîchem smerzen: 380
mit solher riuwe er dô sprach

357. Da bi an einer mvzecheit *B*. 358. Unde begunde cl. *A*, uñ weinten *B*. 359—364. Daz klaiten si daz tet in not si vorchten daz ires herren tot Sere begonde si letzen uñ ouch vil lihte entsetzen Von allem irem gute uñ daz ouch von herterem mute *B*. 366. si claiten also sere *B*. 367. unz *Wackernagel:* Bitze daz *A*. Daz der selbe bouman *B*. 368. Alsus *A:* sinen herren *B*. 369. Er spr. vil l. h. m. *B*. 371. So vragte ich euch v. g. *B*. 372. so vil so zu S. *B*. 373. Von arzedie *B*. 374. wie kumet *fehlt*, daz euh ir *B*. 376. nie niht gehelfen k. *B*. 377. Lieber h. *B*. 379. Tieffen súfzen *A*, Einen t. suftz (sunfz *B*[a]) *B:* sûft *Er*. 5347. 5950, *Greg*. 2383. 380—384. den iemerlichen smerzen Den wiste er mit den ougen er sprach vreunt daz ist ane lougen Daz ich disen schemelichen (schentlichen *B*[a]) spot habe verdienet u. g. *B*.
381. solicher *A*.

daz ime der sûft daz wort zerbrach.
'Ich hân disen schemelîchen spot
vil wol gedienet umbe got.
wan dû sæhe wol hie vor 385
daz hôh offen stuont mîn tor
nâch werltlîcher wünne
und daz niemen in sîm künne
sînen willen baz hete dan ich:
und was daz doch unmügelich, 390
wan ích enhete niht gar.
dô nam ich sîn vil kleine war
der mir daz selbe wunschleben
von sînen gnâden hete gegeben.
daz herze mir dô alsô stuont 395
als alle werlttôren tuont,
den daz saget ir muot
daz sî êre unde guot
âne got mügen hân.
sus troug ouch mich mìn tumber wân, 400
wan ich in lützel ane sach
von des genâden mir geschach
vil êren unde guotes.
dô dô des hôhen muotes
den hôhen portenære verdrôz, 405
die sælden porte er mir beslôz.
dâ kum ich leider niemer in:

382. súfze *A*. 385—393. Du weist wol daz hie bevor stunt vil offen min tor Mit mancher hande wunne ezn hatte under minem kunne Sinen willen nieman baz dan ich daz was harte unmugelich Minen willen hatte (hat B^a) ich mit vrowen gar ia (jo B^a) nam ich des vil kleine war Der mir ditz wunschliches leben *B*. 389. hette den ich *A*. 391. niht gar *Wackernagel:* nút vil g. *A*. 394. hette *A*, hat *B*. 395. Do mir min hof als offen stunt *B*. 396. alle welt toren *A*, aller werlde toren *B*. 397. Den da retet ir tumbes m. *B*. 399. Wider g. wellen h. *B*. 400. also betrouc mich *B*. 401—404 *fehlen B*. 405. verdrôz *Lachmann:* bedros *A*. Do des den hohen got verdroz *B*. 406. der selden pforten *B*. 407. Do kum *A*, Dane kume B^a, Donen kum B^b. in *A*: hin *B*.

daz verworhte mir mîn tumber sin.
got hât durch râche an mich geleit
ein sus gewante siecheit 410
die niemen mag erlœsen.
nu versmæhent mich die bœsen,
die biderben ruochent mîn niht.
swie bœse er ist der mich gesiht,
des bœser muoz ich dannoch sîn: 415
sîn unwert tuot er mir schîn,
er wirfet d'ougen abe mir.
nû schînet êrste an dir
dîn triuwe die dû hâst,
daz dû mich siechen bî dir lâst 420
und von mir niht enfliuhest.
swie dû mich niht enschiuhest,
swie ich niemen liep sî danne dir,
swie vil dîns heiles stê an mir,
du vertrüegest doch wol mînen tôt. 425
nû wes unwert und wes nôt
wart ie zer werlte merre?
hie vor was ich dîn herre
und bin dîn dürftige nû.
mîn lieber friunt, nû koufest dû 430
und mîn gemahel und dîn wîp
an mir den êwigen lîp
daz dû mich siechen bî dir lâst.

408. daz verlos *B*. 409. 410. Nu hat got rache an m. g. die smehelichen siecheit *B*. 411. Die nieman von mir mag erl. *A*. 412. versmahent *A*. Nu versmahe ich den b. *B*. 413. ruochen *A*. Die frumen gern m. n. *B*. 414. wie kranc er *B*. 416—419. alrerst nu lestu (lesestu *B*[a]) werden schin Die grozen trewe die du hast *B*. 417. Er wurfet die ougen *A*. 419. Dine *A*. 420. hast. *B*. 421—425. Wie wenic du mich vleuhest wie lutzel du mich scheuhest Wie gerne daz ich si bi dir wie vil dines dinges stet an mir So uber sehstu doch wol m. t. *B*. 423. Uñ swie — dan dir *A*. 424. Swie dines heiles *A*. 426. wes unwerde (*ohne* nu) *B*. 427. wart zur (zu der *B*[b]) werlde grozer mere *B*. 429. Din durftige so bin ich nu *B*. 430. vil lieber vr. *B*. 431. *das erste* und *fehlt B*. 433. mir *B*[b].

des dû mich gefrâget hâst,
daz sage ich dir vil gerne. 435
ich kunde ze Sâlerne
keinen meister vinden
der sich mîn underwinden
getörste oder wolte.
wan dâ mite ich solte 440
mîner sühte genesen,
daz müeste ein solch sache wesen
die in der werlte nieman
mit nihte gewinnen kan.
mir wart niht anders dâ gesaget 445
wan ich müeste haben eine maget
diu vollen êrbære
und ouch des willen wære
daz sî den tôt durch mich lite
und man sî zuo dem herzen snite, 450
und mir wære niht anders guot
wan von ir herzen daz bluot.
nû ist genuoc unmügelich
daz ir deheiniu durch mich
gerne lîde den tôt. 455
des muoz ich schemelîche nôt
tragen unz an mîn ende.
daz mirz got schiere sende!'

436. Ichn konde *B*, Ich kam *A*. 437. Einen meister nirgen vinden *B*, Do kunde ich kein meister v. *A*: *verbeſsert von Lachmann*. 439. Torste *B*. 440. Wan do — solte *A*, mit der genist der ich s. *B*. 441. An miner suche g. *B*. 442. Daz muoste eine solche *A*, daz muz ein sulche (sulchen B^b) *B*. 443. Daz si in der werlde dehein (kein B^b) m. *B*. 444. mit keiner habe erwerben k. *B*. 445. n. a. do g. *A*, anders niht gesait *B*. 446. Wan daz ich m. han eine m. *A*, ich solde haben eine mait *B*. 447. 448. Die in dem willen were daz si niht verbere *B*. 447. Die volle manbere *A*: *vergl.* 225. 449. durch mich *A*: gerne *B*. 450. daz man si zwischen iren brusten snite *B*. 451. 452 *fehlen B*. 453. Nu were daz unm. *B*. 454. daz immer keine (deheine B^a) *B*. 456. ich schentliche *A*, ich dise schemeliche *B*. 457. bis *B*.

Daz er dem vater hete gesagt,
daz erhôrte ouch diu reine magt: 460
wan ez hete diu vil süeze
ir lieben herren füeze
stânde in ir schôzen.
man möhte wol genôzen
ir kintlîch gemüete 465
hin ze der engel güete.
sîner rede nam sî war
unde marhte sî ouch gar:
si enkam von ir herzen nie
unz man des nahtes slâfen gie. 470
dô sî zir vater füezen lac
und ouch ir muoter, sô sî pflac,
und sî beide entsliefen,
manegen sûft tiefen
holte sî von herzen. 475
umbe ir herren smerzen
wart ir riuwe alsô grôz
daz ir ougen regen begôz
der slâfenden füeze.
sus erwahte sî diu süeze. 480
Dô sî der trehene enpfunden,
si erwachten und begunden
sî frâgen waz ir wære

459. dem vater *A*: sime mayer *B*. hatte *AB*. 460. daz hort ir (die B^b) tochter die mait *B*. 461. Do hatte *B*. 462. Ires siechen h. f. *B*. 463. Sten uf irem schoze *B*. 464. Men *A*. waz mochte sich genoze(-n B^b) *B*. 465. Zu irem kintlichen (-m B^a) g. *B*. 466. wen aller engel g. *B*. 467—469. Dise rede merkete sie gar uñ nam ir in irem herzen war Daz siez (sie iz B^a) uz irem herzen nie gelie *B*. 468. Uñ merkete *A*. 470. Bitse man *A*, biz sie *B*. 471. Zu irs vater fuzen do sie lac *B*. 472. uñ zu irre m. als s. pfl. *B*. 473. Do s. b. sliefen *B*. 474. súfzen *A*, sunfz *B*. 476—480. den iemerlichen smerzen Wiste sie mit den ougen daz was ane lougen Ir iamer daz wart also groz daz ir der ougen r. vloz Uf der sl. fuzen do erwachten die suzen *B*. *vergl. zu* 380—384. 480. sî *die brüder Grimm: fehlt A*. 481. entstanden *B*. 482. 483. vragen sie begunden Waz ir geschehen w. *B*.

und welher hande swære
sì alsô stille möhte klagen. 485
nu enwolte sî es in niht sagen.
und dô ir vater aber tete
vil manege drô unde bete
daz sî ez ime wolte sagen,
sì sprach 'ir möhtent mit mir klagen. 490
waz möht uns mê gewerren
danne umb unsern herren,
daz wir den suln verliesen
und mit ime verkiesen
beide guot und êre? 495
wir gewinnen niemer mêre
deheinen herren alsô guot
der uns tuo daz er uns tuot.'
Sî sprâchen 'tohter, dû hâst wâr.
nû frumet uns leider niht ein hâr 500
unser riuwe und dîn klage:
liebez kint, dâ von gedage.
ez ist uns alsô leit sô dir.
leider nû enmuge wir
ime ze keinen staten komen. 505
got der hât in uns benomen:
het ez iemen anders getân,
der müese unsern fluoch hân.'
Alsus gesweigeten sî sî dô.

484. oder w. *B.* 485—489. Sie also tougen klagete Owe wie ungerne sie iz sagete Wan daz ir der vater tet beide mit trewe uñ mit bet Daz sie iz in muste sagen *B.* 489. es eime *A.* 490. mochten *A,* mocht (mochtet B^a) wol *B.* klagen *B:* leitclagen *A.* 491. Waz kan uns gewerren mere *B.* 492. Den umbe *A,* wen umb *B.* 493. Sul (Schulle B^b) wir den verkiesen *B.* 494. Unde mit eime verk. *A,* uñ ouch mit im verliesen *B.* 496. Ja gewinne wir nimmer m. *B.* 499. hest *A.* 500. 501. nu enist uns niht als umb ein har Unser weinen uñ unser klage *B.* 503. alse (*fehlt* B^b) leit alse (als B^b) d. *B.* 504. enkunne *B.* 505. Im zu st. niht k. *B.* 507. Uñ hete es ieman anders g. *A,* Het (Hette B^a) iz anders ieman g. *B.* 509. Da mite wart si gesweiget do *B.*

die naht bleip sî unfrô 510
und morne allen den tac.
swes iemen anders gepflac,
diz enkam von ir herzen nie
unz man des andern nahtes gie
slâfen nâch gewonheit. 515
dô sî sich hete geleit
an ir alte bettestat,
sî bereite aber ein bat
mit weinenden ougen:
wan sî truoc tougen 520
nâhe in ir gemüete
die aller meisten güete
die ich von kinde ie vernam.
welch kint getete ouch ie alsam?
des einen sî sich gar verwac, 525
gelebetes morne den tac,
daz sî benamen ir leben
umbe ir herren wolte geben.
Von dem gedanke wart sî dô
vil ringes muotes unde frô, 530
und hete deheine sorge mê,
wan ein vorhte tete ir wê,
sô siz ir herren sagte,
daz er dar an verzagte,

511. Biz an den andern t. *B*. 512. Swas ieman a. pfl. *A*, swez aber ieman pfl. *B*. 513—518. So (Do B^b) quam iz ir uz dem herzen nie biz daz si aber slafen gie Des nahtes nach gewonheit si hatte ir aber ein bat bereit *B*. 514. Bitze men *A*. 520. si truc also tougen *B*. 521. Nehest irem g. *B*. 522. alre meiste *A*, alwersten B^b, albersten B^a. 523. Die ie dehein (kein B^b) man ie vernam *B*. 524. wa getet ie k. a. *B*. 525. Wan si sich gar des erwac *B*. 526. Gelebete sú m. d. t. *A*, g. si den andern t. *B*. 527. binamen *A*, sazehant B^b, sanzvhant B^a. 528. vor *B*. 529. den gedanke (den gedanken?) *A*, dem gedinge *B*. 530. vil *fehlt B*. muotes unfro *A*? 531. d. swere me *B*. 532. w. eine vorhte die tet *A*, w. eine klage die tet *B*. 533—539. Iz was ir groste sorgen (sorge B^a) wan siez an dem (den B^b) morgen Irem herren sagete sie vorhte daz er verzagete So siez in allen tete kunt

und swenne siz in allen drin — 535
getæte kunt, daz sî an in
der gehenge niht enfunde
daz mans ir iht gunde.
Des wart sô grôz ir ungehabe
daz ir vater dar abe — 540
unde ir muoter wart erwaht
als ouch an der vordern naht.
sî rihten sich ûf zuo ir
und sprâchen 'sich, waz wirret dir?
dû bist vil alwære — 545
daz dû dich sô manege swære
von solher klage hâst an genomen
der niemen mac zeim ende komen.
war umbe lâstû uns niht slâfen?'
sus begunden sî sî strâfen: — 550
waz ir diu klage töhte,
die niemen doch enmöhte
verenden noch gebüezen?
sus wânden sî die süezen
gesweigen an der selben stunt: — 555
dô was ir wille in vil unkunt.
Sus antwurte in diu maget.
'als uns mîn herre hât gesaget,
sô mac man in vil wol ernern.
zewâre, ir welt mirz danne wern, — 560
sô bin ich ze der arzenîe guot.

daz sie an der selben stunt Der state niht enfunde des wart an der stunde Also grez ir ungehabe *B*. 540. muter *B*. 541. vater *B*. 542. ouch *fehlt B*. voerder *A*. 544. si spr. se waz w. d. *B*. 546. dich *Wackernagel:* dir *B*, *fehlt A*. 547. In din klage hest genumen *B*. 548. zeim *Wackernagel:* zem *A*, zu *B*. 550. si die mait *B*. 551. rede *B*. 552. doch *fehlt B*. 553. Er wenden B^b, Ir wenden B^a. 555. Haben gesweiget an der st. *B*. 556. ir wille was in vil unk. *B*. 557. Des antwort in die schone mait *B*. 559. Den traw ich harte wol ernern *B*. 560. irn wollet *B*. 561 *nach* 562 *B*. ze der *Wackernagel:* zuo sinre *A*. zu siner arzedie bin ich gut *B*.

ich bin ein maget und hân den muot,
ê ich in sihe verderben,
ich wil ê für in sterben.'
Von dirre rede wurden dô 565
trûric unde unfrô
beide muoter unde vater.
sîne tohter die bater
daz sî die rede lieze
unde ir herrn gebieze 570
daz sî geleisten möhte,
wand ir diz niht entöhte.
'Tohter, dû bist ein kint
und dîne triuwe die sint
ze grôz an disen dingen. 575
du enmaht es niht für bringen
als dû uns hie hâst verjehen.
dû hâst des tôdes niht gesehen.
swenn ez dir kumet ûf die frist
daz des dehein rât ist, 580
dû enmüezest sterben,
und möhtest duz erwerben,
dû lebetest gerner dannoch:
wan dun kœme nie in leider loch.
dâ von tuo zuo dînen munt: 585
und wirstû für dise stunt

563. Er *B*[a]. liezze *B*. 564. ich wolde e vor *B*. 565. Von dirre reden wurden sú do *A*, Von dem gedanken wurden do *B*. 566. trûric unde *Wackernagel:* Trurig beide uñ *A*, beide truric und *B*. 567. Ir muter uñ ir v. *B*. 570. herren geh. *A*, herren daz geh. *B*. 573. Er sprach dohter (t. *B*) *AB*. 574. die rewe dine die sint *B*. 576. es nút fúr *A*, sin (sie *B*[b]) niht vol *B*. 577. 578. Der tot en ist so senfte niht als dir din tumber wan vergiht *B*. 579. ez *fehlt B*. 580. daz sin niht lenger r. ist *B*. 581. ersterben *B*. 582. Uñ môhtest du denne erw. *A*, Mohtest du dan (dannen *B*[b]) erw. *B*. 583. Daz du lebetes dennoch *B*. 584. nie in *Wackernagel:* in nie *A*. Da queme nie in leit loch *B*. 'swer dar in komt, der ist in leidez hol geschoben *Marner* 91 *d* (2, 253[b] *Hag.*)' *Lachmann*. 585. dâ von *fehlt B*. 586—588. daz du sin nach dirre stunt Nimmer mere werdest lut oder iz gat dir uf d. h. *B*.

der rede iemer mêre lût,
ez gât dir ûf dîne hût.'
Alsus sô wânde er sî dô
bêdiu mit bete und mit drô 590
gesweigen: dô enmohter.
sus antwurt ime sîn tohter.
'Vater mîn, swie tump ich sî,
mir wonet iedoch diu witze bî
daz ich von sage wol die nôt 595
erkenne daz des lîbes tôt
ist starc unde strenge.
swer ouch dann die lenge
mit arbeiten leben sol,
dem ist iedoch niht ze wol. 600
wan swenne er hie geringet
und ûf sîn alter bringet
den lîp mit michelre nôt,
sô muoz er lîden doch den tôt.
ist ime diu sêle danne verlorn, 605
sô wære er bezzer ungeborn.
ez ist mir komen ûf daz zil,
des ich got iemer loben wil,
daz ich den jungen lîp mac geben
um daz êwige leben. 610
nû sult ir mirz niht leiden.
ich wil mir unde iu beiden

588. uffe *A*. 589. Hie wante er sie do *B*. 590. Bede *A*, beide *B*. 591. Gesweiget han donen m. er *B*. 592. des antwort im die t. *B*. 593. Si sprach vater wie t. ich si *B*. 594. so wont mir doch *B*. 595. Daz ir mir sait von dirre not *B*. 596. Ich weiz wol daz *B*. 598. ouch denne *A*, aber dan *B*. 599. Mit ungemache *B*. 600. iedoch niht so wol *A*, ouch niht ze wol *B*. 601. Wanne swen er hie g. *A*, Swer so dar niht ringet *B*. 602. daz er uf den alter br. *B*. 604. so m. er doch ligen tot *B*. 605. Uñ hat er dan die sele v. *B*. 606. er *A*: im *B*. *nach* 606 Daz truwe ich eine wol bewarn uñ als tumbe baz gevarn *B*. 607. uf ein zil *B*. 608. daz ich sin got loben wil *B*. 609. d. i. d. kurzen l. m. gegeben *B*. 610. Umbe *AB*[b], umb *B*[a]. 611. Daz enschult ir mir n. l. *B*.

vil harte wol mite varn.
ich mag iuch eine wol bewarn
vor schaden und vor leide, 615
als ich iu nû bescheide.
ir hânt êre unde guot:
daz meinet mînes herren muot,
wan er iu leit nie gesprach
und ouch daz guot nie abe gebrach. 620
die wîle daz er leben sol
sô stêt iuwer sache wol:
und lâze wir den sterben,
sô müezen wir verderben.
den wil ich uns fristen 625
mit alsô schœnen listen
dâ mite wir alle sîn genesen.
nû gunnet mirs, wan ez muoz wesen.'
Diu muoter weinende sprach,
dô sî der tohter ernst ersach, 630
'gedenke, tohter, liebez kint,
wie grôz die arbeite sint
die ich durch dich erliten hân,
und lâ mich bezzern lôn enpfân
dan ich dich hœre sprechen. 635
dû wilt mîn herze brechen.
senfte mir der rede ein teil.
jâ wiltû allez dîn heil
an uns verwürken wider got.
wan gedenkest dû an sîn gebot? 640
jâ gebôt er unde bater

613. vil *fehlt B.* mit *B,* do mitte *A.* 614. ich traw iz eine w. b. *B.* 616. nû *fehlt B.* 617. Wir haben *B.* 618. herzen *B.* 619. uns nie leit *B.* 620. ouch *A:* uns *B.* niht abe brach B^a. 621. daz er *A:* er uns *B.* 622. unser *B.* 623. Liez wir in (uns B^b) erst. *B.* 624. muste *B.* 626. guten *B.* 630. kindes ernst sach *B.* 631. Gedenket B^b. 634. laz mich ein bezzer l. e. *B.* 636. min *B:* mir min *A.* 638. jâ w. *Wackernagel:* Ioch w. *A.* du wilt *B.* 639. An mir v. hin ze g. *B.* 640. wan *fehlt B.* 641. Ja B^b*:* Jo B^a, Ioch *A.*

daz man muoter unde vater
minne und êre biete,
und geheizet daz ze miete
daz der sêle rât werde 645
und lancleben ûf der erde.
dû gihst dû wellest dîn leben
umb unser beider fröude geben:
dû wilt zewâre uns beiden
daz leben vaste leiden. 650
wan daz dîn vater unde ouch ich
gerne leben, daz ist durch dich.
jâ soltû, liebiu tohter mîn,
unser beider fröude sîn,
gar unsers lîbes wünne, 655
ein bluome in dîme künne,
unsers alters ein stap.
und lâstû uns über dîn grap
gestên von dînen schulden,
dû muost von gotes hulden 660
iemer sîn gescheiden:
daz koufest an uns beiden.'
'Muoter, ich getrûwe dir
und mînem vater her ze mir
aller der genâden wol 665
der vater unde muoter sol
leisten ir kinde,

643. Ere (Ern B^b) sulle erbiete (-n B^b) *B*. 644. zu mieten B^b.
645. selen *A*. Daz iz der sele genist w. *B*. 646. Uñ lange leben *A*, uñ ein lanch leben *B*. 647. Du gihst *B*: Du sprichest *A*.
648. beide *A*, zweier *B*. 649. Do mite wiltu uns b. *B*.
650. sere *B*. 651. wan *und* ouch *fehlen* *B*. 652. lebent *A*.
653. jâ soltû *Wackernagel*: Ioch soltu *A*, Du solt *B*. 654. beide *B*.
nach 654 Unser liebe ane leide unser liecht der ougen weide *B*.
655. Unser herzen w. *B*. 656. under dinem *B*. 658. Unde laz uns *A*, lestu uns *B*. 659. Sten *B*. 660. so bist du v. g. h. *B*.
661. Immer me g. *B*. 662. daz verdienst du *B*. 663. Sú (Si B^a, Sie B^b) sprach m. *AB*. 664. minen *A* (B^b ?), minnē B^a.
667. irme *A*, eime B^a, einem B^b.

als ich ez wol bevinde
an iu allertegelich.
von iuwern gnâden hân ich 670
die sêle und einen schœnen lìp.
mich lobet man unde wîp,
und alle die mich sehende sint
sprechent ich sî daz schœnste kint
daz sî zer werlte haben gesehen. 675
wem solt ich der genâden jehen
mê dan iu zwein nâch gote?
des ich nâch iuwerm gebote
iemer sol vil gerne stân:
wie michel reht ich dar zuo hân! 680
muoter, sæligez wîp,
sît ich nû sêle unde lîp
von iuwern genâden hân,
sô lântz an iuwern hulden stân
daz ich ouch die beide 685
von dem tiuvel scheide
und mich gote müeze geben.
jâ ist dirre werlte leben

668. daz wol ervinde *B.* 669. Von euch beiden a. t. *B.* 670. von gotes genaden habe ich *B.* 671. die *fehlt B.* 674. *beſser* jehent? *ohne verbum* daz ich si daz sch. k. *B.* 675. zer welte hant *A,* ie haben *B.* 676. Wen solt *A,* wem sol *B.* 677. Wan euch beiden nehst g. *B.* 678—680. Ich wil vz (zu B^b) sinem gebote Nimmer kumen wil iz got wan iz ist selber sin gebot Ich dulde iz ane rewe (rede B^b) Ich wil ouch meiner trewe An mir selben niht vergezzen iz ist also gemezzen Swer einen andern (a. *fehlt* B^b) so gevrewet hat daz er selbe unvro stat Daz er einen andern kronet uñ sich selben honet Der trewe der si gar ze vil durch recht ich evh des volgen wil Daz ich euch trewe leiste uñ mir selber (-n B^a) aller meiste *B. vergl.* 813—830. 678. der sol ich *und* 679 Iemer me vil *A: verbeſsert von Lachmann.* 680. d' zuo *A.* 681. M. vil s. w. *B.* 682. nu ich *B.* 683. Von ewer zweier g. h. *B.* 684. So lant es an uwern *A,* lat mich in gotes *B.* 685. Daz ich si muzze beide *B.* 686. scheiden B^b. 687. Uñ si zu himele m. g. *B.* 688. jâ *Wackernagel:* Ioch *A.* dirre kranken werlde leben *B.*

niuwan der sêle verlust.
ouch hât mich werltlîch gelust 690
unz her noch niht berüeret,
der hin zer helle füeret.
nû wil ich gote genâde sagen
daz er in mînen jungen tagen
mir die sinne hât gegeben 695
daz ich ûf diz brœde leben
ahte harte kleine.
ich wil mich alsus reine
antwürten in gotes gewalt.
ich fürhte, solt ich werden alt, 700
daz mich der werlte süeze
zuhte under füeze,
als sî vil manegen hât gezogen
den ouch ir süeze hât betrogen:
sô wurde ich lîhte gote entsaget. 705
gote müeze ez sîn geklaget
daz ich unz morne leben sol:
mir behaget diu werlt niht sô wol.
ir meiste liep ist herzeleit
(daz sî iu für wâr geseit), 710
ir süezer lôn ein bitter nôt,
ir lancleben ein gæher tôt.
wir hân niht gewisses mê
wan hiute wol und morne wê
und ie ze jungest der tôt. 715

689. Nuwent *A*, Daz ist *B*. 690. hette *A*. ja nu hat mich der gelust *B*. 691. Unze her *A*, *fehlt B*. 692. hin zer hellen *A*, zu der helle *B*. 693. Des *B*. 694. daz er mir in *B*. 695. Wol die witze *B*. 700. Ich voerhte solt ich w. a. *A*, Ich furchte uñ wurde ich a. *B*. 702. gezuckete *B*. u. die f. *AB: vergl.* 88. 704. der zu der helle wirt betrogen (getrogen B^b) *B*. 706. des muz ez immer sin g. *B*. 707. unze morne *A*, biz morgen *B*. 708. dise werlt gevellet mir niht wol *B*. 709. 710. Ir gemach ist michel arbeit ir meistez liep ein herzen leit *B*. 709. ist] ir *A?* 711. suzez *B*. 712. ein bitter tot *A*, ist der gehe tot *B*. 713. Nu enhabe wir n. *B*. 714. dan (danne B^b) — morgen we *B*. 715. Uñ

daz ist ein jæmerlîchiu nôt.
ez enschirmet geburt noch guot,
schœne, sterke, hôher muot,
ez enfrumt tugent noch êre
für den tôt niht mêre 720
dann ungeburt und untugent.
unser leben und unser jugent
ist ein nebel unde ein stoup,
unser stæte bibent als ein loup.
er ist ein vil verschaffen gouch 725
der gerne in sich vazzt den rouch,
ez sî wip oder man,
der diz niht wol bedenken kan
und ouch der werlt nâch volgendist.
wan uns ist über den fûlen mist 730
der pfeller hie gespreitet:
swen nû der blic verleitet,
der ist zuo der helle geborn
unde enhât niht mê verlorn
wan beidiu sêle unde lîp. 735
nu gedenkent, sæligez wîp,
müeterlîcher triuwe
und senftent iuwer riuwe
die ir dâ habent umbe mich:
so bedenket ouch der vater sich. 740

doch ze jungest tot *B*. 716. eine *A*. muter daz ist eine groze n. *B*. 717. Nu enstet geburt uñ noch daz (daz *fehlt* B^a) g. *B*. 718. sterke noch hoher *A*, sterke wiser *B*. 719. Es enfrumet weder t. noch e. *A*, Nu envrumet (enfuret B^b) t. uñ e. *B*. 720. vor *B*. 721. Den *A*, Din *B*. 723. roup *A*. Daz ist ein leben uñ ist ein stoup *B*. 724. bibet *B*. 725. 726. Wir sin (sind B^b) ein nebel uñ ein rouch er ist ein verschaffener gouch *B*. 728. der (des B^b) sich der (*lies* des) niht versinnen kan *B*. 729. Uñ ouch der welte n. volgende ist *A*, Uñ dirre werlde volgende ist *B*. 730. Ja (Jo B^a) ist uns *B*. 731. pfellor *A*. Der pfellel gebreitet *B*. 732. nû *fehlt B*. 733. hellen *A*. 734. enhet niht me *A*, enhat anders niht *B*. 735. w. die s. uñ den l. *B*. 736. 737. muter vil seligez wip Gedenket an muterliche trewe *B*. 739. dâ] do *A*, *fehlt B*. 740. so versinnet ouch min v. s. *B*.

ich weiz wol deir mir heiles gan.
er ist ein alsô biderber man
daz er erkennet wol daz ir
unlange doch mit mir
iuwer fröude mügent hân, 745
ob ich joch lebende bestân.
belîbe ich âne man bî iu
zwei jâr oder driu,
sô ist mîn herre lîhte tôt,
und kument in sô grôze nôt 750
vil lîhte von armuot
daz ir mir alsolhez guot
zeinem manne niht mugent geben,
ich enmüeze alse swache leben
daz ich iu lieber wære tôt. 755
nû verswîg wir abe der nôt,
daz uns niht enwerre
und uns mîn lieber herre
were und alsô lange lebe
unz daz man mich zeim manne gebe 760
der rîche sî unde wert:
sô ist geschehen des ir dâ gert
und wænent mir sî wol geschehen.
anders hât mir mîn muot verjehen.
wirt er mir liep, daz ist ein nôt: 765
wirt er mir leit, daz ist der tôt.

741. 742. Der ist ein also wiser (wise B^b) man daz er selden vil wol gan *B*. 741. das er *A*. 742. bider *A*. 743—747. Nu wizzet ir wol daz ir ewer vreude mit mir Niht lenger muget gehan ob ich lebendic bestan Ein wenic lenger bi eu (bin B^a) *B*. 747. Blib *A*. 749. so i. min lieber h. t. *B*. 750. so kume wir in *B*. 751. Daz uns beswęret wirt der muot *B*. 752. uñ daz ir dan so groz g. *B*. 753. múgen *A*. Mit mir niht muget gegeben *B*. 754. alse swache *A*: lichte wirs *B*. 755. Daz euch lieber wer wer ich t. *B*. 756. Nu verswigen wúr aber d. n. *A*, Nu swige wir dirre grozen n. *B*. 757. Daz die uns icht werre sere *B*. 758. *fehlt A*. 759. Also lange műze leben *B*. 760. Unze — zuo ein m. g. *A*, daz ir mich einem manne muget geben *B*. 761. Der mir si rich *B*. 762. des ir beide g. *B*. 763. So went ir mir *B*. 765. mir *fehlt A*.

wan sô hân ich iemer leit
und bin mit ganzer arbeit
gescheiden von gemache
mit maneger hande sache 770
diu den wîben wirret
und sî ze fröuden irret.
nû setzt mich in den vollen rât
der dâ niemer zergât.
mîn gert ein frîer bûman 775
dem ich wol mînes lîbes gan.
zwâre dem sult ir mich geben,
sô ist geschaffet wol mîn leben.
im gêt sîn pfluoc harte wol,
sîn hof ist alles râtes vol, 780
da enstirbet ros noch daz rint,
da enmüent diu weinenden kint,
da enist ze heiz noch ze kalt,
dâ wirt von jâren niemen alt,
der alte wirt junger, 785
da enist frost noch hunger,
da enist deheiner slahte leit,
da ist ganziu fröude ân arbeit.
ze dem wil ich mich ziehen
und solhen bû fliehen 790
den daz fiur unde der hagel sleht

767. So han ich immer mere l. *B.* 768. mit mancher a. *B.*
770. uñ lebe in sulcher sache *B.* 771. Daz mancher vrowen w. *B.*
772. zuo *A,* an *B.* *nach* 772 Nu bin ich uch vil trente vil seligen leute Daz keret mir zu gute uñ gevart nach minem mute *B.*
773. Nu setzent *A,* Setzet *B.* 775. richer *B.* 776. wol *fehlt* *B.*
778. so ist wol bestat m. l. *B.* 779. Der pfl. get eben uñ wol *B.*
781. Do entst. weder ros n. d. r. *A,* Da en mevt (Donen muet B^b) ros noch (noch die B^b) rint *B.* 782. Do enmúgent *A,* Noch *B.*
783. Do en ist weder zeheis *A,* Den (Din B^a) ist ze heiz *B.*
784. da enw. (donen w. B^b) der iare *B.* 785. Der alt ist der w. j. *B.* 786. do en (donen B^b) ist weder durst n. h. *B.*
787. 788. Don ist weder haz noch nit Niht wan meyen weter ze aller zit Da en (Donen B^b) ist deheiner (keine B^b) slachte arebeit Niht wan groze liebe ane leit *B.* 790. uñ wil den bu vl. *B.* 791. daz f. *A.*

und der wâc abe tweht,
mit dem man ringet unde ie ranc.
swaz man daz jâr alse lanc
dar ûf gearbeiten mac, 795
daz verliuset schiere ein halber tac.
den bû den wil ich lâzen:
er sî von mir verwâzen.
ir minnent mich: deist billich.
nû sihe ich gerne daz mich 800
iwer minne iht unminne.
ob ir iuch rehter sinne
an mir verstân kunnent
und ob ir mir gunnent
guotes unde êren, 805
sô lâzet mich kêren
ze unserm herren Jêsû Krist,
des gnâde alsô stæte ist
daz sî niemer zergât,
unde ouch zuo mir armen hât 810
alsô grôze minne
als zeiner küniginne.
ich sol von mînen schulden
ûz iuwern hulden
niemer komen, wil ez got. 815
ez ist gewisse sîn gebot
daz ich iu sî undertân,
wan ich den lîp von iu hân:
daz leist ich âne riuwe.
ouch sol ich mîne triuwe 820
an mir selber niht brechen.

der schvre B^a, der schwer B^b. 793—795. Swaz der man ie geranc daz iar (ia B^b) daz ist in so lanc Waz er gearbeiten mac *B*. 796. Daz verlúret sch. *A*, daz nimet vil lihte *B*. 798. der *B*. 799—805 *fehlen B*. 799. das ist *A*. 805. Beide g. unde e. *A*. 806. 807. Ich wil mich halden (B^b *fügt hinzu* und wil erbalden) an (An B^b) unsern herren Jesum crist *B*. 810. uñ daz er zu m. *B*. 811. gute B^a, guter B^b. 812. so zu einer richen (richen *fehlt* B^b) k. *B*. 813—830 *fehlen B*.

ich hôrte ie daz sprechen,
swer den andern fröuwet sô
daz er selbe wirt unfrô,
und swer den andern krœnet 825
und sich selben hœnet,
der triuwen ist ein teil ze vil.
gerne ich iu des volgen wil
daz ich iu triuwe leiste,
und mir selber doch die meiste. 830
welt ir mir wenden mîn heil,
sô lâz ich iuch vil lîhte ein teil
ê nâch mir geweinen,
ich enwelle mir erscheinen
wes ich mir selber schuldic bin. 835
ich wil iemer dâ hin
da ich ganze fröude vinde.
ir hânt doch mê kinde:
diu lânt iuwer fröude sîn
und getrœstent ir iuch mîn. 840
wan mir mac daz nieman erwern
zwâre, ich enwelle ernern
mînen herren unde mich.
muoter, jâ hôrte ich dich
klagen unde sprechen ê, 845
ez tæte dîme herzen wê,
soltest dû ob mîme grabe stân.
des wirst dû harte wol erlân:

824. selber *A*. 826. selber *A?* 831. Went ir m. w. *A*, Wolt ir erwenden mir *B*. 832. zwar ich laz euch ein t. *B*. 833. weinen *B*. 834. ich wil mir bescheinen *B*. 835. Des *B*. 836. zwar ich wil ie dar hin *B*. 837. volle *B*. 838. noch mer *B*. 840. durch got getrostet euch min *B*. *nach* 840 Der kurzen vrist uñ der zit die also schiere gelit Morgen hilfet uns min got uz von aller slachte not Des todes genese wir uñ ich verre baz dan ir *B*. *vergl.* 853 *f*. 841. Izn kan mir *B*. 842. Ich enwelle wol e. *B*. 844. jâ horte ich *Wackernagel*: ioch horte ich *A*, ich horte *B*. 847. Soltestu obe *A*, Soldestu ob *B*[a]. 848. du wirdest sin vil wol e. *B*.

dû stâst ob mîme grabe niht.
wan dâ mir der tôt geschiht, 850
daz enlât dich niemen sehen:
ez sol ze Sâlerne geschehen.
des tôdes des genese wir,
und ich doch verre baz dan ir.'
Dô sî daz kint dô sâhen 855
ze dem tôde sô gâhen,
und ez sô wîslîchen sprach
unde menschlich reht zerbrach,
si begunden ahten under in
daz die wîsheit und den sin 860
niemêr erzeigen kunde
kein zunge in kindes munde.
sî sprâchen daz der heilic geist
der rede wære ir volleist,
der ouch sente Niklauses pflac 865
dô er in der wagen lac
und in die wîsheit lêrte
daz er ze gote kêrte
sîn kintlîche güete:
und dâhten in ir gmüete 870
daz sî niht enwolten
sî wenden noch ensolten
des sî sich hete an genomen:
der wille si ir von gote komen.

850. dort do mir der t. g. *B.* *nach* 852 Do sol uns viere der tot loesen Von der hellen und von den geisten boesen *A: getilgt von Lachmann.* 853. 854. *fehlen hier in B, vergl. zu* 840. 855. kint sahen *B.* 856. nach *B.* sa *A,* also *B.* 857. wisliche *A,* wizlichen B^a, wizzelichen B^b. 858. uñ menschliche r. brach *B.* 860. daz den wistum *B.* 861. Nicht vol (wol B^b) brengen k. *B.* 862. dehein B^a, deheine B^b. in *B:* von *A.* 863. iahen B^a, sahen B^b. heilige *AB.* 864. were der rede v. *B.* 865. scen niclaweses *A,* sente Niclaus B^b, sente Nycolaus B^a. 866. in siner wigen l. *B.* 869. Sine k. g. *A,* Sin k. gemute *B.* 870. gemuete *A.* si bedahten sich in irre gute *B.* 872. Sú — ens. *A:* noch weren ensolden *B.* 874. Ir were der sin (sinne noch B^b) von g. k. *B.*

von jâmer erkalte in der lîp, 875
dô der meier und sîn wîp
an dem bette sâzen
und vil gar vergâzen
durch des kindes minne
der zungen und der sinne 880
sâ ze der selben stunde.
ir enwederz enkunde
einic wort gesprechen.
daz gegihte begunde brechen
die muoter von leide. 885
sus gesâzen sî beide
riuwic unde unfrô
unz sî sich bedâhten dô
waz in ir trûren töhte:
sô man ir doch niht enmöhte 890
benemen ir willen unde ir muot,
so enwære in niht alsô guot
sô daz sî irs wol gunden,
wan sî doch niht enkunden
ir niemer werden âne haz: 895
enpfiengen sî der rede haz,
ez möhte in umbe ir herren
vil harte wol gewerren,
und verviengen anders niht dâ mite.
mit vil willeclîchem site 900

875. Vor *B.* erkaltet *A.* 876. Do der meige *A,* daz der meyer *B.* 877. An den *A,* In dem *B.* 878. also daz si verg. *B.* 880. zunge *B*[b]. 881. So zuo der s. stunden *A,* An den selben stunden *B.* 882. also daz sie enkunden *B.* 883. einic wort *Wackernagel:* Ein einig w. *A,* Ein wort niht *B.* 884. die giht *B.* 885. vor *B.* 886—890. do sazen (satzten *B*[b]) si (sie sich *B*[b]) beide Uñ dachten waz in tochte nu ir nieman enmohte *B.* 888. Bitze *A.* 890. ir *fehlt A.* 891. Erweren *B.* 892. izn were niht *B.* 893. sie is ir (si iz ir *B*[a]) gunden *B.* 894. wanne si nen konden *B*[a], wannen si enkunden *B*[b]. 896. geviengen *B.* 897. Daz mohte in an *B.* 898. gewerren harte sere *B.* 899. Uñ gewunnen *B.* da mite *B*[a], da mit *B*[b], do mitten *A.* 900. Mit v. willeclichen sitten *A,* wan mit willeclichem site (willichlichen sit *B*[b]) *B.*

sprâchen sî beide dô
daz sî der rede wæren frô.
Des fröute sich diu reine maget.
dô ez vil kûme was getaget
dô gie sî dâ ir herre slief. 905
sîn trûtgemahel ime rief,
sî sprach 'herre, slâfent ir?'
'nein ich, gemahel. sage mir,
wie bistû hiute alsô fruo?'
'herre, dâ twinget mich derzuo 910
der jâmer iuwerr siecheit.'
er sprach 'gemahel, daz ist dir leit:
daz erzeigest dû an mir wol,
als ez dir got vergelten sol.
nune mag es dehein rât sîn.' 915
'entriuwen, lieber herre mîn,
iuwer wirt vil guot rât.
sît ez alsus umbe iuch stât
daz man iu gehelfen mac,
ichn gesûme iuch niemer tac. 920
herre, ir hânt uns doch gesaget,
ob ir hetent eine maget
diu gerne den tôt durch iuch lite,
dâ soltent ir genesen mite.

901. Jahen *B*. 902. reden *B*. *nach* 902 Uñ daz iz sie douchte in irem mut vil getreulichen gut *B*. 903. die schone mait *B*. 904. do is ein wenic was betait (berait B^a) *B*. 905. dô *fehlt bei den br. Grimm*. 906. Sin trut gemahel ime r. *A*, Sin (Sie B^b) gemale im (in B^b) do r. *B*. 907. Lieber herre *B*. 908. nein gemale waz wirret dir *B*. 909. also *B*: uf so *A*. 910. herre *A*: si sprach *B*. mich *B*: do mich *A*. 911. uwerre *A*, euwer B^b, ewer B^a. 912. er sprach *A*: daz weiz ich wol *B*. 913. Daz hast du an mir erzeiget wol *B*. 914. als dir got iz v. s. *B*. 915. Nu mag es dekein ander rat sin *A*, Nu en (Nunen B^b) mac iz rat niht gesin *B*. 916. Travwen B^a, droben B^b. 917. Des sol werden v. g. r. *B*. 918. sint iwer dinc also st. *B*. 919. Daz men úch *A*, daz ich uch (euch B^a) *B*. 920. Ich engesume úch *A*, ich ensume iz (ensoumes B^b) *B*. 921. Ir habet uns also gesait *B*. 923. Die den t. gerne lite *B*. 924. da (do B^b) geneset ir m. *B*.

diu wil ich weizgot selbe sîn: 925
iwer leben ist nützer dan daz mîn.'
Dô gnâdete ir der herre
des willen harte verre,
und ervolletn im diu ougen
von jâmer alsô tougen. 930
er sprach 'gemahel, jâ ist der tôt
iedoch niht ein senftiu nôt,
als dû dir lîhte hâst gedâht.
dû hâst mich des wol innen brâht,
möhtestû, dû hulfest mir. 935
des gnüeget mich wol von dir.
ich erkenne dînen süezen muot:
dîn wille ist reine unde guot.
ich ensol ouch mê von dir gern.
dû maht mich des niht wol gewern 940
daz dû dâ gesprochen hâst.
die triuwe die du an mir begâst,
die sol dir vergelten got.
ditz wær der lantliute spot,
swaz ich für dise stunde 945
mich arzenîen underwunde,
und mich doch niht verviênge
wan als ez doch ergienge.
gemahel, dû tuost als diu kint

925. weis gott selber *A*, selber gerne *B*. 926. dene daz min B^b, denne min B^a. *vergl. Iw.* 4323. *nach* 926 Got můz iz sin geklait daz ir iz so lange hat verdait Wer iz mir vor drin (triu B^b) iaren kunt Ir weret nu wol gesunt *B*. 927. Do genade dir B^b. 928. also sere *B*. 929. 930 *fehlen B*. 931. ia en ist *B*, ioch ist *A*. 932. Ie doch n. eine senfte n. *A*, niht ein also senfte n. *B*. 933. als du d. hast erdaht *B*. 934. hest *A*. wol des B^b, 936. Des begnueget mich wol *A*, des genuget mir *B*. 937. 938 *fehlen B*. 939. ouch mê *Wackernagel:* ouch nút me *A*. Ichn sol an dich niht gern *B*. 940. du macht mich vrowe niht ernern *B*. 941. dâ] do *A*, nu *B*. 942. der trewe der *B*. 943. Der vergelde dir g. *B*. 944. Iz B^a, Is B^b. 945. Daz ich mich nach dirre st. *B*. 946. der arcedie B^a, der artztie B^b. 947. doch *A:* daz *B*. 948. als iz vil lichte erg. *B*. 949. gemahel *fehlt B*.

diu dâ gæhes muotes sint: 950
swaz den kumet in den muot,
ez sî übel oder guot,
dar zuo ist in alles gâch,
und geriwet sî sêre dar nâch.
gemahel, alsô tuost ouch dû. 955
der rede ist dir ze muote nû:
der die von dir nemen wolte,
sô manz danne enden solte,
so geriuwez dich vil lîhte doch.'
und daz sî sich ein teil noch 960
baz bedæhte, des bater.
er sprach 'dîn muoter und dîn vater
die enmugen dîn niht wol enbern.
ich sol ouch niht ir leides gern
die mir ie gnâde tâten. 965
swaz sî dir beide râten,
liebe gemahel, daz tuo.'
hie mite lachete er dar zuo,
wan er lützel sich versach
daz doch sider dô geschach. 970
Sus sprach er zuo der guoter.
der vater und diu muoter
sprâchen 'lieber herre,
ir hânt uns vil verre
geliebet unde geêret: 975
daz enwær niht wol bekêret,

950. die gehes gemûtes s. *B.* 951. Swaz in *B.* 953. allen *A.* D. z. wirt in vil g. *B.* 954. sêre *fehlt B.* 955. ouch *fehlt B.* 956. iz were dir zu m. nu *B.* 957. die *A*: iz *B.* 958. als man iz wol e. s. *B.* 959. vil lîhte *fehlt B.* 960. und *und* ein teil *fehlt B.* 961. baz *fehlt B.* 962. er sprach *fehlt B.* 963. Die mugen din vrowe niht enpern *B.* 964. ichn wil ires l. niht g. *B.* 965. Daz si mir ie genaden t. *B.* 967. Liebes kint des volge du *B.* 968. do lachte er nu zu *B.* 969. sich wenic des *B.* 970. daz im sint da von g. *B.* 971—973. Ir vater uñ ir muter ie die sprachen beiden samt (beidentsant *B*[b]) hie Trewen lieber herre *B.* 974. vil sere *B.* 976. Das enwere *A*, izn were *B.* verkeret *B.*

wirne geltenz iu mit guote.
unser tohter ist ze muote
daz sî den tôt durch iuch dol:
des gunne wir ir harte wol. 980
es ist hiute der dritte tac
daz sî uns allez ane lac
daz wir ir sîn gunden:
nû hât siz an uns funden.
nû lâz iuch got mit ir genesen: 985
wir wellen ir durch iuch entwesen.'
Dô im sîn gemahel dő bôt
für sînen siechtuom ir tôt
unde man ir ernst ersach,
dô wart dô michel ungemach 990
und jæmerlîch gebærde.
manc mislîchiu beswærde
huop sich dô under in,
zwischen dem herren unde in drin.
ir vater unde ir muoter die 995
erhuoben michel weinen hie:
des weinens tet in michel nôt
umb ir vil lieben kindes tôt.
nu begunde ouch der herre
gedenken alsô verre 1000
an des kindes triuwe,
und begreif in ouch ein riuwe,

977. Wir engeltens *A*, Wirn lontens *B*. 978. ist des ze m. *B*. 980. Nu gunne wirs uch (wir iz euh B^a) wole *B*. *nach* 980 Wir haben sie darumbe her bracht Sie enhat sich kurze niht bedaht *B*. 982. allez *B*: alles *A*. 983. d. wir is (iz B^a) ir g. *B*. 985. Got laze evh m. ir g. *B*. 987. ime *A*: nv *B*. do gebot *A*, bot *B*. 989. Do er ir rechten ernst sach *B*. 990. *das zweite* dô *fehlt* *B*. 991. Uñ iemerliche g. *A*, Rvweclich gebere *B*. 992. Manige misliche b. *A*, uñ misliche swere *B*. 993. Do begonde sich heben under in *B*. 994. Zwischent den h. uñ in dr. *A*, zwischen dem kinde uñ den dr. *B*. 995—998 *fehlen* *B*. 997. Des weinendens *A*. 999. Do *B*. 1000. zu denken (denkene B^a) also sere *B*. 1002. In begreif ein sulche rewe. *B*.

daz er sêre weinen began,
und zwîvelte vaste dran
weder ez bezzer getân 1005
möhte sîn oder verlân.
von vorhten weinte ouch diu maget:
sî wânde er wære dran verzaget.
sus wârens alle unfrô.
sî gerten keines dankes dô. 1010
Ze jungest dô bedâhte sich
ir herre, der arme Heinrich,
und begunde sagen in
grôze gnâde allen drin
der triuwen und des guotes 1015
(diu maget wart rîches muotes
daz ers gevolgete gerne),
und bereit sich ze Sâlerne
sô er schierest mohte.
swaz ouch der maget tohte, 1020
daz wart vil schiere bereit:
schœniu pfert und rîchiu kleit,
diu sî getruoc nie vor der zît:
hermîn unde samît,
den besten zobel den man vant, 1025
daz was der maget gewant.
Nû wer möhte volgesagen
die herzeriuwe und daz klagen

1003—1006. Daz er sie drukte an sine bruste daz er sie niht enkuste Daz lie er durch sin siecheit darnach begreif in ein suzez leit Daz er zwifeln began weder im were besser gelan (bezzer were gelazen *B*[a]) oder getan *B*. 1004. der an *A*. 1007—1010 *fehlen B*. 1008. daran *A*. 1009. waren sú *A*. 1013. sagen under in *B*. 1014. in allen dr. *B*. 1015. Der trewe *B*. 1017. Do er ir volgte g. *B*. 1018. Uñ bereitete s. zuo *A*, sie bereiten s. gen (gegen *B*[a]) *B*. 1019. So er schiereste moehte *A*, So sie aller baldest mohten *B*. 1020. Sw. o. d. megede dohte *A*, daz der meide wol an tochte (tote *B*[b]) *B*. 1021. D. was schire b. *B*. 1022. beide pfert *B*. 1023. Daz sie nie g. v. d. z. *B*. 1024. hermel *B*. semit *A*. 1026. megde *A*, meide *B*. 1027. wol gesagen *A*. Nu enkonde uch nieman vollen sagen *B*. 1028. ires herzen r. uñ ouch

unde ir muoter grimmez leit
und ouch des vater arbeit? 1030
ez wær wol undr in beiden
ein jæmerlîchez scheiden,
dô sî ir liebez kint von in
gefrumten sô gesundez hin
niemê ze sehenne in den tôt, 1035
wan daz in senftet ir nôt
diu reine gotes güete,
von der doch daz gemüete
ouch dem jungen kinde quam
daz ez den tôt gerne nam. 1040
ez was âne ir rât komen:
dâ von wart von ir herzen gnomen
alliu klage und swære,
wan ez anders wunder wære
daz in ir herze niht zerbrach. 1045
ze liebe wart ir ungemach,
daz sî dar nâch deheine nôt
liten umbe ir kindes tôt.
Sus fuor gegen Sâlerne
frœlîch unde gerne 1050
diu maget mit ir herren.
waz möht ir nû gewerren,
wan daz der wec sô verre was,
daz sî sô lange genâs?

ir kl. *B*. 1029. Der m. grimmigez l. *B*. 1031. 1032 *fehlen B*. 1031. ez wære *Wackernagel:* Es enwere *A*. 1034. furten *B*. 1035. Niemer me *A*. In einen so gewislichen t. *B*. 1036. senftert (seftert?) *A*, senfte *B*. dise *B*. 1038. da von ouch *B*. 1039. Dem kleinen kinde bequam *B*. 1041. Iz w. ûf iren r. bekumen *B*. 1042. genomen *A*. hie mite so was in benumen *B*. 1043. Mancher hande sw. *B*. 1046. Die liebe wart ir u. *A*, ze (zv B^a) liebe was in u. B^b. 1047. Vñ enhatten keiner slahte n. *B*. 1048. umbe irs? umbe des? *A*. umbe ires lieben k. t. *B*. 1050. Vrolichen *B*. 1052. sie klaite niht so sere *B*. 1053. Wz das *A*. so lanc w. *B*. *nach* 1054 Do er uf daz velt quam vor die stat got er innenklichen bat Daz sin reise were bewant

und do er sì vollebrâhte 1055
hin als er gedâhte
und dâ er sînen meister vant,
dô wart ime zehant
vil frœlîchen gesaget,
er hete brâht eine maget 1060
die er in gewinnen hiez:
dar zuo er in sî sehen liez.
Daz dûhte in ungelouplich:
er sprach 'kint, weder hâstû dich
diss willen selbe bedâht? 1065
od bistû ûf die rede brâht
von bete od dînes herren drô?'
diu maget antwurt im alsô,
daz sî die selben ræte
von ir selber herzen tæte. 1070
Des nam in michel wunder,
und fuorte sî besunder
und beswuor sî vil verre
ob ir iht ir herre
die rede hete ûz erdrôt. 1075
er sprach 'kint, dir ist nôt
daz dû dich berâtest baz,

daz er ein so wit lant Hinder im muste lazen des bat er got uf der strazen Oder mit deheinen uneren ze lande musten keren Des antwort im die schone mait Sie sprach herre iz ist uch wol gesait Swer lip hat unde gut der sol ouch haben steten mut Uñ sol got vor ougen han so enkan im nimmer misse gan Nu tut iz noch des volget mir lat iwer zwifeliche gir Got gibt uch wider ewern gesunt Ir gewinnet gutes vollen grunt *B*. 1055. Do er sie do brachte *B*. 1056. da hin da (do B^b) er g. *B*. 1057. Uñ do *A*, Do *B*. 1058. in alzehant *B*. 1059. Vil froelich *A*, Werlichen *B*. 1062. sie in *B*. 1063. Iz douchte in gar unbillich *B*. 1064. weder *fehlt B*. 1065. Dis *A*. Dise rede selber an genumen *B*. 1066. Oder *A*. oder bistu hie zu bekumen *B*. 1067. oder dins *A*. Von dines herren dro *B*. 1068. antwúrtet *A*. do antworte sie im do *B*. 1069. selbe rete *A*. Daz sie selber die rede *B*. 1070. selbes *A*. von irem h. hete *B*. 1072—1074. er wiste sie b. Hin dan (Hie danne B^b) also sere uñ fragte ob si ir herre *B*. 1077. bedenkest *B*.

und sage dir rehte umbe waz.
ob dû den tôt lîden muost
und daz niht vil gerne tuost, 1080
sô ist dîn junger lîp tôt,
und frumet uns leider niht ein brôt.
nu enhil mich dînes willen niht.
ich sage dir wie dir geschiht.
ich ziuh dich ûz rehte blôz, 1085
und wirt dîn schame harte grôz
die dû von schulden danne hâst
unde nacket vor mir stâst.
ich bint dir bein und arme:
ob dich dîn lîp erbarme, 1090
so bedenke disen smerzen:
ich snîde dich zem herzen
und brich ez lebende ûz dir.
fröuwelîn, nû sage mir
wie dîn muot dar umbe stê. 1095
ezn geschach nie kinde alsô wê,
als dir muoz von mir geschehen.
daz ich ez tuon sol unde sehen,
dâ hân ich michel angest zuo:
nu gedenke selbe ouch dar zuo. 1100
geriwet ez dich eins hâres breit,
sô hân ich mîn arbeit
unde dû den lîp verlorn.'

1078. Ich sage *B.* 1079. Wie du *B.* 1080. ob du daz niht g. t. *B.* 1082. frowet *A.* uñ frumet uns niht (niht *fehlt* B^b) umb ein br. *B.* 1083. ich mich B^b. 1084. Ich sage wie *A.* 1085. zúhe *A,* zihe B^b, zie B^a. uz so stest du bl. *B.* 1086. so ist d. sch. also gr. *B.* 1087. Die *B:* So *A.* 1088. Uñ *A:* wan du *B.* 1089. binde *AB.* 1090. sich ob dieh din schoner lip erbarm *B.* 1091. Ich sag dir dinen sm. *B.* 1092. snit *B.* zuo dem *A,* gegen dem *B.* 1093. lebende uzer d. *A,* lebendic von d. *B.* 1095. Wie d. wille *B.* 1096. nie k. so we *B,* kinde also we *A.* 1097. von mir muz *B.* 1099. Do h. i. mich (?) angest z. *A,* Da habe ich groze sorge z. *B.* 1100. selber *A.* sich wie iz dinem libe tu *B.* 1101. eins *fehlt B.* 1102. so habe wir alle unser a. *B.* 1103. den *A:* dinen *B.*

vil tiure wart sî aber besworn,
si erkante sich vil stæte, 1105
daz sî sichs abe tæte.
Diu maget lachende sprach,
wan sî sich des wol versach,
ir hulfe des tages der tôt
ûz werltlìcher nôt, 1110
'got lône iu, lieber herre,
daz ir mir alsô verre
hânt die wârheit gesaget.
entriwen ich bin ein teil verzaget:
mir ist zwîvel geschehen. 1115
ich wil iu rehte bejehen
wie der zwîvel ist getân
den ich nû gewunnen hân.
ich fürhte, unser arbeit
gar von iuwerr zageheit 1120
under wegen belîbe.
iwer rede gezæme eim wìbe.
ir sint eines hasen genôz.
iwer angest ist ein teil ze grôz
dar umbe daz ich sterben sol. 1125
dêswâr ir handelnt ez niht wol
mit iuwer grôzen meisterschaft.
ich bin ein wîp und hân die kraft:
geturrent ir mich snîden,
ich getar ez wol erlîden. 1130

1104. also wart sie teure b. *B.* 1105. 1106. Daz si sich erkente stete oder sich sin abe tete *B.* 1107—1118. Des antworte im die schone mait sie sprach ich bin ein lutzel verzait Einen zwifel ich gewunnen han wizzet ir wie der ist getan *B.* 1110. Uzer *A.* 1115. beschehen *A.* 1119. I. voerhte daz *A,* I. vurchte daz *B.* 1120. von ewer grozen z. *B.* 1122. einem *A.* izn zeme einem w. *B.* 1124. wie ist ewer ang. so gr. *B.* 1125. Umb daz *B.* 1126. 1127. zwar ir handelt niht wol (wol *fehlt* B^b) Iwer kunst vñ iwer meisterschaft *B.* 1128. ein mait *B.* 1129. Turret *B.* 1130. tar *B.* *nach* 1130 Ir sagt mir vil von solcher not vñ wenet des daz ich den tot Dester vorchtlicher lide da habt ir mir gelibet mite. *darauf* 1157—1164, *dann*

die engestlîche arbeit
die ir mir vor hânt geseit,
die hân ich wol ân iuch vernomen.
zwâr ich enwære her niht komen,
wan daz ich mich weste 1135
des muotes alsô veste
daz ich ez wol mac dulden.
mir ist bî iuwern hulden
diu brœde varwe gar benomen
und ein muot alsô vester komen 1140
daz ich als engestlîche stân
als ich ze tanze süle gân:
wan dehein nôt sô grôz ist
diu sich in eines tages frist
an mîme lîbe geenden mac, 1145
mich endunke daz der eine tac
genuoc tiure sî gegeben
um daz êwige leben
daz dâ niemer zergât.
iu enmac, als mîn muot stât, 1150
an mir niht gewerren.
getrûwent ir mîm herren
sîn gesunt wider geben
und mir daz êwige leben,
durch got daz tuont enzît: 1155
lânt sehen welch meister ir sît.

Disen grimmiclichen tot vñ dise engestliche not und dise misliche arbeit *u. s. w. B.* 1133. Die hatte ich an uch wol v. *B.* 1134. Ichn were niht anders her k. *B.* 1136. an trewen a. v. *B.* 1137. wol dulde *B.* 1138. bi iwer hulde *B.* 1139. Blode vorchte *B.* 1140. vñ ein so vester m. bekumen. *B.* 1141. also eng. *A,* als engestlichen *B.* 1142. zu einem tanze *B.* *nach* 1142 Ich bin mir selber also holt ich gebe min kupfer umbe golt *B.* 1143—1147. Wie groz daz min angest ist der tot sich in einer vrist An minem libe vol enden mac mich dunket daz der eine tac Nicht ze teure si gegeben *B.* 1143. Wande kein *A.* 1148. Umbe *AB.* 1149—1154 *fehlen B.* 1153. Sine gesúnde *A.* 1155. d. t, in zit *A,* endet iz enzit *B.* 1156. welich *A,* ob ir ein *B.* *auf* 1156 *folgt* 1171 *ff. B.*

mich reizet vaste dar zuo.
ich weiz wol durch wen ichz tuo:
in des namen ez geschehen sol,
der erkennet dienst harte wol 1160
und lâts ouch ungelônet niht.
ich weiz wol daz er selbe giht,
swer grôzen dienst leiste,
des lôn sî ouch der meiste.
dâ von sô sol ich disen tôt 1165
hân für eine süeze nôt
nâch sus gewissem lône.
liez ich die himelkrône,
sô het ich alwæren sin,
wand ich doch lîhtes künnes bin.' 1170
Nu vernam er daz sî wære
gnuog unwandelbære,
und fuorte sî wider dan
hin zuo dem siechen man
und sprach zuo ir herren 1175
'uns kan daz niht gewerren,
iwer maget ensî vollen guot.
nû hânt frœlîchen muot:
ich mache iuch schiere gesunt.'
hin fuort er sî zestunt 1180
in sîn heimlîch gemach,
da es ir herre niht ensach,
und beslôz im vor die tür

1157—1164. *vergl. zu* 1130. 1157. Uñ reitzet mich *B*. 1158. ich iz B^a, ich es *A*, ich is B^b. 1160. d. e. starken dienst w. *B*. 1161. Und lâts ouch *Lachmann:* Uñ lat sin ouch *A*, Er let sin (sie B^b) *B*. 1162. das er selber *A*, wes got selbe *B*. 1163. Wer sweren *B*. 1164. sie aller meiste *B*. 1165—1170 *fehlen B*. 1171. Do erfur er *B*. 1172. wandelbere *B*. 1173. Do furt (vur B^a) er sie hin dan *B*. 1174. wider zu *B*. 1175—1178. Er sprach herre habet vrolichen mut iwer mait die ist gut *B*. 1180. dannen f. er sie an der st. *B*. 1182. da (do B^b) in nieman ensach (gesach B^b) *B*. 1183. 1184. Einen rigel warf er fur (vor B^a) die tur der arme heinrich beleip da fur *B*. 1183. im vor die *Lachmann:* in vor der *A*.

und warf einen rigel für:
er enwolte in niht sehen lân 1185
wie ir ende solte ergân.
In einer kemenâten,
die er vil wol berâten
mit sîner arzenîe vant,
hiez er die maget alzehant 1190
abe ziehen diu kleit.
des was sî frô unde gemeit:
sî zart diu kleider in der nât.
schiere stuont sî âne wât
und wart nacket unde blôz: 1195
sî schamt sich niht eins hâres grôz.
Dô sî der meister ane sach,
in sîme herzen er des jach
daz schœner crêatiure
al der werlte wære tiure. 1200
gar sêre erbarmte sî in,
daz im daz herze und der sin
vil nâch was dar an verzaget.
nû ersach diu guote maget
einen hôhen tisch dâ stân: 1205
dâ hiez se der meister ûf gân.
dar ûf er sî vil vaste bant,
und begunde nemen in die hant

1186. were getan *B.* 1187. In der k. *B.* 1188. vil *fehlt B.* 1189. Mit sinre *A,* Von guter *B:* mit schœner? 1190. Er hiez die maget *A,* do hiez er sie *B.* 1191. daz *B.* *nach* 1192 E er daz wort vollen sprach Iren bussem sie uf brach *B.* 1193. Sú zarte — in *A,* Uñ reiz — von *B.* 1194. alsust beleip sie a. w. *B.* 1195. Vor im stende also bl. *B.* 1196. Sú schamte s. n. eins h. gr. *A,* uñ enschemte sich niht h. groz (bloz B^b) *B.* 1197. Do er sie so schone sach *B.* 1198. des *A:* do *B.* 1199. Daz sulche cr. *B.* 1200. al *fehlt B.* 1201. gar *A:* so *B.* 1202. der mut uñ *B.* 1203. An ir vil nach was verzait *B.* 1204. do sach ouch die schone mait *B.* 1205. e. tisch bi ir st. *B.* 1206. sú der meister *A,* er sie *B.* *nach* 1206 Der sprunc was hoch uñ lanc den die mait uf den tisch (tisch *fehlt* B^b) spranc *B.* 1208. do nam er in sin h. *B.*

ein scharpfez mezzer daz dâ lac,
des er ze selben dingen pflac. 1210
ez was lang unde breit,
wan daz ez sô wol niht ensneit
als im wære liep gewesen.
dô sî niht solte genesen,
dô erbarmete in ir nôt, 1215
und wolte ir sanfte tuon den tôt.
Nû lac dâ bî in ein
harte guot wetzestein.
da begunde erz ane strîchen
harte müezeclîchen, 1220
dâ bî wetzen. daz erhôrte,
der ir fröude stôrte,
der arme Heinrich, hin für
dâ er stuont vor der tür,
und erbarmete in vil sêre 1225
daz er sî niemer mêre
lebende solte gesehen.
nu begunde er suochen unde spehen,
unze daz er durch die want
ein loch gânde vant, 1230
und ersach sî durch die schrunden
nacket unde gebunden.
Ir lîp der was vil minneclich.
nû sach er sî an unde sich,

1209. Ein messer daz da bi lac. *B.* 1211. Daz was scharf uñ br. *B.* 1212. niht so wol *B.* 1213. lieb were *B.* 1214. niht lenger solde *B.* 1216. Er wolde *B.* 1217. do bi in ein *A.* Do lag ouch da bi in ein *B.* 1218. Ein harte *A,* also *B.* wetzel stein B^b. 1219. Do AB^b. ers *A,* er *B.* 1220. so rechte muzlichen *B.* 1221. Da bi ouch wetzen daz *B,* Do er daz strichen *B.* 1222. sine vreude gar verstorte *B.* 1223. da vur *B.* 1224. er lac uzen bi d. t. *B.* *nach* 1224 Uñ gedacht an des kindes trewen(-e B^a) sie begonde in sere rewen *B.* 1225. in also s. *B.* 1227. Lebendic scholde sehen *B.* 1228. er begonde s. *B.* 1229—1231. Biz daz er bi im vant ein hol gen durch d. w. Do sach er sie an den stunden *B.* 1233—1240 *fehlen B.*

und gewan einen niuwen muot. 1235
in dûhte dô daz niht guot
des er ê gedâht hâte,
und verkêrte vil drâte
sîn altez gemüete
in eine niuwe güete. 1240
Nu er sî alse schœne sach,
wider sich selben er dô sprach
'dû hâst ein tumben gedanc,
daz dû sunder sînen danc
gerst ze lebenne einen tac 1245
wider den niemen niht enmac.
du enweist ouch rehte waz dû tuost,
sît dû benamen sterben muost,
daz dû diz lesterlîche leben
daz dir got hât gegeben 1250
niht vil willeclîchen treist,
unde ouch dar zuo enweist
ob dich diss kindes tôt ernert.
swaz dir got hât beschert,
daz lâ dir allez geschehen. 1255
ich enwil diss kindes tôt niht sehen.'
Des bewag er sich zehant
und begunde bôzen an die want:
er hiez sich lâzen dar in.
der meister sprach 'ich enbin 1260
nû niht müezic dar zuo
daz ich iu iht ûf tuo.'

1237. 1238. Des er do e gedahte—vil getrahte *A*: *verbessert von Wackernagel*. 1241. Do er sie so schone an sach *B*. 1242. selber *A*. 1243. einen tumben *A*, einen alweren *B*. 1244. din sin ist leider worden kranc *B*. 1244—1248 *fehlen B*. 1248. bi namene *A*. 1249. smehelich B^b, smelich B^a. 1251. Nút v. gewilleclich entreist (?) *A*, Niht geduldiclichen tr. *B*. 1252. uñ du doch niht rechte enweist *B*. 1253. dis *A*, des *B*. 1255. Daz laz allez g. *B*. 1256. dis *A*. dunen macht ires todes niht gesehen *B*. 1257. Die rede liez er alzehant *B*. 1258. Er b. kloppfen *B*. 1259. Uñ hiez *B*. 1260. do spr. der m. *B*.

'nein, meister, gesprechent mich.'
'herre, jâ enmach ich.
beitent unz daz ditz ergê.' 1265
'nein, meister, gesprecht mich ê.'
'nû sagent mirz her durch die want.'
'jâ ist ez niht alsô gewant.'
Zehant dô liez er in dar in.
dô gie der arme Heinrich hin 1270
dâ er die maget gebunden sach.
zuo dem meister er dô sprach
'ditz kint ist alsô wünneclich:
zwâre jâ enmach ich
sînen tôt niht gesehen. 1275
gotes wille müeze an mir geschehen:
wir suln sî wider ûf lân.
als ich mit iu gedinget hân,
daz silber daz wil ich iu geben.
ir sult die magt lâzen leben.' 1280
Dô diu maget rehte ersach

1263. 1264 *fehlen B.* 1263. Nein herre meister *A.* 1264. herre, jâ *Wackernagel:* Herre sprach er ioch *A.* 1265. bitze daz *A,* biz daz *B.* 1266. Nein herre meister gesprechent m. e *A,* Neina meister sprechet (besprechet B^b) m. e *B.* 1267. 1268 *fehlen B.* 1268. jâ *Wackernagel:* Ioch *A.* 1269. Er gienc un̄ liez in in (ein B^a) *B.* 1271. Do *A.* Do er sie g. s. *B.* 1272. wider den *B.* 1273—1276 *nach* 1280 *B.* 1273. Ir lip der ist so minnenclich *B.* 1274. jâ *Wackernagel:* ioch *A.* weizgot nu enmag ich *B.* 1275. Ires todes *B.* 1276. an mir *fehlt B.* 1277. Wúr súllen si wider uf lazen stan *A,* Ir sult sie wider uf lan *B.* 1278. daz gut als ich g. h. *B.* 1279. Daz wil ich euch vil gerne g. *B.* *nach* 1275 (*s. zu* 1273) er (Der B^b) sprach herre wolt ir der trewe pflegen daz ir euch der meide wollet erwegen Lieber herre daz tut Ir wille der ist gar gut Euch zu buzen ewer not dar umbe mûste sie liegen tot. Der arme heinrich do sprach e wold (wold *fehlt* B^a) ich ditz ungemach Dulden me wan tusent iar Ich gewere euch meister vor (fur B^b) war Daz ir mir niht weizzet (wizet B^b) wan gut er gewan einen vrolichen mut Do er die mait solde lazen leben sust wart der lip ir gegeben Daz sie des todes niht enleit die bant der meister uf sneit Un̄ reichte ir die kleider do geschach nie kinde leider *B.* 1281. reht ersach *A,* do gesach *B.*

daz ir ze sterben niht geschach,
dâ was ir muot beswæret mite.
sî brach ir zuht unde ir site:
sî gram unde roufte sich: 1285
ir gebærde wart sô jæmerlich
daz sî niemen hete gesehen,
im wær ze weinenne geschehen.
Vil bitterlîchen sî schrê
'wê mir vil armen unde owê! 1290
wie sol ez mir nû ergân?
muoz ich alsus verlorn hân
die rîchen himelkrône?
diu wære mir ze lône
gegeben umbe dise nôt. 1295
nû bin ich alrêst tôt.
owê, gewaltiger Krist,
waz êren uns benomen ist,
mînem herren unde mir!
nu enbirt er und ich enbir 1300
der êren der uns was gedâht.
ob diz wære vollebrâht,
sô wære ime der lîp genesen,
und müeste ich iemer sælic wesen.'
Sus bat si gnuoc umb den tôt. 1305
dô wart ir nie dernâch sô nôt,
sî verlüre gar ir bete.
dô niemen durch sî dô niht tete,

1282. zuo sterbende *A*, daz sterben *B*. 1283. Da was sie b. m. *B*. *nach* 1284 Zu der brust sie sich sluc sie hatte leide genuc *B*.
1285. sî gram u. r. s. *Wackernagel:* Zuo grime zart sú sich uñ roufte sich *A*, Sie roufte uñ kratzte sich *B*. 1286. was *B*.
1287. Daz sú nieman *A*, Daz iz niman B^a, Daz is ieman B^b.
1289—1292. Vil lute sie schrei owe mir uñ owi Daz ich ie wart geborn nu han ich alrerst verlorn *B*. 1289. bitterliche *A*.
1291. nu gar ergan *A*. 1293. riche AB^b. 1295. Heute gegeben umbe die not *B*. 1296. nu alrerst bin ich t. *B*. 1297. geweltiger *A*, genediclicher *B*. 1304. uñ ich m. i. heilic w. *B*.
1305—1308. Wie vil si bete umb iren tot ir was darzv so (dazu vil B^b) not Do nieman nach irem willen tete weder durch drowe noch durch bete *B*.

dô huop sî an ein schelten.
sî sprach 'ich muoz engelten 1310
mînes herren zageheit.
mir hânt die liute misseseit:
daz hân ich selbe wol ersehen.
ich hôrte ie die liute jehen,
ir wærent biderbe unde guot 1315
und hettent vesten mannes muot:
sô helf mir got, sî hânt gelogen.
diu werlt was ie an iu betrogen:
ir wârent ie al iuwer tage
und sint ouch noch ein werltzage. 1320
des nim ich wol dâ bî war,
daz ich doch lîden getar,
dazn turrent ir niht dulden.
herre, von welhen schulden
erschrâkent ir dô man mich bant? 1325
ez was doch ein dickiu want
enzwischen iu unde mir.
herre mîn, geturrent ir
einen frömden tôt niht vertragen?
ich wil iu geheizen unde sagen 1330
daz iu niemen niht entuot,
und ist iu nütze unde guot.'

1309. sú an *A*, sich *B*. 1312. misse seit *A*, war gesait *B*. 1313. selber *A*. Ouch han ich iz selber wol gesehen *B*. 1315. Min herre were *B*. 1316. uñ truge vestes *B*. 1317. Daz weiz got wol sie h. g. *B*. 1318. mit im *B*. 1319. alle *A*. Er was alle sine t. *B*. 1320. uñ ist noch heute *B*. 1321. 1322. Daz im eines kindes tot hulfe uz aller slahte not Daz im ane sunde were uñ ane laster bere *B*. 1321. des] das *A*. 1322. Daz engetrúrent? Daz engetúrrent? *A*. Des entravt er niht verdulden *B*. 1324. Se herre *B*. 1326. nu was d. ein veste w. *B*. 1327. Zwischen *B*. 1328. daz weiz got nu enturret ir *B*. 1329. niht gesehen *B*. 1330. Ich wil euch getreulichen iehen *B*. 1332. izn si euch *B*. *nach* 1332 Ob ir iz durch ewer trewe lat daz ist ein also swacher rat Des euch got niht danken wil der trewen der ist gar ze vil Uñ mines herzen sere Irn durfet nimmer mere Mir noch anders nieman clagen Ich wil iz euch werlichen sagen Versprechet ir daz ar-

Swie vil sî flüeche unde bete
unde ouch scheltens getete,
daz enmohte ir niht frum wesen: 1335
sî muoste iedoch genesen.
swaz dô scheltennes ergie,
der arme Heinrich ez enpfie
als ein frumer ritter sol,
tugentlîchen unde wol, 1340
dem schœner zühte niht gebrast.
und dô der gnâdelôse gast
sîne maget wider kleite
und den arzât bereite
als er gedinget hâte, 1345
dô fuor er gar drâte
wider heim ze lande.
swie wol er dô erkande
daz er dâ heime funde
mit gemeinem munde 1350
niuwan laster unde spot,
daz liez er liuterlîch an got.
Nû hete sich diu guote magt
sô verweinet und verklagt,
vil nâhe hin unz an den tôt. 1355
do erkande ir triuwe unde ir nôt
cordis spêculâtor,
vor dem deheines herzen tor

zetbuch daz weiz got wol ich enruch Wie lange euch got den lip quelt nu ir mir niht volgen welt *B*. 1333—1336 *fehlen B*. 1335. enmoehte *A*. 1336. mueste *A*. 1337. Swaz sie scheltens begienc *B*. 1339. 1340. Geduldiclichen uñ wol als ein hubsch ritter sol *B*. 1341. gantzer tugende nie *B*. 1342. und *fehlt B*. 1343. 1344. Sinen arcet hatte bereit uñ sine juncvrowen gecleit *B*. 1345. 1346 *fehlen B*. 1346. gar getrate *A*. 1347. Do vur er heim ze l. *B*. 1348. Wie wol er do *A*, swie daz er *B*. 1350. mit gemeinen *A*, mit einem gemeinem *B*. 1352. d. l. er allez hin zv g. *B*. 1353. Do hatte s. ouch d. schone mait *B*. 1354. gar verw. *B*. 1355. Sere biz uf des libes t. *B*. 1357. peccator *B*. 1358. Vor dem *A*: da B^a, do B^b.

fürnames niht beslozzen ist.
sît er durch sînen süezen list 1360
an in beiden des geruochte
daz er sî versuochte
reht alsô volleclichen
sam Îoben den rîchen,
do erzeigte der heilige Krist 1365
wie liep im erbermde ist,
und schiet sî dô beide
von allem ir leide
und machete in dô zestunt
reine unde wol gesunt. 1370
Alsus bezzerte sich
der guote herre Heinrich,
daz er ûf sînem wege
von unsers herren gotes pflege
harte schœne worden was, 1375
daz er vil gar genas
und was als vor zweinzic jâren.
dô sî sus erfröuwet waren,
do enbôt erz heim ze lande
den die er erkande 1380
der sælden und der güete
daz si in ir gemüete
sînes glückes wæren frô.
von schulden muosten sî dô

1359. Nimmer vor b. i. *B*. 1360. der durch sine suze l. *B*. 1361. An ir des g. *B*. 1362. sú so *A*. 1363. Also rechte *B*. 1364. Sam iobe *A*, also ouch Ioben (Iob *B*[b]) *B*. 1365. Do gedacht unser herre cr. *B*. 1366. W. l. ime trúwe uñ erbermde ist *A*, w. l. im trewe ist *B*. 1369—1386. Uñ machte den herren ûf dem wege von unsers herren gotes pflege An aller slahte zwifel gesunt an sinem libe Daz er also wol genas als er vor zweinzic iaren was Do die zeichen waren geschehen als wir ditz buch horen iehen Da die warheit stet geschriben izn wart niht lenger verswigen Iz (Izn *B*[b]) wurden lantmere daz genesen were Der gute herre heinrich des vreweten alle die leute sich Izn neme denne etewen der nit der sider adames zit In der werlde nie gelac noch geleit biz an den svnes tac *B*. 1376. Do er *A*. 1384. muesten *A*.

von den genâden fröude hân 1385
die got hâte an ime getân.
Sîne friunt die besten
die sîne kunft westen,
die riten unde giengen
durch daz sî in enpfiengen 1390
gegen im wol drîe tage.
si engeloubeten niemens sage
danne ir selber ougen.
sî kurn diu gotes tougen
an sîme schœnen lîbe. 1395
dem meier und sîm wîbe
den mac man wol gelouben,
man welles rehtes rouben,
daz sî dâ heime niht beliben.
sî ist iemer ungeschriben, 1400
diu fröude die sî hâten,
wan sî got hete berâten
mit lieber ougen weide:
die gâben in dô beide
ir tohter unde ir herre. 1405
ez enwart nie fröude merre
danne in beiden was geschehen,
dô sî hâten gesehen
daz sî gesunt wâren.
si enwesten wie gebâren. 1410
ir gruoz wart spâhe undersniten
mit vil seltsænen siten:

1388. kraft B^b. 1390. do sie in enpf. *B*. 1392. sie geloubten anders deheiner s. *B*. 1393. D. ir selbes *A*, Wan (Wanne B^b) irre selbes *B*. 1394. kusent *A*. 1396. Sinem *AB*. 1397. 1398. Man en wolle (enwolde B^b) sie rechtes rouben Ir sult irz wol gelouben *B*. 1398. Men welle sú danne r. r. *A*. 1400. 1401. die vreude ist immer ungeschriben Die sie beide hatten *B*. 1402. do sie *B*. 1403. 1404. Daz gesunt waren bede (beide B^b) *B*. 1406—1410. Do si dar solden gahen do si sie musten enphahen *B*. 1407. Dan *A*. 1410. wie sú gebaren *A*. 1411. Der gruz was under sn. *B*. 1412. vil *fehlt B*.

ir herzeliep wart alsô grôz
daz in daz lachen begôz
der regen von den ougen. 1415
diu rede ist âne lougen:
sî kusten ir tohter munt
etewaz mê dan drî stunt.
Do enpfiengen sî die Swâbe
mit lobelîcher gâbe: 1420
daz was ir willeclîcher gruoz.
got weiz wol, den Swâben muoz
ieglich biderber man jehen,
der sî dâ heime hât gesehen,
daz bezzers willen niene wart. 1425
als in an sîner heimvart
sîn lantliut enphienge,
wie ez dar nâch ergienge,
waz mag ich dâ von sprechen mê?
wan er wart rîcher vil dan ê 1430
des guotes und der êren.
daz begunde er allez kêren
stæteclîchen hin ze gote,
unde warte sîme gebote
baz danne er ê tæte. 1435
des ist sîn êre stæte.
Der meier und diu meierin
die heten ouch vil wol umbin

1413. herzeliebe *A.* Mit drivalder vreude groz *B.* 1414. in *fehlt B.* 1416. daz ist *B.* 1418. Michels mer (Michel me B^a) wan *B.* 1419. 1420. Ouch enpf. in die swaben mit herlichen gaben *B.* 1421. gewilleclicher *A.* Iz was ein w. gr. *B.* 1422. ein ieslich man des iehen muz *B.* 1423. 1424 *fehlen B.* 1424. Iegelich biderman *A.* 1425. Daz bessers wille nie enwart *A,* Daz grozer vreude nie wart *B.* 1426—1428. Swie es an iren (irem B^b) heimvart Vurbaz ergienge oder wie sie in enpfiengen (-e B^b) *B.* 1426. ime *A.* 1427. Sin lant lúte enphienge *A.* 1428. wie ez *Wackernagel:* Uñ wie es *A.* 1429. gesprechen *B.* 1430. Wan er *A:* er B^b, her B^a. 1433. Stetecliche *A,* Williclichen *B.* 1434. Uñ wartete *A.* Uñ leiste gerne me sin gebot *B.* 1435. dan *A.* 1436. des beliben sie in irre stete *B.* 1438. ouch

verdienet êre unde guot.
ouch het er niht sô valschen muot, 1440
sî hetenz harte wol bewant.
er gap in ze eigen daz lant,
daz breite geriute,
die erde und die liute,
dâ er dâ siecher ûffe lac. 1445
sîner gemaheln er dô pflac
mit guote und mit gemache
und mit aller slahte sache
als sîner frouwen oder baz:
daz reht gebôt ime ouch daz. 1450
Nu begunden im die wîsen
râten unde prîsen
umb êlîchen hîrât.
ungesamnet was der rât.
er seite in dô sînen muot: 1455
er wolte, diuht ez sî guot,
nâch sînen friunden senden
und die rede mit in enden,
swar si ime rieten.
biten unde gebieten 1460
hiez er allenthalben dar
die sînes wortes næmen war.
do er sî alle dar gewan,
beide mâge unde man,

vil *fehlt B.* umbe in *AB.* 1440. er hatte nie so swachen m. *B.* 1441. Izn were rehte w. b. *B.* 1442. zv eigen gabe er in alzehant *B.* 1443 *nach* 1444 *B.* 1445. Do er do *A,* Do er *B.* 1446. Sinre gemaheln *A,* Siner genaden *B.* 1447. 1448 *fehlen B.* 1449. Alse sinre *A,* Als einer *B.* 1450. im daz *B.* *nach* 1450 Ouch sin tugenthafter mut er was getrewe uñ gut *B.* 1451. Do B^b, Da B^a. in *A.* 1453. Umb elich (Umbe eliche B^b) vriat *B.* 1455. in allen sinen *B.* 1456. er sprach dunket *B.* 1457. Er wolde sich besenden *B.* 1458. mit in *A:* vol *B.* 1459—1462 *fehlen B.* 1459. Swa sú es eime *A: verbeſsert von Lachmann.* 1463. Wie schire er da g. *B.* 1464. 1465. vreunt mage dienstman uñ tet iz in allentsamt k. *B.*

dô tet er in die rede kunt. 1465
nû sprach ein gemeiner munt,
ez wære reht unde zît.
hie huop sich ein michel strît
an dem râte under in:
dirre riet her, der ander hin, 1470
als ie die liute tâten
dâ sî dâ solten râten.
  Dô ir rât was sô mislich,
dô sprach der arme Heinrich
'iu ist allen wol kunt 1475
daz ich vor kurzer stunt
was vil ungenæme,
den liuten widerzæme.
nu enschiuht mich weder man noch wîp:
mir hât gegeben gesunden lîp 1480
unsers herren gebot.
nû rât mir alle durch got,
von dem ich die genâde hân
die mir got hât getân,
daz ich gesunt worden bin, 1485
wie ichz verschulde wider in.'
  Sî sprâchen 'nement einen muot
daz im lîp unde guot
iemer undertænic sî.'
sîn trûtgemahel stuont dâ bî, 1490

1466. do spr. *B.* 1467. reht *A:* gut B^a, gute B^b. 1468. do h. *B.* 1469. Zwisschen dem rate vn̄der (vnde B^b) in *B.* 1470. der eine reit *B.* 1471. ie *fehlt B.* 1472. Do sú do solten r. *A,* do man solde r. *B.* 1473. Ir rat der was m. *B.* 1474. d. herre h. *B.* 1475. Uch herren ist *A,* Nu ist euch *B.* 1476. vor *A:* was in *B.* 1477. Was vil *A:* Harte *B.* 1478. Un̄ der werlde *B.* 1479. nv schewet B^a, nu scheidet B^b. 1480. Nu han ich einen g. l. *vor* 1479 *B.* 1481. Von unsers h. g. *B.* 1482. raten *A,* ratet *B.* 1484. die got zu mir h. g. *B.* 1485 *fehlt B.* 1487—1489. Sie spr. nemet eúch einen sin Daz euh lip un̄ gut darzu ewer steter mut Immer undertan si *B.* 1490. Sin trut g. *A,* Sin gemale *B.*

die er vil güetlîch ane sach.
er umbevienc sî unde sprach
'iu ist allen wol gesagt
daz ich von dirre guoten magt
mînen gesunt wider hân, 1495
die ir hie sehent bî mir stân.
nû ist sî frî als ich dâ bin:
nû ræt mir aller mîn sin
daz ich sî ze wîbe neme.
got gebe daz ez mir gezeme: 1500
sô wil ich sî ze wîbe hân.
zwâre, mac daz niht ergân,
sô wil ich sterben âne wîp,
wan ich êre unde lîp
hân von ir schulden. 1505
bî unsers herren hulden
wil ich iuch biten alle
daz ez iu wol gevalle.'
Nû sprâchens alle gelîche,
bêde arm und rîche, 1510
ez wære ein michel fuoge.
dâ wâren pfaffen gnuoge:
die gâben si ime ze wîbe.
nâch süezem lanclîbe

1493. Uch herren ist *A*, Nu ist euch *B*. 1494. schonen *B*. 1495. 1496. Minen lip gesunden han die ir vor euch hie sehet st. *B*. 1498. nu retet (redet *B*) mir a. m. s. *B*, Nu ratet mir daz herze min *A*. 1499. sie (*fehlt* B^b) zu einer vrowen *B*. 1500. es mir *A*, iz euh wol B^a, ich uch wol B^b. 1501 *fehlt B*. 1502. Mag aber des niht ergan so sult ir merken sunder wan *B*. 1503. bliben *B*. 1504. w. ich han e. u. l. *B*. 1505. Nicht wan von *B*. 1506. Bi *A*: durch *B*. 1507. So bit ich euh a. *B*. 1509. 1510 *fehlen B*. 1509. sprachent sú *A*. 1511. Es wer eine m. f. *A*, Daz dauchte sie ein f. *B*. 1512. da was pf. g. *B*. 1514. Die gaben sie im zu einer elichen kone nach werltlicher wone Wolden sie beide niht zweier engel zu versiht Schein an in beiden do sie sich musten scheiden Er hette sie wol beslafen nach werltlichem (wertlichem B^a) schafen Vor gote er sichez getroste (getroster B^b) er tet sich in ein kloster Uñ bevalch sich der vrien gotes muter sente marien Da

do besâzen sî gelîche 1515
daz êwige rîche.
als müeze ez uns allen
ze jungest gevallen.
der lôn den sî dâ nâmen,
des helfe uns got. âmen. 1520

bi in einen tum (einem tume B^b) wie mocht er immer baz getun (getune B^b) Da (Do B^b) verdienten sie beide geliche daz vrone himelriche Daz lon můz allen ze jungest gevallen Daz sie da genamen des helfe uns got amen Durch siner martir ere Nu en ist der rede niht mere *B*.

DRUCK VON BREITKOPF UND HÄRTEL IN LEIPZIG.



